

H. E. 4/120

BELLUM ALEXANDRINUM.

ERKLÄRT

VON

DR. RUDOLF SCHNEIDER,
OBERLEHRER AM KÖNIGSTÄDTISCHEN GYMNASIUM
IN BERLIN.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1888.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung in Berlin.

Sammlung
griechischer und lateinischer Schriftsteller
mit deutschen Anmerkungen.

Herausgegeben von M. Haupt und H. Sauppe.

A. Griechische Schriftsteller.

M. P.

- Aristophanes, ausgewählte Komödien. Von Th. Kock. 1.80
1. Bd.: Wolken. 3. Aufl. M. 1.80. — 2. Bd.: Ritter. 3. Aufl. 2.40
3. Bd.: Frösche. 3. Aufl. M. 1.80. — 4. Bd.: Vögel. 2. Aufl. 1.80
Aristophanes, ausgewählte Komödien. Von C. Sintenis. 1. u. 2. Bd. 2. Aufl. 1.80
Demosthenes, ausgewählte Reden. Von A. Westermann und E. Rosenberg.
1. Bd.: Olynthische und Philippische Reden. 8. Aufl. 1.80
2. Bd.: Reden vom Kranke und gegen Leptines. 6. Aufl. 2.40
3. Bd.: Reden gegen Aristokrates, Konon, Eubulides. 2. Aufl. 1.50
Euripides, ausgewählte Tragödien. Von F. G. Schöne, H. Köchly, Th.
Barthold und H. von Arnim. 1. Bd.: Bakchen. 2. Aufl. fehlt.
2. Bd.: Iphigenia in Taurien. 3. Aufl. fehlt. — 3. Bd.: Medea.
2. Aufl. M. 1.50. — 4. Bd.: Hippolytus. M. 2.10.
Herodotos. Von H. Stein.
1. Bd. 1. Heft: Buch 1. 5. Aufl. M. 2.40. — 1. Bd. 2. Heft: Buch 2.
4. Aufl. M. 1.80. — 2. Bd. 1. Heft: Buch 3. 3. Aufl. M. 1.50. — 2. Bd.
2. Heft: Buch 4. 3. Aufl. M. 1.50. — 3. Bd.: Buch 5 u. 6. 4. Aufl.
M. 1.80. — 4. Bd.: Buch 7. 4. Aufl. M. 2.10. — 5. Bd.: Buch 8
u. 9. 4. Aufl. M. 2.25.
Homers Iliade. Von J. U. Fessl und F. R. Franke.
1. Bd. Ges. 1—7. 7. Aufl. M. 1.80. — 2. Bd. Ges. 7—12. 6. Aufl. 1.80
3. Bd. Ges. 13—18. 6. Aufl. M. 1.80. — 4. Bd. Ges. 19—24. 6. Aufl. 1.80
— Odyssee. Von J. U. Fessl, G. Hinrichs und J. Renner.
1. Bd. Ges. 1—6. 8. Aufl. M. 1.80. — 2. Bd. Ges. 7—12. 8. Aufl. . . . 1.80
3. Bd. Ges. 13—18. 7. Aufl. M. 1.80. — 4. Bd. Ges. 19—24. 7. Aufl. . . . 1.80
Isokrates, ausgewählte Reden. Von R. Rauchenstein und K. Reinhardt.
Panegyrikos und Epagaitikos. 5. Aufl. 1.50
Lucians ausgewählte Schriften. Von J. Sommerbrodt.
1. Bd.: Lucians Traum. Charon. Timon. 3. Aufl. 1.50
2. Bd.: Nigrinus. Der Hahn. Jcaromenippus. 2. Aufl. 1.50
3. Bd.: Wie man Geschichte schreiben soll. Die Rednerschule. Der
Bücherrarr. Über die Pantomimik. 2. Aufl. 2.40
Lysias, ausgew. Reden. Von R. Rauchenstein und K. Fuhr.
1. Bd. 9. Aufl. M. 1.50. — 2. Bd. 9. Aufl. 1.20
Platons ausg. Dialoge. Von H. Sauppe. 2. Bd.: Protagoras. 4. Aufl. . . . 1.20
Plutarch, ausgew. Biographien. Von C. Sintenis, E. Hercher und K. Fuhr.
1. Bd.: Aristides und Cato maior. 3. Aufl. 1.20
2. Bd.: Agis und Kleomenes. Tiberius und C. Gracchus. 4. Aufl. . . . 1.80
3. Bd.: Themistokles und Perikles. 4. Aufl. 1.90

П. Б. 4/120

УНИВ. БИБЛИОТЕКА
Р. И. Бр. 143/3

BELLUM ALEXANDRINUM.

ERKLÄRT

VON

DR. RUDOLF SCHNEIDER,

OBERLEHRER AM KÖNIGSTÄDTISCHEN GYMNASIUM
IN BERLIN.



BERLIN,

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1888.

VORWORT.

Für die Erklärung der Schriften von Cäsars Fortsetzern ist bis jetzt wenig gethan: das achte Buch des Bellum Gallicum hat zwar überall in den bekannten Ausgaben seinen Kommentar erhalten, aber für die anderen Bücher giebt es nur die erklärende Ausgabe von Möbius (Hannover 1830), die mit Recht der Vergessenheit anheim gefallen ist. Mit dem Texte steht es besser, aber nicht gut. Alte und neue Meister der Textkritik, ich nenne hier nur Ciacconius und Nipperdey, haben einzelne wertvolle Beiträge geliefert, doch ist die Arbeit lange nicht so gleichmäfsig und eindringend gewesen, wie bei den echten Schriften Cäsars: manches ist übersehen, manches mit Absicht stehen gelassen, weil es wohl hart oder unklassisch, aber für diese Fortsetzer doch noch gut genug erschien.

Diese Zurücksetzung haben Cäsars Fortsetzer nicht verdient, denn ihre Schriften haben sachlich einen bedeutenden Wert und dürfen hinsichtlich der Sprache nicht unterschätzt werden, da sie (mit Ausnahme des Bellum Hispaniense) durchweg von feingebildeten Römern und Zeitgenossen Ciceros und Cäsars geschrieben sind.

Ich hoffe, die vorliegende Ausgabe des Bellum Alexandrinum wird dazu beitragen, den Wert dieses Buches deutlicher erkennen zu lassen. Hauptsächlich war mein Augenmerk auf die Erläuterung gerichtet, aber auch der Text hat mancherlei Änderungen erfahren. Ob das Besserungen sind, kann jeder Leser selbst entscheiden, da er unter dem Texte

a*



die Lesarten der vier maßgebenden Handschriften vollständig (nach Dübner) aufgezeichnet findet; nur unbedeutende orthographische Abweichungen und die Fehler, welche der betreffende Abschreiber selbst verbessert hat, sind ausgelassen worden.

Zum Schlusse habe ich noch eine angenehme Pflicht zu erfüllen. Das Lexikon zu den pseudo-cäsarianischen Schriftwerken von Siegmund Preufs und Stoffels *Guerre civile* sind mir auf Schritt und Tritt höchst förderlich gewesen, und es sei mir darum erlaubt, den beiden Verfassern hiermit öffentlich dafür meinen Dank auszusprechen.

Berlin, den 1. Juli 1888.

Rudolf Schneider.

EINLEITUNG.

Der Verfasser des *Bellum Alexandrinum* war schon im Altertume unbekannt. Vgl. Sueton Div. Iulius 56 *Nam Alexandrini Africque et Hispaniensis (belli) incertus auctor est: alii Oppium putant, alii Hirtium qui etiam Gallici belli novissimum imperfectumque librum suppleverit*. Nipperdey hat auf grund sprachlicher Beobachtungen (*licet, quamvis, antequam, subito* fehlen in BG. VIII und Bell. Alex.) auch das *Bellum Alexandrinum* dem Hirtius zuschreiben wollen, aber es war doch schon bedenklich, daß er zweimal (3, 1 und 19, 6) *a nobis in a nostris* ändern mußte, weil Hirtius praef. § 8 selbst sagt: *Mihi ne illud quidem accidit, ut Alexandrino atque Africano bello interesssem*. Zudem haben erneute Prüfungen des Sprachgebrauches, die wir E. Fischer (Progr. Passau 1880) und F. Fröhlich (Festschrift Zürich 1887) verdanken, so auffallende Unterschiede zwischen den beiden Schriften ergeben, daß dadurch Nipperdeys Annahme widerlegt wird. *)

Die Schrift selbst giebt uns über den Verfasser keine weiteren Anhaltspunkte, als daß er ein gebildeter und kriegskundiger Mann war, natürlich ein glühender Verehrer Cäsars, aber kein besonders Eingeweihter. Wo Cäsars Motive nicht klar hervortreten, weiß er auch nichts weiter zu sagen, aber er lobt trotzdem seinen Herrn und tadelt die Unbedachten, die klüger sein wollen als Cäsar selbst (24, 7).

Die Erzählung, klar und übersichtlich geordnet, schließt unmittelbar an das Ende des *Bellum Civile* an und berichtet von den Kriegereignissen nach der Schlacht bei Pharsalus bis zu Cäsars Ankunft in Rom.

*) Als Beispiele führe ich an, daß die gebräuchlichen Worte *subsidium* (8 mal in B. Al.), *incolumis* (5), *praeterea* (7) in BG. VIII ganz fehlen.

Das Bellum Alexandrinum ist wie das Bellum Civile nur in Handschriften der Klasse β überliefert. Die vier maßgebenden Handschriften sind:

- U = Ursinianus (Vaticanus) 3324 saec. XII (*h* bei Nipperdey)
 F = Florentinus (Riccardianus) 541 saec. XII (*l*)
 T = Thuanus (Parisinus) 5764 saec. XII (*a*)
 V = Vindobonensis primus 65 (95) saec. XII s. XIII (*f*).

Sie bilden zwei gleichwertige Gruppen: UF und TV; die übrigen Handschriften besitzen keinen selbständigen Wert. Vgl. Meusel Jahresberichte des philol. Vereins zu Berlin XI S. 173 ff.

ERKLÄRUNG DER ABKÜRZUNGEN.

β = UFTV

[*non*] U = *non* fehlt in U

<*non*> Bong. 3 = *non* ist im codex Bongarsianus 3 hinzugefügt

VI 13, 1 = Bellum Gallicum VI 13, 1

I 8, 2 = Bellum Civile I 8, 2

* in den erklärenden Anmerkungen weist auf die zugehörige kritische Note.

Einzelne Konjekturen sind unbezeichnet geblieben, weil sich der Urheber nicht mehr ermitteln läßt.

ZEITTADEL.*)

706 u. c.	48 v. Chr.	
6. Nov.	23. Sept.	Cäsar bemächtigt sich der Person des Königs Ptolomäus und schreibt um Hilfe an Domitius.
11. Nov.	28. Sept.	Cäsar verschanzt sich in Alexandria, verbrennt die ägyptische Flotte und fordert von den asiatischen Staaten Unterstützung. Kap. 1.
2. Dez.	18. Okt.	Arsinoe läßt den Achilles ermorden und übergibt den Oberbefehl an Ganymedes. Kap. 4.
10. Dez.	26. Okt.	Die 37. Legion landet westlich von Alexandria. Kap. 9.
11. Dez.	27. Okt.	Cäsar holt die 37. Legion herein. Seeschlacht. Kap. 10.
19. Dez.	4. Nov.	Domitius marschiert mit vier Legionen von Comana in Pontus nach Nikopolis. Kap. 35.
28. Dez.	13. Nov.	Schlacht bei Nikopolis. Kap. 39.
29. Dez.	14. Nov.	Gabinus kommt nach Illyrien. Kap. 43.
707 u. c.		
6. Jan.	20. Nov.	Cäsar nimmt die Insel Pharos ein. Kap. 17.
7. Jan.	21. Nov.	Cäsar wird auf dem Heptastadium geschlagen. Kap. 19.
17. Jan.	1. Dez.	Cäsar läßt den König Ptolomäus frei. Kap. 24.
20. Jan.	4. Dez.	Niederlage des Gabinus in Illyrien. Kap. 43.
6. Febr.	19. Dez.	Seeschlacht bei Kanopus. Kap. 25.
	47 v. Chr.	
23. Febr.	5. Jan.	Vatinius fährt mit seinen Schiffen nach Illyrien. Kap. 44.
Ende Febr.	Mitte Jan.	Tod des Q. Cassius Longinus. Kap. 64.
6. März	16. Jan.	Mithridates nimmt Pelusium. Kap. 26.

*) Nach Stoffel, Guerre Civile II p. 431—434.



707 u. c.	47 v. Chr.	
15. März	25. Jan.	Schlacht am Judenlager. Kap. 27.
16. März	26. Jan.	Seeschlacht an der Insel Tauris zwischen Vatinius und M. Octavius. Kap. 46.
19. März	29. Jan.	Ptolomäus und Cäsar rücken Mithridates entgegen. Kap. 28.
24. März	3. Febr.	Schlacht am Nil. Kap. 30.
27. März	6. April	Übergabe von Alexandria. Kap. 32.
28. Juni	9. Mai	Cäsar segelt mit der 6. Legion von Alexandria ab. Kap. 33.
17. Juli	27. Mai	Cäsar kommt nach Tarsus. Kap. 66.
22. Juli	1. Juni	Cäsar kommt nach Mazaca. Kap. 66.
28. Juli	7. Juni	Cäsars Zusammenkunft mit Dejotarus. Kap. 67.
2. Aug.	12. Juni	Schlacht bei Zela. Kap. 74.
21. Sept.	30. Juli	Cäsar landet bei Tarent.
4. Okt.	11. Aug.	Cäsars Ankunft in Rom.

BELLUM ALEXANDRINUM.

Bello Alexandrino conflato Caesar Rhodo atque ex Syria 1 Cificiaque omnem classem accessit; Creta sagittarios, equites ab rege Nabataeorum Malcho evocat; tormenta undique conquiri et frumentum mitti, auxilia adduci iubet. Interim munitiones cotidie operibus augentur, atque omnes oppidi partes, quae minus esse firmae videntur, testudinibus ac musculis aptantur; ex aedificiis autem per foramina in proxima aedificia arietes immittuntur, quantumque aut ruinis deicitur aut per vim recipitur loci, [in] tantum munitiones proferuntur. Nam incendio fere tuta est Alexandria, quod sine contignatione ac materia sunt aedificia et structuris ac fornicibus continentur tectaque sunt rudere aut pavimentis. Caesar maxime studebat, 4

1, 1. *arcesit* V *Nauata* eorum UVF, *Nauataeorum* T *Malco* β 2. (*musculis*) *aptantur* β, *temptantur* Nipperdey, andere Vermutungen s. Preufs Lexikon zu den pseudo-cäsarianischen Schriftwerken unter *apto* [per] *foramina* TV [in] R. Schu. 3. *Alexandria* β. Aufser 26, 3 *Alexandream* T; 27, 1 *Alexandrea* T; 32, 1 *Alexandream* TF steht in den Handschriften überall *Alexandria*, vgl. Meusel Lexicon Caesarianum I p. 224 *et* (*fornicibus*) UF

1, 1. *Creta*. Die Präposition fehlt auch 3, 4, 3: *sagittarios Creta, Lacedaemone, ex Ponto* ... III milia habebat. — Die Nabatäer, im O. der Sinaihalbinsel, waren seit langer Zeit mit den Agyptern verfeindet. Malchus folgte Cäsars Aufforderung um so lieber, weil er gegen Pompejus einen alten Groll von Aretas, seinem Vorgänger auf dem Throne, geerbt hatte; diesen hatte Pompejus 63 v. Chr. aus Palästina zurückgedrängt und durch Aemilius Scaurus, aber ohne großen Erfolg, bekämpfen lassen.

2. *aptantur* ist fehlerhaft, aber noch nicht ansprechend verbessert. *tantum** vgl. VIII 27, 4: *equitatumque tantum procedere ante agmen imperat legionum, quantum*

Bellum Alexandr.

cum processisset, sine defatigatione eorum in eadem se reciperet castra.
3. *incendio* .. *tuta est*. Sonst steht *tutus* mit a. Vgl. 61, 3: *ut* ... *undique ab oppugnatione tutus esset*; B. Afr. 62, 3: *angulum quendam tutum a tempestate nactus*; B. Afr. 3, 5: *nullum portum* ... *tutum ab hostium praesidio fore*. S. Meusel Lex. Caes. I p. 35.

rudere aut pavimentis mit Estrich aus kleinen zerbröckelten Steinen oder aus Thonscherben. Vgl. Blümner, Technologie und Terminologie der Gewerbe und Künste III S. 161 Anm. 1.

4. *studebat, ut* ... *excluderet*. Bei gleichem Subjekte steht; zuweilen auch *ut*, vgl. Cato de re

ut, quam angustissimam partem oppidi palus a meridie inter-
 5 iecta efficiebat, hanc operibus vineisque agendis ab reliqua
 parte urbis excluderet, illud spectans, primum, ut, cum in
 6 duas partes esset urbs divisa, acies uno consilio atque imperio
 administraretur, deinde, ut laborantibus succurri atque ex altera
 7 oppidi parte auxilium ferri posset, in primis vero, ut aqua
 pabuloque abundaret, quarum alterius rei copiam exiguum,
 8 alterius nullam omnino facultatem habebat; quod utrumque
 2 large palus praebere poterat. Neque vero <ab> Alexandrinis
 in gerendis negotiis cunctatio ulla aut mora inferebatur. Nam
 in omnes partes, per quas fines Aegypti regnumque pertinet,
 legatos conquisitoresque dilectus habendi causa miserant, ma-
 3 gnumque numerum in oppidum telorum atque tormentorum
 convexerant et innumerabilem multitudinem <armatorum> ad-
 4 duxerant. Nec minus in urbe maximae armorum erant in-
 stitutae officinae. Servos praeterea puberes armaverant; qui-
 5 bus domini locupletiores victum cotidianum stipendiumque
 3 praebant. Hac multitudine disposita munitiones semotatim

1. 5. *expectans* oder *expectans* β, *spectans* Vascosanus urbs
 (divisa) UFT, urbis V

2. 1. <ab> Alexandrinis Larsen Studia in libellum incerti auctoris
 de bello Alexandrino, Hauniae 1886, p. 3 *multitudinem* <armatorum>
 Ed. Fischer, Progr. der K. Studienanstalt Passau 1880. S. 8 3. *se-*
motorum β

rustica 5: *Sterquilinum magnum*
stude ut habeas.

Unter dem hier erwähnten Sam-
 ple ist nicht der mareotische See
 zu verstehen, da Cäsar mit seiner
 geringen Truppenmacht unmöglich
 3 km weit, denn so groß ist die
 Entfernung vom Kap Lochias bis
 zum mareotischen See, mitten durch
 die Feinde vordringen konnte. Die
 Ausgrabungen von Mahmud Bey
 (Mémoire sur l'antique Alexandrie.
 Copenhague 1872), die auf Veran-
 lassung Napoleons III. veranstaltet
 wurden, haben ergeben, daß von
 dem Nilkanal, der im Süden die
 Stadt umfloss, eine Bodensenkung,
 600—700 m breit und nur 3—4
 m über dem Meeresspiegel erho-
 ben, sich bis zum Kap Lochias von
 Süden nach Norden hinzog (<pa-
 lus a meridie interiecta>), welche
 also die Stadt in zwei ungleiche

Hälften teilte. Die antiken Strafen-
 reste daselbst stammen aus einer
 späteren Zeit, früher war diese Stelle
 eine sumpfige Wiese. Vgl. Stoffel,
 Histoire de Jules César, Guerre ci-
 vile II p. 258—261. Nach der fol-
 genden Erzählung ist es übrigens
 zweifelhaft, ob Cäsar in den Be-
 sitz dieser Niederung kam, oder
 der Wasserertrag muß sehr gering
 gewesen sein. Vgl. cap. 5 ff.

2. 2 Alexandria entwickelte sich
 wegen seiner vorzüglichen Lage
 und unter der klugen Leitung seiner
 Herrscher so vortrefflich, daß man
 nicht lange nach diesem Kriege
 die freie Bevölkerung auf 300 000
 Köpfe schätzte (Diodor 17, 52); die
 gegen Cäsar aufgebotene Macht,
 zu der auch Sklaven hinzugezogen
 wurden, muß also der Zahl nach ge-
 waltig gewesen sein. Cäsar konnte
 ihr vorläufig nur 4000 Mann, dar-

partium tuebantur; veteranas cohortes vacuas in celeberrimis
 urbis locis habebant, ut, quacumque regione pugnaretur,
 integris viribus ad auxilium ferendum opponi possent. Omni-
 bus viis atque angustis triplicem vallum obdlexerant (erat
 4 autem quadrato exstructus saxo neque minus xl. pedes alti-
 tudinis habebat), quaeque partes urbis inferiores erant, has
 altissimis turribus denorum tabulorum munierant. Praeterea
 5 alias ambulatorias totidem tabulorum confixerant subiectisque
 eas rotis funibus iumentisque <obiectis> directis plateis in quam-
 cumque erat visum partem movebant. Urbs fertilissima et
 3 copiosissima omnium rerum apparatus suggerebat. Ipsi homi-
 nes ingeniosi atque acutissimi, quae a nobis fieri viderant, ea
 solertia efficiebant, ut nostri illorum opera imitati viderentur,
 et sua sponte multa reperiebant unoque tempore et nostras
 2 munitiones infestabant et suas defendebant. Atque haec prin-
 cipes in consiliis contionibusque agitabant: Populum Roma-
 3 num paulatim in consuetudinem eius regni occupandi venire.
 Paucis annis ante A. Gabinium cum exercitu fuisse in Ae-
 4 gypto; Pompeium se ex fuga eodem recepisse; Caesarem ve-
 nisse cum copiis, neque morte Pompeii quicquam profectum,
 quo minus apud se Caesar commoraretur. Quem si non ex-
 5 pulissent, futuram ex regno provinciam; idque agendum ma-
 ture: namque eum interclusum tempestatibus propter anni
 tempus recipere transmarina auxilia non posse. Interim dis-
 4 sensione orta inter Achillan, qui veterano exercitui praeerat,
 et Arsinoen, regis Ptolomaei minorem filiam, ut supra demon-

2. 5. *confixerant* β, *confinerant* Davisius <obiectis> Scaliger.
directis U *platheis* UF

3. 4. *Paucis annis antea* β, *ante* A. R. Schn. 5. <ex> regno V
namque eum UFV, *nam eum*, que zwischen den Zeilen, T

4. 1. <inter> Achillan UFT *Achilla* V, vgl. weiter unten <atque>
Achillan β *Arsinoen* UF *Arsinoem* TV, vgl. 33, 3. *Arsinoen* β
Ptolomaei β, aber 33, 1 *Ptolomaei* β

unter 800 Reiter, entgegenstellen.
 Vgl. 3, 106, 1.

3. 1 *Urbs fertilissima* ist ein
 ungewöhnlicher, aber verständlicher
 Ausdruck; mit Recht verteidigt ihn
 also Oudendorp: 'quod nemo sanus
damnare possit'.

imitati viderentur ohne esse vgl.
 11, 3; 58, 1.

4. A. Gabinus, seit dem Jahre 57
 Proconsul in Syrien, setzte im

Anfange des Jahres 55 den König
 Ptolomäus Auletes in Ägypten
 wieder ein und ließ einen Teil
 seiner Truppen zum Schutze des
 Königs zurück. Vgl. 3, 4, 4; 3,
 103, 5.

4. 1 ut supra demonstratum est
 weist auf 3, 112, 10. Bei Ver-
 weisen auf die eigene Schrift setzt
 der Verfasser die erste Person im
 Sing. (30, 5; 35, 4) oder Plural (28)

stratum est, cum uterque utrique insidiaretur et summam imperii ipse obtinere vellet, praecoccupat Arsinoë per Gany-
 2 meden eunuchum, nutricium suum, atque Achillan interficit.
 Hoc occiso sine ullo socio et custode ipsa omne imperium
 obtinebat; exercitus Ganymedis traditur. Is suscepto officio
 largitionem in milites auget et reliqua pari diligentia ad-
 ministrat.

5 Alexandria est fere tota suffossa specusque habet ad Nilum
 pertinentes, quibus aqua in privatas domos inducitur, quae
 2 paulatim spatio temporis liquescit ac subsidit. Hac uti domini
 aedificiorum atque eorum familiae consueverunt: nam quae flu-
 mine Nilo fertur, adeo est limosa ac turbida, ut multos varios-
 3 que morbos efficiat; sed ea plebes ac multitudo contenta est
 in necessario, quod fons urbe tota nullus est. Hoc tamen flumen
 4 in ea parte erat urbis, quae ab Alexandrinis tenebatur. Quo
 facto est admonitus Ganymedes posse nostros aqua intercludi;
 qui distributi munitionem tuendarum causa vicatim ex privatis
 6 aedificiis specubus ac puteis extracta aqua utebantur. Hoc
 probato consilio magnum ac difficile opus adgreditur. Inter-

4, 1. 'Ganim. codd. constanter' Dübner, Ganimeden UFT
 Ganimedem V interfecit TV 2. His suscepto T militem V
 5, 1. suffossa F a Nilo TV hac für ac V subsidet F
 4. munitionem T, munituendarum V vacatim, mit ausgestrichenem
 m, T specibus β, u übergeschrieben in F, vgl. 6, 1.

2; 33, 3; 69, 1; 78, 2). Dafs Arsinoë
 und der jüngere Sohn des Ptolomäus
 Auletes seien (vgl. Dio Cassius 42,
 35, 5), ist auch bei Cäsar nicht
 erwähnt; Drumann III S. 535 be-
 zweifelt darum die Richtigkeit die-
 ser Angabe.

uterque utrique. Schmalz (Ann.
 362 c zu Reissig-Haase Vorlesungen
 über lat. Sprachwiss.) will diese
 'unlogische' Verbindung für Cäsar
 VII 35, 1 nicht gelten lassen, sie
 ist aber für die Umgangssprache
 der Gebildeten gesichert durch Te-
 renz Phormio 800 Quia utrūque
 utrique est cordi.

praecoccupat = 'handelt zuerst'.
 So steht occupare absolut Phaedrus
 II epilog. 5 Quotiam occuparat
 alter, ne primus forem.

5, 3. plebes ac multitudo vgl. Cic.
 p. Mil. § 95 plebem et infimam
 multitudinem.

flumen ist der in der Ann. zu
 1, 4 erwähnte Kanal 'Mahmūdīje', den
 Mehmed-Ali im Jahre 1820 wie-
 derhergestellt hat. Der neue Kanal
 folgt dem antiken Wasserlaufe bis
 kurz vor seiner Mündung, wo er sich
 1 km. weiter westlich wendet.

4. specubus ac puteis gehört zu
 extracta. So steht extrahere mit
 dem Dativ Plinius N. H. 28, 245
 spinas et similia corpori extrahunt
 felis excrementis; mit dem Ab-
 lativ Suet. Div. Jul. 20 M. Catonem
 interpellantem extrahi curia . .
 iussit.

6, 1. Ganymedes sperrte zuerst
 den Hauptkanal ganz ab, dann ver-
 stopfte er die Seitenkanäle, welche

saeptis enim specubus atque omnibus urbis partibus exclusis,
 quae ab ipso tenebantur, aquae magnam vim ex mari rotis
 ac machinationibus exprimere contendit: hanc locis superio-
 ribus fundere in partem Caesaris non intermittebat. Quam
 2 ob causam salsior paulo praeter consuetudinem aqua trah-
 batur ex proximis aedificiis magnamque hominibus admira-
 tionem praebebat, quam ob rem id accidisset; nec satis sibi
 ipsi credebant, cum se inferiores eiusdem generis ac saporis
 3 aqua dicerent uti, atque ante consueverant, vulgoque inter se
 conferebant et degustando, quantum inter se differrent aquae,
 cognoscebant. Parvo vero temporis spatio haec propior bibi
 4 omnino non poterat, illa inferior corruptior iam salsiorque
 reperiebatur. Quo facto dubitatione sublata tantus incessit
 7 timor, ut ad extremum casum periculi omnes deducti videren-
 tur, atque alii (nihil) morari Caesarem dicerent, quin naves
 conscendere iuberet, alii multo gravius extimescerent [casum],
 quod neque celari Alexandrini possent in apparanda fuga, cum
 tam parvo spatio distarent ab ipsis, neque illis imminetibus
 atque insequentibus ullus in naves receptus daretur. Erat
 2 autem magna multitudo oppidanorum in parte Caesaris, quam
 domiciliis ipsorum non moverat, quod ea se fidelem palam
 nostris esse simulabat et descivisse a suis videbatur: [ut mihi
 defendendi essent Alexandrini neque fallaces esse neque teme-
 rarii, multaque oratio frustra absumeretur; cum vero uno tem-
 3 pore et natio eorum et natura cognoscatur, aptissimum esse

6, 1. specibus β ex mare V 2. trahatur F exhibebat
 admirationem V causam, mit übergeschriebenem rem, F 3. dige-
 rent uti TV different TV 4(vero) UF

7, 1. alii morari Caesarem β, alii (nihil) morari ist eine alte
 Konjekture aus einer sonst wertlosen Handschrift (Bong. 3) iuberent TV
 [casum] M. Haupt, s. Nipperdey p. 189 gravius . . casurum
 Krafft Progr. Aurich 1882, S. 76 Alexandrini UF possint T
 apparanda TV illi TV 2. domicilium TV noverat T [ut
 mihi — nemo potest] Gruter und Kraner (fallaces) essent β, esse
 Nipperdey

in seine Stadtteile führten, so dafs
 also das nun eingeleitete Salzwasser
 nur in die feindlichen Wasserbecken
 fließen konnte.

2. proximis bildet den Gegen-
 satz zu inferiores § 3, wie § 4
 propior zu inferior. Die Leitung
 war, wie es scheint, so angelegt,
 dafs die entfernteren Becken nicht

durch Arme vom Hauptkanal, son-
 dern durch den Abflufs der oberen
 Becken gespeist wurden.

7, 1. incessit absolut wie 3, 44, 7
 3, 101, 3.

multo gravius extimescerent vgl.
 V 30, 2 neque is sum . . qui gra-
 vissime ex vobis mortis periculo
 terrear.

8 hoc genus ad prodicionem dubitare nemo potest.] Caesar suorum timorem consolatione et hortatione minuebat. Nam puteis fossis aquam dulcem reperiri posse affirmabat. Omnia litora naturaliter aquae dulcis venas habere. Quod si alia esset litoris Aegyptii natura atque omnium reliquorum, tamen, quoniam mare libere tenerent, neque hostes classem haberent, prohiberi sese non posse, quo minus cotidie navibus aquam peterent vel a sinistra parte a Paratonio vel a dextra ab insula; quae diversae navigationes numquam uno tempore adversis ventis praeccluderentur. Fugae vero nullum esse consilium non solum iis, qui primam dignitatem haberent, sed ne iis quidem, qui nihil 4 praeterquam de vita cogitarent. Magni negotii impetus hostium adversos munitionibus sustinere; quibus relictis nec loco nec 5 numero pares esse posse. Magnam autem moram et difficultatem ascensum in naves habere praesertim ex scaphis: summam esse contra in Alexandrinis velocitatem locorumque et aedificiorum 6 notitia. Hos praecipue in victoria insolentes praecursuros et loca excelsiora atque aedificia occupaturos; ita fuga navibusque nostros prohibuit. Proinde eius consilii obliviscerentur atque 9 omni ratione esse vincendum cogitarent. Hac oratione apud suos habita atque omnium mentibus excitatis dat centurionibus negotium, ut reliquis operibus intermissis ad fodiendos

8. 1. consolatione (conlatione T) et ratione β , consolatione et hortatione R. Schn., vgl. V 4, 2 consolaturs Indutiomarus hortatusque est; VII 29, 1 consolaturs cohortatusque est. Dazu 10, 5 quod nulla satis idonea esset hortatio; 22, 2 divulgata Caesaris hortatio puteus T [enim] T 2. 'litoris F constanter' Dübner. Aegyptii β classem tenerent T prohibere β possent (U am Rande 'quaere') aquam petere TV vel dextra β , a dextra alt. Ausgaben mit schlechteren Handschr. 3. hiis (his) qui TV ne his quidem FTV [qui] nihil TV 4. adversos ex mun. UVF adversus mun. T sustineri β , sustinere Nipperdey 6. ita (tamen) T fugā UTV, in F ist die Linie über a wegradiert

8. 2. Paratonium kann unmöglich das heutige Kasr Medjed (Paratonium) sein, welches 215 km westlich von Alexandria liegt. Mahmud Bey (vgl. Anm. zu 1, 4) fand 56 km. westlich von Abukir die Mündung des vorhistorischen Strombettes Bachr-bela-mā d. h. 'Fluß ohne Wasser', dessen Boden selbst im Sommer in nur 50 cm Tiefe reichliches süßes Wasser enthält. Diese Wadimündung heißt jetzt el-

Baradān und scheint dem Verf. den Namen des hier gemeinten Paratonium bewahrt zu haben. Die Insel auf der entgegengesetzten Seite (a dextra) läßt sich nicht bestimmen. 3. nihil praeterquam de vita vgl. VII 77, 6 si nullam praeterquam vitae nostrae iacturam fieri viderem.

4. adversos . . . sustinere vgl. 20, 5 cum . . . magnam vim telorum adversi sustinerent.

puteos animum conferant neve quam partem nocturni temporis intermittant. Quo suscepto negotio atque omnium animis ad 2 laborem incitatis magna una nocte vis aquae dulcis inventa est. Ita operosis Alexandrinorum machinationibus maximisque conatibus non longi temporis labore occursum est. Eo biduo 3 legio xxxv ex dediticiis Pompeianis militibus cum frumento, armis, telis, tormentis imposita in naves a Domitio Calvino ad litora Africae paulo supra Alexandriam delata est. Hae naves 4 euro, qui multos dies continenter flabat, portum capere prohibebantur; sed loca sunt egregia omni illa regione ad tenendas ancoras. Hi cum diu retinerentur atque aquae inopia premerentur, navigio actuario Caesarem faciunt certiore. Caesar, 10 ut per se consilium caperet, quid faciendum videretur, navem conscendit atque omnem classem se sequi iussit nullis nostris militibus impositis, quod, cum longius paulo discederet, munitiones nudari nolebat. Cumque ad eum locum accessisset, 2 qui appellatur Chersonensus aquandique causa remiges in terram exposuisset, nonnulli ex eo numero, cum longius a navibus praedatum processissent, ab equitibus hostium sunt excepti. Ex his cognoverunt Caesarem ipsum in classe venisse nec ullos 3 milites in navibus habere. Qua re comperta magnam sibi

9. 3. [supra] Alexandriam T 4. anchoras β 'constanter' Dübner 10. 1. nudare TV 2. accessissent und exposuissent β , accessisset und exposuisset Aldus

9. 1 animum conferant vgl. Ter. Heaut. 390 Haec (forma) ubi imminuit, illi siom animum alio conferant.

2. Der Erfolg dieser Bohrung ist auffallend, da es bis dahin keine Quelle in der Stadt gegeben hatte (5. 3 quod fons urbe tota nullus est), und heutzutage das Wasser nur durch die Leitungen und die Cisternen beschafft wird.

non longi = brevis. Der Verf. des B. Alex. wendet diese Ausdrucksweise gern an, vgl. 17, 4 non faciliis nostris aditus dabatur; 30, 2 non magno intervallo relicto; 42, 6 non magnis copiis.

3. Eo biduo = zwei Tage darauf, vgl. 1, 41, 1.

supra Alexandriam = über Ale-

xandria hinaus, vgl. Plinius N. H. II § 183 in Syene oppido, quod est supra Alexandriam quinque milibus stadium. Eine bestimmte Himmelsrichtung wird dadurch nicht bezeichnet; hier ist der Westen gemeint, da die Schiffe durch den Südostwind (euro) verhindert werden, in den Hafen von Alexandria einzulaufen.

10. 2 Chersonensus (wegen der Schreibung vgl. Fleckeisens Jahrb. für Philol. 105, S. 575) j. der Turm von Marabu, s. Stoffel pl. 18. Vgl. Strab. op. 799 Χερσόνησος ἑσπερίων, πλησίον ἤδη τῆς Ἀλεξανδρείας καὶ τῆς Νεκροπόλεως ἐν ἐσθρινόκοντα σταδίοις (11, 5 km).

3. nec vor einem Vokale steht auch 54, 3 nec ullo timore in β .



facultatem fortunam obtulisse bene gerendae rei crediderunt.
 4 Itaque naves omnes, quas paratas habuerant ad navigandum, propugnatoribus instruxerunt Caesari redeunti cum classe
 5 occurrerunt. Qui duabus de causis eo die dimicare nolebat, quod et nullos milites in navibus habebat, et post horam x diei res agebatur; nox autem allatura videbatur maiorem fiduciam illis, qui locorum notitia confidebant: sibi etiam hortandi suos auxilium defuturum, quod nulla satis idonea esset hortatio, quae
 6 neque virtutem posset notare neque inertiam. Quibus de causis naves, quas potuit, Caesar ad terram detrahit; quem
 11 in locum illos successuros non existimabat. Erat una navis Rhodia in dextro Caesaris cornu longe ab reliquis conlocata. Hanc conspicati hostes non tenuerunt sese, magnoque impetu
 2 uni ad eam constratae naves et complures apertae contendunt. Cui coactus est Caesar ferre subsidium, ne turpem in
 3 conspectu contumeliam acciperet, quamquam, si quid gravius illis accidisset, merito casurum iudicabat. Proelium commissum est magna contentione Rhodiorum; qui cum in omnibus
 4 suorum culpa detrimentum acceptum videretur. Ita proelium

10. 4. *instruxerunt* F 'nec raro alibi similiter' Dübner
 occurrerant TV 5. [et] post TV noticiam UF quo nulla TV
 6. *successuros* T² *successores* T²V

11. 1. (*hostes non*) *tenuit* U, *tenuit* mit übergeschriebenem *er* F, *terunt* T, *terter* V 2. *turpe* T, *turpiter* V corr. 3. *magna contentio* β, *magna contentione* mit schlechten Handschriften 3. *culpā* UF¹

4. *naves omnes, quas paratas habebant ad navigandum*: eine eigentliche Flotte hatten die Alexandriner (vgl. S. 2) nicht; 11, 5 ist der Ausdruck *tota classe* übertrieben.

5. *post horam x diei*: nach fünf Uhr nachmittags. *hortandi suos auxilium* ist ein ungewöhnlicher Ausdruck, der sich durch die geläufigen Verbindungen von *facultas* und *occasio* erklärt.

6. *detrahit* — zieht beiseite.

11. 1. *non tenuerunt sese* . . . *contenderunt*, wir geben im Deutschen die Kopula durch die Adversativpartikel sondern wieder, wofür im Lat. gew. ein Nebensatz mit *quin* steht.

2. *si quid gravius illis accidisset merito casurum* vgl. B. Afr. 52, 2. *Quae res aliter adversarii cecidit*. Cic. ad Att. VIII 3, 6 *quoquo modo ea res huic quidem cecidit*. Bei Cäsar findet sich der Dativ nicht bei *cadere*.

3. *cum . . . et scientia et virtute praestitissent* = wie sie sich durch Geschicklichkeit und Tapferkeit ausgezeichnet hatten. Vielleicht ist aber mit leiser Änderung zu schreiben *et scientiam et virtutem*, vgl. II 27, 3 *tantam virtutem praestiterunt*; VI 8, 4 *praestale eandem nobis ducibus virtutem, quam saepe numero imperatori praestitistis*.

secundissimum est factum. Capta est una hostium quadremis, depressa est altera, duae omnibus epibatis nudatae; magna praeterea multitudo in reliquis navibus propugnatorum est interfecta. Quod nisi nox proelium diremisset, tota classe 5 hostium Caesar potius esset. Hac calamitate perterritis hostibus adverso vento leniter flante naves onerarias Caesar remulco
 12 victricibus suis navibus Alexandriam deducit. Eo detrimento adeo sunt fracti Alexandrini, cum iam non virtute propugnatorum, sed scientia classiariorum se victos viderent, quibus
 et superioribus locis sublevabantur, ut ex aedificiis defendi possent, et materiam cunctam obicerent, quod nostrae classis oppugnationem etiam ad terram verebantur. Idem, 2
 posteaquam Ganymedes in concilio confirmavit sese et eas, quae essent amissae, restitutum et numerum adaucturum, magna spe et fiducia veteres reficere naves accuratiusque huic
 3 rei studere atque inservire instituerunt. Ac tametsi amplius cx navibus longis in portu navalibusque amiserant, tamen reparandae classis cogitationem non deposuerunt. Videbant enim non auxilia Caesari, non commeatus supportari posse, si classe ipsi valeret: praeterea nautici homines, urbis et 4
 regionis maritimae cotidianoque usu a pueris exercitati, ad naturale ac domesticum bonum refugere cupiebant; et quantum parvulis navigiis profecissent, sentiebant: itaque omni
 studio ad parandam classem incubuerunt. Erant omnibus 13

11. 4. *deinde omnibus* β, *duae omnibus* Turnebus *magnae* TV 5. *remulgo* β

12. 1. *Davisius* setzt die Lücke vor *quibus* an, Nipperdey dahinter. *classes* V 2. *confirmavit* UF, *firmavit* TV *ut eas* TV, man erwartet: *et naves st. et eas*. *adaucturum* TV 3. *amplius ex navibus* β, CX Aldus *miserant* β, *amiserant* Aldus *non tamen* UF, [non] TV, von T² zwischen den Zeilen nachgetragen *deposuerant* TV *Caesaris* β, *Caesari* Stephanus 4. *religionis* UF *naturalē* TV *paranda* T

13. 1. *omnibus ostiis* β, *in omnibus ostiis* ist die Lesart der

12. 1. *fracti* vgl. VIII 53, 2 *non frangebantur animi inimicorum Caesaris*.

3. *in portu*. Um sich den Seeweg frei zu halten, hatte Cäsar die Flotte der Alexandriner in Brand gesteckt, vgl. 3, 111, 2—6. Dabei gingen 72 Schiffe in Flammen auf, die im Hafen lagen, außerdem aber noch alle übrigen auf der Werft.

4. *naturale ac domesticum bonum* vgl. Cic. Brutus § 130 *naturale quoddam stirpis bonum*. — *et . . . sentiebant* ist nur lose mit dem übrigen Satze verbunden. — *incubuerunt* mit *ad* und dem Gerundium wie Cic. Phil. VI § 2 *quo omnes acris graviusque incumberent ad ulciscendas reipublicae iniurias*.

13. 1. *omnibus ostiis* vgl. 3, 106, 5

ostiis Nili custodiae exigendi portorii causa dispositae. Naves veteres erant in occultis regiae navalibus, quibus multis annis ad navigandum non erant usi. Has reficiebant, illas Alexandriam revocabant. Deerrant remi: porticus, gymnasia, publica aedificia detegabant; asseres remorum usum obtinebant: aliud naturalis sollertia, aliud urbis copia subministrabat. Postremo non longam navigationem parabant, sed praesentis temporis necessitati serviebant et in ipso portu confligendum videbant. Itaque paucis diebus contra omnium opinionem quadriremes ⁴ xxii, quinqueremes v confecerunt; ad has minores apertasque complures adiecerunt et in portu periclitati remigio, quid quaeque earum efficere posset, idoneos milites imposuerunt seque ⁵ ad confligendum omnibus rebus paraverunt. Caesar Rhodias naves viii habebat (nam decem missis una in cursu litore Aegypti defecerat), Ponticas viii, Syrias . . Cilicias v, ex Asia ¹² xii. Ex his erant quinqueremes vi quadriremes x, reliquae infra hanc magnitudinem et pleraeque apertae. Tamen virtute militum confusus cognitis hostium copiis se ad dimicandum ¹⁴ parabat. Postquam eo ventum est, ut sibi uterque eorum confideret, Caesar Pharon classe circumvehitur adversasque

Scholien einer Pariser Handschrift des 9. Jahrhunderts, vgl. Hedicke Gymn.-Progr. Quedlinburg 1879. 2. *aliut (naturalis) T* 4. *quod quaeque V* 5. *naves VIII T Aegypto T Ponticas VIII Lycias (Licias T) V β, Ponticas VIII, Syrias . . Cilicias V R. Schn. vgl. 1, 1 Rhodo atque ex Syria Ciliciaque omnem classem accessit quinqueremes et quadriremes X β, quinqueremes VI, quadriremes X R. Schn.*

14, 1 [eorum] TV classis β

omnibus partibus; 3, 112, 7 reliquis oppidi partibus.

2. *asserres remorum usum obtinebant* soll heißen: 'Latten verbraten die Stelle von Rudern'. Dafür erwartete man *locum obtinebant* vgl. 18, 1; B. Afr. 27, 1 *quae (acies) quasi adversariorum locum obtineret*; 3, 66, 5 *minora castra inclusa maioribus castelli atque arcis locum obtinebant*.

5. Die Aufzählung der Schiffe stimmt nicht zu den früheren Angaben, denn man darf schwerlich mit Nipperdey praef. p. 190 annehmen, Cäsar habe die zehn rhodischen Schiffe, mit denen er nach

3, 106, 1 landete, sogleich zurückgeschickt und sie unmittelbar darauf (1, 1) wieder herbeigefahren. Es fehlen in der Überlieferung die syrischen und cilicischen Schiffe, die 1, 1 erwähnt werden, dagegen werden lycische genannt, von denen 1, 1 nicht die Rede ist. S. die krit. Note. Die Gesamtzahl läßt sich mit Bestimmtheit so wenig ermitteln wie die Anzahl der Fünfruderer, für die ich im Texte VI (statt et) angesetzt habe. Die Worte *una in cursu litore Aegypto defecerat* sind ebenfalls verderbt.

14, 1. Diese Seeschlacht fand im Hafen Eunostos statt, die schen

naves hostibus constituit: in dextro cornu Rhodias conlocat, in sinistro Ponticas. Inter has spatium cccc passuum reliquit, quod satis esse ad explicandas naves videbatur. Post hunc ordinem reliquas naves subsidio distribuit; quae quaeque earum sequatur et cui subveniat, constituit atque imperat. Non dubitanter Alexandrini classem producant atque instruunt: 3 in fronte conlocant xxii, reliquas subsidiarias in secundo ordine constituunt. Magnum praeterea numerum minorum navium et scapharum producant cum malleolis ignibusque, si quid ipsa multitudo et clamor et flamma nostris terroris afferre possent. Erant inter duas classes vada transitu angusto, quae 5 pertinent ad regionem Africae (sic enim praedicant, partem esse Alexandriae dimidiam Africae), satisque diu inter ipsos est expectatum, ab utris transeundi fieret initium, propterea quod ii, qui intrassent, et ad explicandam classem et ad receptum, si durior accidisset casus, impeditores fore videbantur. Rhodii navibus praerat Euphranon, animi magnitudine ac 15 virtute magis cum nostris hominibus quam cum Graecis comparandus. Hic ob notissimum scientiam atque animi magnitudinem delectus est ab Rhodiis, qui imperium classis obtineret. Qui ubi Caesaris <dubitationem> animum advertit, 'Videris 3

14, 1 Rhodios . . Ponticos. Inter hos β ispatium T reliquit T 3. atque instituunt V 6. fieret transeundi T et qui V expeditiores UTV, expeditiores F, impeditores mit den schlechteren Handschriften

15, 3 Caesaris animum advertit β, Caesaris <dubitationem> ani-

Stellen und Durchfahrten sind noch heute vorhanden. Stoffel II p. 261.

3. *Non dubitanter . . instruunt* vgl. Val. Max. 3, 2 ext. 6. *porrectam venient potionem non dubitanter hausit*.

4. *possent*. Cäsar würde *posset* geschrieben haben, da er das Verbum stets nur auf das letztgenannte Subjekt bezieht.

5. *inter duas classes* = zwischen den beiden Flotten. Vgl. 3, 63, 8 und II 9, 1.

5. Über die Grenze zwischen Asien und Afrika konnten sich die alten Geographen niemals recht einigen: bald wird die Landenge von Suez, bald der Nil als Grenz-

linie betrachtet. Manche gingen noch weiter nach W. und rechneten ganz Ägypten zu Asien z. B. Salust lug. 19, 3 ad Catabathmon, qui locus Aegyptum ab Africa dividit; vgl. Mela I 8, 2.

15, 2. *ob notissimam scientiam*. Die Präposition ob findet sich bei Cäsar in BG VIII und B. Alex. häufig, aber nur in den Formeln: *ob eam rem*, *ob eas res*, *quam ob rem*; *ob eam causam*, *ob eas causas*, *ob has causas*, *quam ob causam*. Unsere Stelle bildet die einzige Ausnahme. (Ed. Wölfflin, Archiv f. lat. Lexikographie u. Grammatik 1894 S. 161 ff.)

3. Ohne die Stelle für geheilt zu erachten, habe ich Forchhammers



mibi', inquit, 'Caesar, vereri, si haec vada primis navibus intraris, ne prius dimicare cogaris, quam reliquam classem potueris explicare. Nobis rem committe: nos proelium sustinebimus (neque tuum iudicium fallemus), dum reliqui subquantur. Hos quidem diutius in nostro conspectu gloriari magno nobis et dedecori et dolori est'. Caesar illum adhortatus atque omnibus laudibus prosecutus dat signum pugnae. Progressas ultra vadum in Rhodias naves circumstant Alexandrini atque in eas impetum faciunt. Sustinet illi atque arte sollertiaque se explicant; ac tantum doctrina potuit, ut in dispari numero nulla transversa hosti obiceretur, nullius remi detergerentur, sed semper venientibus adversae occurrerent. Interim sunt reliquae subsecutae. Tum necessario discessum ab arte est propter angustias loci, atque omne certamen in virtute constitit. Neque vero Alexandriae fuit quisquam aut nostrorum aut oppidanorum, [qui aut in opere aut in pugna occupatum animum haberent.] quin altissima tecta peteret atque ex omni prospectu locum spectaculo caperet precibusque et votis victoriam suis ab dis immortalibus exprecaret. Minime autem par erat proelii certamen. Nostris enim pulsus neque terra neque mari effugium dabatur, omniaque victoribus erant futura in incerto: (cum) illi, si superassent navibus, omnia tenerent; si inferiores fuissent, reliquam tamen fortunam periclitarentur. Simul illud grave ac miserum videbatur, perpauca de summa (rerum) ac de salute omnium decertare; quorum si qui aut animo aut virtute cessisset, reli-

um advertit Forchhammer Quaest. critt. Hauniae 1852. p. 83 potueris UFT putaveris V 5. pugnae UFT, pugna V1, pugnandi V2 6. Progressus UFVT1 (atque) rate T auctorina T 8. [qui aut — haberent] Dübner (spectaculo) peteret V

16. 1. Dabatur victis β, [victis] Gruter und Forchhammer p. 93; [pulsis] . . . dabatur victis Nipperdey p. 190. 2. (cum) illi Clarke

3. de summa β, (rerum) mit den schlechteren Handschriften edd. In T steht: perpauca ac de summa salute

Änderung Caesaris (dubitationem), die wenigstens dem Sinne entspricht, in den Text gesetzt.

6. doctrina = 'Schulung'. Das Wort ist sonst in dieser Bedeutung nicht nachweisbar, wohl aber disciplina vgl. I 40, 5 quos tamen aliquid usus ac disciplina, quam a nobis acceperant, sublevarent.

8. ex omni prospectu locum spec-

taculo caperet muß nach dem Zusammenhang heißen 'und sich über allen einen Platz zum Zuschauen suchte'. Die Heilung dieser Stelle ist noch nicht gelungen.

16. 1. proelii certamen vgl. VIII 28, 4 Fit proelium acriter certamine. Nostris . . . pulsus konditional wie I 4, 1 damnatum poenam se qui oportebat, ut igni cremaretur.

quis etiam esset cedendum, quibus pro se pugnandi facultas non fuisset. Haec superioribus diebus saepenumero Caesar 4 suis exposuerat, ut hoc maiore animo contenderent, quod omnium salutem sibi commendatam viderent. Eadem suum 5 quisque contubernalem, amicum, notum prosequens erat obtestatus, ne suam atque omnium falleret opinionem, quorum iudicio delectus ad pugnam proficisceretur. Itaque hoc animo 6 est decertatum, ut neque maritimis nauticisque sollertia atque ars praesidium ferret, neque numero navium praestantibus multitudo prodesset, neque electi ad virtutem e tanta multitudi- 7 dine viri virtuti nostrorum possent adaequare. Caput hoc 7 proelio quinquere mis una et biremis cum defensoribus remigibusque, et deprimuntur tres nostris incolumibus omnibus. Reliquae propinquam fugam ad oppidum capiunt; quas pro- 8 texerunt ex molibus atque aedificiis imminuentibus et nostros adire propius prohibuerunt. Hoc ne sibi saepius accidere 17 posset, omni ratione Caesar contendendum existimavit, ut insulam molemque ad insulam pertinentem in suam redigeret potestatem. Perfectis enim magna ex parte munitionibus in 2 oppido et insulam et urbem uno tempore tentari posse confidebat. Quo capto consilio cohortes x et levis armaturae 3 electos quosque idoneos ex equitibus Gallis arbitrabatur in

16. 3. (esset) cavendum β, cedendum Jo. Bossetus u. Clarkius 6. numerum F flecti (ad virtutem) β, electi Ciacconius adaequarent TV

17. 2. (in oppido) et illa in urbe (urbem TV) β, et insulam et urbem Iulianus [tempore] T 3. quos β, quosque Lipsius

3. esset cedendum. Der Konj. steht statt des Accusativus c. Inf. im Hauptsatzes eines abhängigen Bedingungssatzes VIII 39, 3 quam (aestatem) si sustinere potuissent, nullum ultra periculum vererentur. Vgl. VIII 33, 1; 3, 111, 4.

qui vgl. I 48, 6 si qui . . . equo deciderat; VI 13, 9 si qui ex reliquis excellit dignitate.

6. electi* ad virtutem vgl. 3, 84, 3 electis ad pernicitatem armis; 13, 4 werden diese Mannschaften idonei milites genannt. virtuti adaequare vgl. 2, 16, 3 se virtute nostris adaequare non posse; VIII 41, 5 (turris) quae moenibus adaequaret (A β).

8. fugam . . . capiunt vgl. VII 26, 3 ad capiendam fugam.

17. 1. Der im Folgenden beschriebene Kampf dreht sich um die Insel Pharos, auf der die Vorstadt von Alexandria lag; der Leuchtturm auf dem Felsen im O. der Insel war von Anfang an in Cäsars Händen.

2. et insulam* et urbem d. h. die Insel Pharos und die Stadt Alexandria. Der Verf. nennt Alexandria bald urbs (1, 5; 2, 2 u. ö.), bald oppidum (1, 4; 5 u. ö.), ebenso heißt Ulia 61, 2 oppidum, aber 61, 3 urbs.

3. Die gallischen Reiter waren bekanntlich auch im Fußkampf geübt. Vgl. Ann. zu 29, 4.

navigia minora scaphasque imponit; alteram insulae partem
 destinendae manus causa constratis navibus adgreditur praemiis
 4 magnis propositis, qui primus insulam cepisset. Ac primum
 impetum nostrorum Pharitae sustinuerunt. Uno enim tem-
 pore et ex tectis aedificiorum propugnabant et litora armati
 defendebant, quo propter asperitatem loci non facilis nostris
 aditus dabatur, et scaphis navibusque longis quinque mobiliter
 5 et scienter angustias loci tuebantur. Sed ubi primum locis
 cognitis vadisque pertentatis pauci nostri in litore constiterunt
 atque hos sunt alii subsecuti constanterque in eos, qui in
 litore aequo institerant, impetum fecerunt, omnes Pharitae
 6 terga verterunt. His pulsus . . . custodia portus relicta naves
 ad litora et vicum adplicarunt seque ex navibus ad tuenda
 18 aedificia eiecerunt. Neque vero diutius ea munitione se con-
 tinere potuerunt, etsi erat non dissimile atque Alexandriae
 genus aedificiorum, ut minora maioribus conferantur, turre-
 que editae et coniunctae muri locum obtinebant, neque no-
 stri aut scalis aut cratibus aut reliquis rebus parati venerant
 2 ad oppugnandum. Sed terror hominibus mentem consilium-
 3 que eripit et membra debilitat, ut tum accidit. Qui se in aequo
 loco ac plano pares esse confidebant, idem perterriti fuga
 suorum et caede paucorum xxx pedum altitudine in aedificiis
 consistere ausi non sunt seque per molem in mare praecipit-
 taverunt et pccc passuum intervallum ad oppidum enataverunt.
 Multi tamen ex his capti interfectique sunt; sed numerus
 19 captivorum omnino fuit vi milium. Caesar praeda militibus

17. 3. in alteram β, [in] Aldus destinendae TV con-
 tractis TV¹, contractis V² praemissisque β 4. primum TV, primo UFV
 pariter β, Pharitae R. Schn. 5. constantēque TV instite-
 rant UTV constiterant F 6. His pulsus . . . custodia R. Schn.
 Sonstige Vermutungen bei Larsen p. 14.
 18. 1. ex munitione β, ea munitione Davisius etsi diss. non
 erat V minora maioribus UF, minora minoribus TV 2. tum FTV,
 tunc U 3. VI (= sex milium) β
 19. 1. militibus praeda U

6. His pulsus . . . custodia portus relicta dazwischen ist, wie es
 scheint, das Subjekt zu applica-
 runt ausgefallen.

18. 1. minoribus. Cäsar ver-
 bindet conferre nur mit cum. Eben-
 so Hirtius VIII praef. 9 ne cum
 Caesare conferat.

3. DCCC passuum intervallum:
 3, 112, 2 ist die Länge des Hepta-
 stadium auf 900 p. berechnet, die
 genaue Zahl (858 p.) liegt fast in
 der Mitte.

sex milium*. Die Zahl ist etwas
 hoch, doch fehlt uns jeder Anhalt,
 sie zu prüfen und zu berichtigen.

concessa aedificia diripi iussit castellumque ad pontem, qui
 propior erat Pharo, communivit atque ibi praesidium posuit.
 Hunc fuga Pharitae reliquerant; fortiorem illum propiorem- 2
 que oppido Alexandrini tuebantur. Sed eum postero die
 simili ratione adgreditur, quod his obtentis duobus omnem
 navigiorum excursus et repentina latrocinia sublatum iri vide-
 bat. Iamque eos, qui praesidio eum locum tenebant, tor- 3
 mentis ex navibus sagittisque depulerat atque in oppidum
 redegerat et cohortium trium instar in terram exposuerat (non
 enim plures consistere angustiae loci patiebantur); reliquae
 copiae in navibus stationem obtinebant. Quo facto imperat 4
 pontem adversus hostem praevallari et, qua exitus navibus
 erat fornice exstructo, quo pons sustinebatur, lapidibus op-
 pleri atque obstrui. Quorum altero opere effecto, ut nulla 5
 omnino scapha egredi posset, altero instituto omnes Alexan-
 drinorum copiae ex oppido se eiecerunt et contra munitiones
 pontis latiore loco constiterunt, eodemque tempore quae
 conueverant navigia per pontes ad incendia onerariarum emit-
 tere ad molem constituerunt. Pugnabatur a nobis ex ponte 6
 et mole; ab illis ex area, quae erat adversus pontem, et

19. 1. prior st. propior F praesidium ibi V 2. Pharitae
 fuga F fortiorem (illum) UF, certiorē TV [quod] TV his TV,
 iis UF videbatur UF, videbantur TV, videbat Th. Bentley 4. ho-
 stem adversus V 5. Eodem tempore V 6. ex mole β, et mole
 R. Schn.

19. 1. aedificia diripi iussit:
 die Häuser wurden nicht nur aus-
 geplündert, sondern, wie Stoffel IV
 p. 265 bemerkt, völlig zerstört.
 Vgl. Strabo 792 τὴν δ' ἡγεμονίαν
 αὐτῶν ὁ θεὸς Καίσαρ ἐν τῷ πρὸς
 Ἀλεξανδρίαν πολέμῳ τεταγμένῳ
 μετὰ τῶν βασιλέων ὀλίγοι δ'
 οὐκ οὐκ πρὸς τῷ πύργῳ πύργοι
 αὐτοῦ. Die beiden Kastelle
 an den Brücken des Heptastadium
 sind bei Stoffel pl. 19 nach den
 Angaben von Mahmud Bey einge-
 zeichnet.

3. redegerat. In der Bedeutung
 'zurücktreiben' findet sich redigere
 bei Cäsar nicht, aber im B. Hesp.
 15. 4. in castra sunt redacti und
 34. 5 in oppidum sunt redacti.
 Vgl. Livius 21, 9, 2 postremo (hos-

tem) fusum fugatumque in castra
 redigunt.

cohortium trium instar vgl.
 3, 66, 1 cohortes quasdam, quod
 instar legionis videretur; B. Afr.
 3, 3 quorum numerus duarum
 legionum instar erat. — Die Breite
 des Heptastadium ist nicht zu er-
 mitteln.

4. imperat pontem . . . praeval-
 lari. Auch Cäsar setzt zu impe-
 rare einen passiven Acc. c. Inf.
 V, 1, 3; 7, 6; 1, 61, 4.

5. altero instituto. Die Alexan-
 driner hinderten den Bau der Ver-
 schanzung noch rechtzeitig, vgl.
 20, 5 munitionem in ponte in-
 stitutam.

latiore loco vgl. § 6 ex area,
 quae erat adversus pontem.

- 20 ex navibus contra molem. In his rebus occupato Caesare militesque hortante remigum magnus numerus et classiariorum
 2 ex longis navibus nostris in molem se eiecit. Pars eorum studio spectandi ferebatur, pars etiam cupiditate pugnandi. Hi primum navigia hostium lapidibus ac fundis a mole repellabant ac multum proficere multitudine telorum videbantur.
 3 Sed postquam ultra eum locum ab latere eorum aperto ausi sunt egredi ex navibus Alexandrini pauci, ut sine signis certisque ordinibus, sine ratione prodierant, sic temere in naves
 4 refugere coeperunt. Quorum fuga incitati Alexandrini plures ex navibus egrediebantur nostrosque acrius perturbatos insequiebantur. Simul, qui in navibus longis remanserant, scillas rapere navesque a terra repellere properabant, ne hostes
 5 navibus potirentur. Quibus omnibus rebus perturbati milites nostri cohortium trium, quae in ponte ac prima mole constiterant, cum post se clamorem exaudirent, fugam suorum viderent, magnam vim telorum adversi sustinerent, veriti, ne ab tergo circumvenirentur et discessu navium omnino reditu intercluderentur, munitionem in ponte institutam reliquerunt
 6 et magno cursu incitati ad naves contenderunt. Quorum pars proximas nacta naves multitudine hominum atque onere depressa est, pars resistens et dubitans, quid esset capiendum
 7 consilii, ab Alexandrinis interfecta est; nonnulli feliciore exitu expeditas ad ancoram naves consecuti incolumes discesserunt, pauci allevatis scutis et animo ad conandum nisi ad proxima

20, 1. *remigium* T 3. *refugere* UF, *fugere* T, *profugere* V
 4. *perturbantes* TV 5. *in pontem (institutam)* β, *in ponte* mit Bougars 3.

20, 1. *ex longis navibus nostris*. Die Schiffe standen auf der östlichen Seite des Heptastadium, im großen Hafen (vgl. 19, 3), teilweise dicht an der Mole (*a terra* § 4); auf der westlichen Seite, im Hafen Eunostos, befanden sich die im Folgenden erwähnten Schiffe der Alexandriner.

2. Die Zusammenstellung von *multum* und *multitudine* scheint beabsichtigt zu sein.

3. *ab latere eorum aperto*. Die Alexandriner waren weiter hinausgefahren, nach Pharos zu (*ultra eum locum*), sie kamen also diesen Sol-

daten, welche ihre Front dem Hafen Eunostos zugekehrt hatten, in die rechte Flanke.

4. *acrius* ist mit *insequiebantur* zu verbinden, vgl. VIII 10, 2 *acriusque hostes insequiebantur* und VIII 19, 7.

6. Das Prädikat *depressa est* und der Zusatz *multitudine hominum atque onere* passen eigentlich nicht zum Subjekte *pars*, womit die Soldaten, nicht die Schiffe, bezeichnet sind.

7. *allevatis scutis*. Die Soldaten hielten die Schilde über sich, um sich gegen die nachgesendeten Geschosse zu decken.

navigia adnatarunt. Caesar, quoad potuit cohortando suos ad 21 pontem ac munitiones continere, eodem in periculo versatus est; postquam universos cedere animadvertit, in suum navigium se recepit. Quo multitudo hominum insecuta cum in- 2 rumperet, neque administrandi neque repellendi a terra facultas daretur, fore, quod accidit, suspicatus sese ex navigio eiecit atque ad eas, quae longius constiterant, naves adnavit. Hinc 3 suis laborantibus subsidio scaphas mittens nonnullos conservavit. Navigium quidem eius multitudine depressum militum una cum hominibus interiit. Hoc proelio desiderati sunt ex 4 numero legionariorum militum circiter cccc et paulo (ultra) eum numerum classarii et remiges. Alexandrini eo loco 5 castellum magnis munitionibus multisque tormentis confirmarunt atque egestis ex mari lapidibus libere sunt usi postea ad mittenda navigia. Hoc detrimento milites nostri tantum 22 afuerunt ut perturbarentur, ut incensi atque incitati magnas accessiones fecerint in operibus hostium expugnandis in proeliis quotidianis, quandocumque fors obtulerat, procurantibus et erumpentibus Alexandrinis manum . . . comprehendi multum operis . . . et ardentibus studiis militum, nec divulgata Caesaris hortatio subsequi legionum aut laborem aut pugnandi poterat cupiditatem, ut magis deterrendi et continendi a peri-

21, 1. *contendere* β, *continere* Lipsius und Iurinius Caesar cedere V 4. (ultra) Beroaldus 5. *tormentisque multis* F

22, 1. *affuerunt* UF, *fuertunt* TV *accessiones* F Über die doppelte Lücke spricht Nipperdey p. 193. 2. *exhortatio* V

21, 2. *administrandi* absolut, vgl. IV 29, 2 *neque ulla nostris facultas aut administrandi aut auxiliandi dabatur*.

Cäsar mußte 200 röm. Schritte weit schwimmen, vgl. Suet. Div. Julius 64. Die anderen Angaben Suetons hat Drumann III S. 543 zurückgewiesen. Nach Dio Cassius 42, 40, 5 u. A. erwischten die Alexandriner Cäsars Purpurmantel und verbrannten ihn feierlich.

21, 5. *confirmarunt*. Cäsar gebraucht in dieser Bedeutung das Simplex VI 29, 1 *magnisque eum locum munitionibus firmat*.

ad mittenda navigia, oben steht *navigia* . . . *emittere* 19, 5.

22, 1. *Abesse*, mit *tantum* verbellum Alexandr.

bunden, soviel, so weit entfernt, wird regelmäßig, wenn zwei Sätze mit *ut* darauf folgen, neutral oder impersonal gebraucht, weil der erste Satz mit *ut* Subjekt zum Verbum ist, also *abest*, *aberat* u. s. w. notwendig macht, da hingegen der zweite Satz mit *ut* von *tantum* abhängt. Das Beispiel in B. Alex. 22, 1 ist ganz allein stehend in der römischen Literatur? Krebs, Antibarbarus I⁶ S. 44.

ut . . . magnas accessiones fecerint vgl. 48, 1; Plancus Cic. ad Fam. 10, 18, 3 *Magnam etiam perdit hostes accessionem sibi fecissent, si quas copias a Lepido abstraxissent*.

culosissimis essent dimicationibus quam incitandi ad pugnam. Alexandrini, cum Romanos et secundis rebus confirmari et adversis incitari viderent neque ullum belli tertium casum nosset, quo possent esse firmiores, ut coniectura consequi possumus, aut admoniti a regis amicis, qui in Caesaris erant praesidiis, aut suo priore consilio per occultos nuntios regi probato legatos ad Caesarem miserunt, ut dimitteret regem transireque ad suos pateretur: paratam enim omnem multitudinem esse confectam taedio puellae, fiduciariorum regno, dominatione crudelissima Ganymedis facere id, quod rex imperasset; quo si auctore in Caesaris fidem amicitiamque venturi essent, nullius periculi timorem multitudini fore imminere, quo minus se dederent. Caesar, etsi fallacem gentem semperque alia cogitantem, alia simultantem bene cognitam habebat, tamen petentibus dare veniam utile esse statuit, quod, si quo pacto sentirent ea, quae postularent, mansurum in fide dimissum regem credebatur; sin, id quod magis illorum naturae conveniebat, ducem ad bellum gerendum regem habere vellent, splendidius atque honestius se contra regem quam contra convenarum ac fugitivorum manum bellum esse gesturum. Itaque regem cohortatus, ut consuleret regno paterno, parceret praeclarissimae patriae, quae turpibus

23. 1. [cum] T qui [possent] FTV regis [probato] β, regi Ursinus 2. [omnem] T [regno] T 24. 1. etsi UVF, si T 2. quo facto sentiret β, quo pacto sentiret P. Manutius postulare F [esse] V 3. parceret [et] β

23. 1. in Caesaris . . . praesidiis innerhalb der von Cäsar besetzten Linien, vgl. 3, 83, 4 quique intra praesidia Pompei fuissent.

transireque vgl. Cic. de sen. § 22 quaeissequae. Vereinzelt steht bei Cäsar 3, 97, 3 commodioreque und VI 12, 6 dignitateque (que fehlt in β). Vgl. Anm. zu 36, 4.

3. si . . . venturi essent. Der Conj. Fut. steht bei si auch 70, 1 si . . . repraesentaturus esset. Vgl. Cic. pro Mil. § 68 si . . . Italia . . . nunquam esset conquietura. Vgl. F. Hartmann in Wolffs Archiv für lat. Lexik. u. Gram. III S. 346.

dederent. Der Pluralis steht bei multitudo auch 32, 3 Omnis enim

multitudo . . . Caesari occurrerunt seque ei dederunt.

24. 2 Cäsar legte nach 3, 109, 6 (ut potius privato paucorum et latronum quam regio consilio susceptum bellum videretur) großes Gewicht darauf, daß die Alexandriner gegen den Willen ihres Königs zu handeln schienen. Der hier angegebene Grund hat also offenbar Cäsar nicht veranlaßt, den König frei zu geben, obgleich ihn der Verf. am Schlusse des Kapitels noch einmal mit einem sehr starken Ausdrucke rühmt (prudentissimo consilio); vermutlich hoffte Cäsar durch Unfrieden zwischen Arsinoe und Ptolemaeus die Feinde zu spalten.

incendiis et ruinis esset deformata, cives suos primum ad sanitatem revocaret, deinde conservaret, fidem populo Romano sibi praeferret, cum ipse tantum ei crederet, ut ad hostes armatos eum mitteret, dextra dextram tenens dimittere coepit adulta iam aetate puerum. At regius animus disciplinis fallacissimis eruditus, ne a gentis suae moribus degeneraret, fletu orare contra Caesarem coepit, ne se dimitteret: non enim sibi regnum ipsum conspectu Caesaris esse iucundius. Commotis pueri lacrimis Caesar ipse commotus celeriter, si ita sentiret, fore eum secum affirmans ad suos dimisit. Ille ut ex carceribus in liberum cursum emissus adeo contra Caesarem acriter bellum gerere coepit, ut lacrimas, quas in colloquio proiecerat, gaudio videretur profudisse. Accidisse hoc complures Caesaris legati, amici, centuriones militesque laetabantur, quod nimia bonitas eius fallacis pueri elusa esset. Quasi vero id Caesar bonitate tantum adductus ac non prudentissimo consilio fecisset. Cum duce assumpto Alexandrini nihilo se firmiores factos aut languiores Romanos animadvertent eludentibusque militibus regis aetatem atque infirmitatem magnum dolorem acciperent neque se quicquam proficere viderent, rumoresque existerent, magna Caesaris praesidia terrestri itinere, (ex) Syria Ciliciaque, adduci, quod nondum auditum Caesari erat, commeatum, qui mari nostris supportabatur, interciperet statuerunt. Itaque expeditis navibus locis idoneis ad Canopum in statione dispositis navibus insidiabantur nostris commeatumque. Quod ubi Caesari nuntiatum est, 3

24. 4. [sibi] V iucundius β 5. illa β, ita R. Schn. 6. colloquio UF, colloquio T

25. 1. adverterent T Caesar β (ex) Syria R. Stephanus Cyliaque T commeatumque qui V 2. dispositis navibus insidiabantur nostris commeatu β, commeatu Nipperdey p. 193, [navibus] u. commeatibus st. commeatu Dübner. Andere Vermutungen bei Preufs s. commeatu. 3. [est] F

3. adulta iam aetate puerum: Ptolemaeus XII war damals 13 Jahre alt nach Appian BC 2, 84 ὁ δὲ ἦν μὲν ἐνι τοῦτοῦτοῦτο ἐνι τοῦτοῦτο, also 8 Jahre jünger als Kleopatra, vgl. Plut. Anton. 86.

4. contra Caesarem = Cäsar gegenüber, vgl. 68, 1 contra quem Caesar cum plurima sua commemorasset officia.

5. si ita sentiret. Vgl. Cic. Acad.

pr. 2, 63 iocansne an ita sentiens.

6. contra Caesarem . . . bellum gerere coepit. Die Präposition contra setzt Cäsar nicht in dieser Verbindung; sie steht oben § 2 und B. Afr. 8, 5 qui cum eo bellum contra se gerebant, um ein Mißverständnis zu vermeiden.

25. 1. auditum Caesari vgl. Cic. Tusc. IV § 44 Cui non sunt auditae Demosthenis vigiliae?

suam classem iubet expediri atque instrui. Praeficit huic Tiberium Neronem. Proficiscuntur in ea classe Rhodiae naves atque in his Euphranor, sine quo nulla umquam dimicatio 4 maritima, nulla etiam parum feliciter confecta erat. At fortuna, quae plerumque eos, quos plurimis beneficiis ornavit, ad du-
 5 riorum casum reservat, superiorum temporum dissimilis Euphranorem prosequabatur. Nam cum ad Canopum ventum esset, instructaque utrimque classis constitisset, et sua consue-
 tudine Euphranor primus proelium commisisset et quadriremem hostium perforasset ac demersisset, proximam longius insecutus
 6 parum celeriter insequentibus reliquis circumventus ab Alexandrinis est. Cui subsidium nemo tulit, sive quod in ipso satis praesidii pro virtute ac felicitate eius putarent esse, sive quod ipsi sibi timebant. Ita qui unus ex omnibus eo proelio bene rem gessit, solus cum sua quadriremi victrice periit.

26 Sub idem tempus Mithridates Pergamenus, magnae nobilitatis domi scientiaeque in bello et virtutis, fidei dignitatisque in amicitia Caesaris, missus in Syriam Ciliciamque initio belli Alexandrini ad auxilia arcessenda cum magnis copiis, quas celeriter et propensissima civitatum voluntate et sua diligentia

25, 3. unam (classem) β, suam Nipperdey p. 193 Tyberium TV 4. persequabatur V 5. conflixisset β, constitisset Fischer Progr. Passau 1880 S. 15. et illi triremem β, et quadriremem (aus et IIII remem) Dübner perforassent ac demersissent β, der Sing. mit einer schlechten Handschr. [est] UFT 6. Itaque β, Ita qui M. Haupt perit β, periit nach schlechteren Handschr.

26, 1. Mithridates β 'prope constanter' Dübner missis TV civitatum UFT, civitatum V; vgl. 66, 3 civitatum UF, civitatum TV; B. Afr. 26, 6 civitatum UF, civitatum TV; vgl. Meusel Lex. I p. 543

4. Diese Weltanschauung, ein Glaubenssatz der mittelmässigen Geister, ist Cäsar fremd; sie entspricht der Auffassung des Velleius und Valerius Maximus, bei denen sich auch zahlreiche Beispiele finden, welche zum Beweise der Wahrheit dienen sollen.

6. sive quod . . . putarent. Der Verf. läßt es dahingestellt, ob diese Angabe der Beteiligten der Wahrheit entspricht. — Den Verlauf des Gefechtes und der ganzen Unternehmung verfolgt der Verf. nicht weiter. Nach Dio Cassius 42, 40, 6 siegte Tiberius und Sueton Tib. 4

sagt sogar: Pater Tiberi, quaestor C. Caesaris Alexandrino bello classi praepositus, plurimum ad viciorum contulit.

26, 1. dignitatisque vgl. 68, 3 veteri hospitio atque amicitiae, dignitati aetatisque hominis.

propensissima . . . voluntate. Das Wort propensus kommt sonst bei Cäsar und den Fortsetzern nicht vor, vgl. Cic. off. II § 69 in eum fere est voluntas nostra propensior. — Das Heer war bunt zusammengesetzt, vgl. Joseph. Ant. 14, 8, 1 ἦν Ἀντικατοὺς ἄγων Ἰουδαίων οὐκ ὅλως τριεχίλιους, ἐξ

confecerat, itinere pedestri, quo coniungitur Aegyptus Syriae, Pelusium advenit idque oppidum firmo praesidio occupatum 2 Achillae propter opportunitatem loci (namque tota Aegyptus maritimo accessu Pharo, pedestri Pelusio velut claustris munita existimatur) repente magnis circumdatum copiis multiplici prae-
 sidio pertinaciter propugnantibus et copiarum magnitudine, quas integras vulneratis defessisque subiciebat, et perseveran-
 3 tia constantiaque oppugnandi, quo die est adgressus, in suam redegit potestatem praesidiumque ibi suum collocavit. Inde re-
 bene gesta Alexandriam ad Caesarem contendit omnesque eas
 regiones, per quas iter faciebat, auctoritate ea, quae plerumque
 adest victori, pacarat atque in amicitiam Caesaris redegerat. Locus est fere regionum illarum nobilissimus non ita longe 27
 ab Alexandria, qui nominatur Delta; quod nomen a similitu-

26, 1. Aegyptus UF, vgl. § 2 Aegyptus UFT. Vgl. Ovid Ars. am. I 647 Aegyptus, außerdem kommt der Nominativ bei Ovid nicht vor, adducit β, advenit Davisius. 2. Achillae UFT multiplici praesidio pertinaciter propugnantibus β 3. Alexandriam T [ea] V placarat β, pacarat mit schlechteren Handschr.

Ἀραβίας τε συμμαχόντων ἐλθεῖν ἐπρωματίεσσαν τοὺς ἐν τέλει· καὶ δι' αὐτὸν οἱ κατὰ τὴν Συρίαν ἅπαντες ἐπεχείρουν, . . . Ἰαμβλίχης τε ὁ δυνάστης, καὶ Πτολεμαῖος ὁ υἱὸς αὐτοῦ, καὶ Θολομαῖος ὁ Σοῦρον Αἰθιόπων ὄρος οἰκῶν, αὐτὴν πόλιν σχεδὸν ἅπασαν.

2. integras vulneratis . . . subiciebat = succedere iussit. Der Dativ ist sonst bei subicere in dieser Bedeutung nicht nachweisbar, es steht absolut Liv. 23, 3, 10 primo silentium erat inopitā potioris subiciendi.

Das Hauptverdienst schreibt Josephus dem Antipater zu, vgl. Ant. 14, 8, 1 πρῶτος καταστὰς αὐτὸν τῆς οὐδὲν εἰσπείρειν παρὰ τὸν τοῖς ἄλλοις εἰς τὴν πόλιν.

Nach der Darstellung des Josephus (vgl. Anm. zu 26, 1) machte sich Antipater dadurch noch besonders verdient, daß er die Juden in Ägypten für Cäsar gewann. Er berichtet ferner, daß der Zusammenstoß mit den Ägyptern beim Judenlager (Tal-El-Jahoudieh 30 km ab-

wärts von Kairo) stattfand und Mithridates den Sieg lediglich dem kühnen Vordringen des Antipater verdankte, wodurch der bereits weichende Flügel des Mithridates Luft bekam und wieder zum Angriffe vorschreiten konnte. Cäsar bestätigte den Juden zum Lohne für ihre Unterstützung in diesem Kriege die Rechte, welche Alexander der Große ihnen verliehen hatte. Vgl. Josephus Ant. 14, 10, 1—2.

27, 1 quod nomen a similitudine litterae cepit vgl. I 13, 7 ut is locus ex calamitate populi Romani . . . nomen caperet; 3, 112, 1 quae (Pharos) nomen ab insula cepit (accepit) T).

Delta hiefs 1) das ganze Zwischenland (ἡ νῆσος), 2) der Landstrich an der Spitze (τὸ ἐπὶ τῇ κορυφῇ χωρίον), 3) das Dorf an der Gabelung (ἡ καμὴ), vgl. Strabo p. 758 γέγονε δὲ νῆσος ἐκ τῆς θαλάττης καὶ τῶν ὀνομάτων ἀμφοῖν τοῦ ποταμοῦ, καὶ καλεῖται Δέλτα διὰ τὴν ὁμοιότητα τοῦ σχήματος· τὸ δ' ἐπὶ τῇ κορυφῇ χωρίον ὀνομασμένον κέ-

2 dine litterae cepit: nam pars quaedam fluminis Nili derivata inter se duobus itineribus paulatim medium inter se spatium relinquens diversissimo ad litus intervallo a mari coniungitur. 3 Cui loco cum adpropinquare Mithridaten rex cognovisset et transeundum ei flumen sciret, magnas adversus eum copias misit, quibus vel superari delerique Mithridaten vel sine dubio retineri posse credebat. Quemadmodum autem optabat eum vinci, 5 sic satis habebat interclusum a Caesare [a se] retineri. Quae primae copiae flumen a Delta transire et Mithridati occurrere potuerunt, proelium commiserunt festinantes praeripere subsequentibus victoriae societatem. Quorum impetum Mithridates magna cum prudentia [constantiaque virtutum et Alexandrinorum imprudentia] consuetudine nostra castris vallatis sustinuit: 7 cum vero incaute atque insolenter succedere eos munitionibus videret, eruptione undique facta magnum numerum eorum interfecit. Quod nisi locorum notitia reliqui se texissent partimque in naves, quibus flumen transierant, recepissent, funditus deleti essent. Qui ut paulum ab illo timore se recrearent, adiunctis iis qui subsequerentur rursus oppugnare Mithridaten 28 coeperunt. Mittitur a Mithridate nuntius Caesari, qui rem gestam perferret. Cognoscit ex suis haec eadem accidisse rex.

27, 1. cepit FV, caepit U, accepit T 2. a mari β, [a] Ciacconius mit schlechteren Handschriften 4. a Caesare a se UFT, a Caesare se V, [a se] Schambach Jahrb. f. kl. Phil. 1879 S. 569 5. ad Δ della V 6. constantiaque virtutum et Alexandrinorum imprudentia β, [constantiaque-imprudentia] alte Ausgaben 7. caute TV et insol. V 8. adiunctis iis U, adiunctis his F, adiuncti his TV 28, 1. eadem haec TV

κλῆται διὰ τὸ ἀρχὴν εἶναι τοῦ λεχθέντος σχήματος, καὶ ἡ κοινὴ δὲ ἐπ' αὐτῷ καλεῖται Δέλτα. Der Verf. versteht unter locus, wie es scheint, den an der Spitze gelegenen Landstrich.

2. Der Sinn dieser Worte scheint zu sein: Der Nil teilt sich in zwei Arme, welche allmählich einen immer grösseren Zwischenraum zwischen sich lassen, bis sich der Fluß mit bedeutendem Abstände der Mündungen ins Meer ergießt. Da die bisherigen Vermutungen zu dieser Stelle zu keinem Ergebnisse geführt haben, ist oben die Überlieferung wörtlich abgedruckt worden.

4. Quemadmodum . . sic, vgl. Cic. Lael. § 16 si, quemadmodum soles de ceteris rebus . . sic de amicitia disputaris. —

optabat eum vinci. Der Acc. c. Inf. steht bei optare VIII 41, 2 Hoc fonte prohiberi posse oppidanos cum optarent reliqui, Caesar unus videret, vgl. die Anm. bei Kraner. Ausserdem Ter. Andria 962: Cic. ad Fam. X 20, 3 quem te et opto esse et confido futurum.

6. castris vallatis vgl. 30, 2 Haec (castra) vallata; Liv. 9, 41, 15. In eigentlicher Bedeutung kommt vallare selten vor.

7. succedere . . munitionibus vgl.

Ita paene sub idem tempus et rex ad opprimendum Mithridaten proficiscitur et Caesar ad recipiendum. Celeriore fluminis Nili navigatione rex est usus, in quo magnam et paratam classem habebat. Caesar eodem itinere uti noluit, ne navibus in flumine dimicaret, sed circumvectus est eo mari, quod Africae partis esse dicitur, sicuti supra demonstravimus; prius tamen regis copiis occurrit, quam is Mithridaten adgredi posset, eumque ad se victorem incolumi exercitu recepit. Considerat cum copiis 3 rex loco natura munito, quod erat ipse excelsior planitie ex omnibus partibus subiecta; tribus autem ex lateribus varii generis 4 munitionibus tegebatur: unum latus erat adiunctum flumini Nilo, alterum editissimo loco ductum, ut partem castrorum obtineret, tertium palude cingebatur. Inter castra et Caesaris 29 iter flumen intercedebat angustum altissimis ripis, quod in Nilum influebat, aberat autem ab regis castris milia passuum circiter VII. Rex cum hoc itinere venire Caesarem comperisset, 2 equitatum omnem expeditosque delectos pedites ad id flumen misit, qui transitu Caesarem prohiberent et eminus ex ripis proelium impar inirent: nullum enim processum virtus habebat aut periculum ignavia subibat. Quae res incendit dolore milites 3 equitesque nostros, quod tam diu pari proelio cum Alexandrinis certaretur. Itaque eodem tempore equites Germani dispersi 4 vada quaerentes partim demissioribus ripis flumen tranarunt,

28, 2. in qua β, in quo mit schlechteren Handschr. circumvectus [est] FV 3. Considerat FTV ex (loco) UF, ex TV, rex mit schlechteren Handschr. planitia UVF, planitiae T 4. variis generum β, variis genere schlechtere Handschr., variis generis Oehler praef. p. VII (erat) adiectum β, obiectum schlechtere Handschr. adiunctum R. Schu., vgl. 34, 4 partem, quae flumini erat adiuncta ductum ut partem castrorum obtineret β

29, 3. certaretur UV, certarent F, certarentur, mit ausgestrichenem n, T 4. [Itaque] V vada (fluminis) β

40, 1 moenibus oppidi; 30, 4 munitionibus; Liv. 9, 14, 9 hostium munimentis; Liv. 10, 34, 5 moenibus. Bei Cäsar findet sich der Dativ neben succedere nicht.

28, 1 ad recipiendum = um ihn an sich zu ziehen, vgl. § 2 und 3, 3.

2. Cäsar fuhr anfänglich nach Osten, um die Ägypter zu täuschen, wandte sich dann aber nach dem Kap Chersonesus und marschierte

um den See Mareotis herum. Vgl. Dio Cassius 42, 43, 2.

29, 1. flumen angustum ist ein Seitenkanal.

2. nullum . . processum virtus habebat = 'die Tapferkeit konnte keinen Erfolg erringen.' Cäsar sagt dafür nihil proficere VII 20, 11 u. ö.

4. equites Germani. Unter den Truppen, die Cäsar selbst mit nach Alexandria führte, befanden sich 800 Reiter, vgl. 3, 106, 1.

et legionarii magnis arboribus excisis, quae longitudine utramque ripam contingerent, proiectis <iis> repentinique aggere iniectione flumen transierunt. Quorum impetum adeo pertimuerunt hostes, ut in fuga spem salutis conlocarent, sed id frustra: namque ex ea fuga pauci ad regem refugerunt paene omni reliqua multitudine interfecta. Caesar re praeclarissime gesta, cum subito adventum suum iudicaret magnum terrorem Alexandrinis iniecturum, protinus victor ad castra regis pertendit. Haec cum et opere magno vallata et loci natura munita animadverteret confertamque armorum multitudinem conlocatam in vallo videret, lassos itinere ac proeliando milites ad oppugnanda castra succedere noluit. Itaque non magno intervallo relicto ab hoste castra posuit. Postero vero die castellum, quod rex in proximo vico non longe a suis castris munierat brachisque cum opere castrorum coniunxerat vici obtinendi causa, Caesar adgressus omnibus copiis expugnat, non quo id minore numero militum consequi difficile factum putaret, sed ut ab ea victoria perterritis Alexandrinis protinus castra regis oppugnaret. Itaque eodem cursu, quo refugientes Alexandrinos ex castello in castra sunt milites insecuti, munitionibus succurrunt acerrimeque eminus proeliari coeperunt. Duabus ex partibus aditus oppugnationis nostris datur: una, quam liberum accessum habere demonstravi; altera, quae mediocre intervallum inter castra et flumen Nilum habebat. Maxima et electissima multitudo Alexandrinorum defendebat eam partem, quae facillimum aditum habebat; plurimum proficiebant in repellendis

29. 4. *proiecto* V <iis> Nipperdey

30. 1. *praeclarissima* re gesta UF 2. *consertamque* V 3. *Postero vero die* FV, [vero] UT 4. *brachisque* T, *brachisq.* F non quo id UV, non quod T, non quo F regis castra V 4. *eo cursu* β, eodem cursu R. Schn. vgl. I 37, 1 und 2, 35, 4

repentino. Das Adverbium *repentino* kommt bei Cäsar und den Fortsetzern sonst nicht vor (II 33, 2 ist mit β *repente* zu schreiben), darum ist hier *repentino* als Adjektivum mit *aggere* zu verbinden = der schnell aufgeraffte Schutt. Vgl. Liv. 41, 10, 3 *exercitus repentinus et tumultuarius*, dazu VII 22, 4 *quantum has turres cotidianus agger expresserat*.

30. 1. *pertendit* vgl. Liv. 5, 8, 12

Romam pertenderunt. Der Kampfplatz ist noch nicht mit Sicherheit ermittelt. Stoffel sucht ihn bei Jikkam, 110 km von Alexandria entfernt.

3. *ab ea victoria*: 'nach diesem Siege', vgl. I 125, 1 *Caesar ab decimae legionis cohortatione ad dextrum cornu profectus* u. ö.

5. *demonstravi* 28, 4, diese vierte, offene, Seite ist dort nicht ausdrücklich genannt.

vulnerandisque nostris, qui regione fluminis Nili propugnabant: diversis enim telis nostri figebantur, adversi ex vallo castrorum, aversi ex lumine, in quo multae naves, instructae funditoribus et sagittariis, nostros impugnabant. Caesar, cum videret milites acris proeliari non posse nec tamen multum profici propter locorum difficultatem cumque animum adverteret excelsissimum locum castrorum relictum esse ab Alexandrinis, quod et per se munitus esset, et studio partim pugnandi partim spectandi decurrissent in eum locum, in quo pugnabatur, cohortes III circumire castra et summum locum adgredi iussit iisque Carfulenum praefecit, et animi magnitudine et rei militaris scientia virum praestantem. Quo ut ventum est, paucis defendentibus munitionem, nostris contra militibus acerrime pugnantibus diverso clamore et proelio perterriti Alexandrini trepidantes in omnes partes castrorum discurrere coeperunt. Quorum perturbatione nostrorum animi adeo sunt incitati, ut paene eodem tempore ex omnibus partibus <inrumperent>, primi tamen editissimum locum castrorum caperent; ex quo decurrentes magnam multitudinem hostium in castris interfecerunt. Quod periculum plerique Alexandrini fugientes acervatim se de vallo praecipitarunt in eam partem, quae flumini erat adiuncta. Horum primis in ipsa fossa munitionis magna ruina oppressis ceteri faciliorem fugam habuerunt. Constat fugisse ex castris regem ipsum receptumque in navem multitudine eorum, qui ad proximas naves adnabant, demerso navigio

30. 7. *mersi ex fl. β, aversi ex fl.* mit einer schlechteren Handschr.

31. 1. *animo adv.* T² *animadverteret* V *et ipse mun.* V *cohortes illo β, cohortes III Faernus circuire V isque β Carfulenum V* 3. *[adeo] V <inrumperent>* R. Schn. *castrorum locum TV* 6. *dimerso V*, 'ut fere solet in his' Dübner

7. *regione fluminis Nili* 'auf der Seite', wo der Nil fließt, vgl. Liv. 3, 66, 5 *regione portae Esquilinae accessere*.

figebantur. Das Simplex ist selten in der Bedeutung 'durchbohren'. Vgl. B. Hisp. 31, 3 *pilorum missu fixa cumulaturo multitudo*; Sueton. Domit. 19 *ita quarundam capita figentem, ut duobus ictibus quasi cornua efficeret*.

31. 1. D. Carfulenus wurde von Antonius aus dem Senate gestossen, er fiel im mutinensischen Kriege, vgl. Cic. ad Fam. 10, 33, 4.

3. Hinter *partibus* fehlt ein Verbum von der Bedeutung 'vorstürmen' oder 'einbrechen'; das von mir eingesetzte *inrumperent* genügt wenigstens dem Sinne nach. 5. *magna ruina oppressis*, vgl. 76, 2 *partim suorum ruina oppressis*.

6. *navigio* entspricht dem früheren Ausdrucke *in navem*. Der Verf. liebt diesen Wechsel der Synonyma, vgl. *urbs* u. *oppidum*, Anm. zu 17, 2.

Florus II 13, 60 und Orosius VI 16 berichten, man habe den Leich-

- 32 perisse. Re felicissime celerrimeque gesta Caesar magna victoriae fiducia proximo terrestri itinere Alexandriam cum equitibus contendit atque ea parte oppidi victor introiit, quae
 2 praesidio hostium tenebatur. Neque eum consilium suum fefellit, quin hostes eo proelio audito nihil iam de bello essent cogitaturi. Dignum adveniens fructum virtutis et animi magnitudinis tulit. Omnis enim multitudo oppidanorum armis proiectis munitionibusque suis relictis veste ea sumpta, qua supplices dominantes deprecari consueverunt, sacrisque omnibus prolati, quorum religione precari offensos iratosque animos regum erant soliti, advenienti Caesari occurrerunt seque ei dederunt.
 4 Caesar in fidem receptos consolatus per hostium munitiones in suam partem oppidi magna gratulatione venit suorum; qui non tantum bellum ipsum ac dimicationem, sed etiam talem adventum eius felicem fuisse laetabantur.
 33 Caesar Aegypto atque Alexandria potitus reges constituit, quos Ptolomaeus testamento scripserat atque obtestatus erat
 2 populum Romanum, ne mutarentur. Nam maiore ex duobus

32. 1. *magnae victoriae fiducia* β, *magna vict. fid.* Ciacconius
Alexandream TF *introit* UF 2. *auditu* U *animi mult.*
itudinis T 3. *relegione* U

33. 1. *ut quos* β, [ut] mit schlechteren Handschr. Ptolemaeus β
erat γr T

nam des Königs an dem goldenen Panzer erkannt. In Aradus aber tauchte später ein Mann auf, der sich für den verschwundenen König ausgab, Antonius liefs ihn an Kleopatra ausliefern. Vgl. Appian BC 5, 9.

32. 1. *magna* victoriae fiducia* vgl. 12, 2 *magna spe et fiducia*; 1, 56, 3 *magna fiducia* . . *procedunt*.

ea parte oppidi . . *introit* = 'er zog durch den Stadtteil ein'; der sonstige Gebrauch von *introire* und *intrare* bei Cäsar und den Fortsetzern legt die Vermutung *eam partem* nahe.

2. *Neque eum consilium suum fefellit, quin* etc. vgl. 3, 94, 3. *Neque vero Caesarem fefellit, quin* . . *initium victoriae oriretur*.

3. *dominantes* Subst. 'ihre Herrscher', vgl. Tac. Ann. 14, 56 *eum*

dominante; Tac. Hist. 4, 74 *avaritiam dominantium*.

deprecari alqm. = jemanden anflehen, vgl. Cic. p. Sestio § 27 *Quem enim deprecare?*

4. *non tantum* . . *sed etiam* vgl. 34, 2; 42, 1; 49, 2, und (*neque*) 58, 4; 67, 1. Der Verf. gebraucht nur diese Verbindung, welche bei Cäsar, im B. Afric. und Hesp. sich nicht findet. Hirtius (VIII) schreibt *non solum* VIII 13, 2 und *non tantum* VIII 6, 2; 41, 6; (*neque*) 52, 5.

33. 1. Der Inhalt des Testaments ist 3, 108, 3 angegeben: *In testamento Ptolomaei patris heredes erant scripti ex duobus filiis maior et ex duobus filiabus ea quae aetate antecederat. — quos . . scripserat* gewöhnlich mit dem Zusatz *heredes. — atque obtestatus erat* schließt sich schlecht an den Relativsatz an.

pueris, rege, amisso minori tradidit regnum maiori ex duobus filiis, Cleopatrae, quae manserat in fide praesidiisque eius: minorem, Arsinoen, cuius nomine diu regnasse impotenter 3 Ganymeden docuimus, deducere ex regno statuit, ne qua rursus nova dissensio, priusquam diuturnitate confirmarentur regibus imperia, per homines seditiosos nasceretur. Legiones ibi 4 veterana sexta secum reducta ceteras reliquit, quo firmius esset eorum regum imperium, qui neque amorem suorum habere poterant, quod fideliter permanserant in Caesaris amicitia, neque vetustatis auctoritatem paucis diebus reges constituti. Simul ad 5 imperii nostri dignitatem utilitatemque publicam pertinere existimabat, si permanerent in fide reges, praesidiis eos nostris esse tutos; si essent ingrati, posse iisdem praesidiis coerceri. Sic rebus omnibus confectis et collocatis ipse [itinere terrestri] 6 profectus est in Syriam.

Dum haec in Aegypto geruntur, rex Deiotarus ad Domitium 34

33. 2. *filiabus* V 3. *diuturnitates* UFT^{IV}, *diuturnitate* T² [confirmarentur] F *regis* UF, *regi* TV, *regum* Stephanus, *regibus* Kraner *imperio* UF 4. *Legione* ibi UF, *Legiones* ibi (*Legione* sibi) TV *veteranas*, s in T ausradiert, TV *quod* (*firmitus*) T *eorum* esset V *regnum* (*imperium*) T 5. *nostris* esset ut *hos* β, *nostris* esse tutos Nipperdey *isdem* UT, *hisdem* FV [itinere terrestri] Nipperdey p. 195

2. Kleopatra wurde in Wahrheit Alleinherrscherin, da ihr Bruder und nunmehriger Gemahl Ptolemaeus XIII ein unmündiges Kind war; als er ihr später dennoch gefährlich zu werden schien, beseitigte sie ihn durch Gift. Die glänzenden Feste, durch welche die Königin den Sieger möglichst lange in Ägypten festzuhalten suchte, übergeht der Verf. mit Stillschweigen.

3. Arsinoe wurde bei dem großen Triumph im Jahre 46 vorgeführt und ging dann nach Ephesus, um im Tempel der Diana Schutz zu suchen. Antonius liefs sie im Jahre 41 auf Wunsch der Kleopatra töten.

4. Die zurückgelassenen drei Legionen sind die 37., die aus Achaia geschickte (3, 106, 1) und die auf dem Landwege heranmarschierende des Domitius. An die Spitze der Truppen stellte Cäsar einen wegen seiner nie-

deren Geburt ungefährlichen Mann, vgl. Suet. Div. Iul. 76 *Trium legionum, quas Alexandriae relinquebat, curam et imperium Rufini liberti sui filio, exsuleto suo, mandavit. — fideliter* findet sich sonst in der Prosa erst bei Quintilian und Späteren. — *paucis diebus* 'vor wenigen Tagen'. Vgl. 53, 5.

6. [itinere terrestri*] Übereinstimmend mit der späteren Angabe des Verfassers (66, 2) schreibt Josephus Antiqu. 14, 8, 3 *Καίσαρ . . εἰς Συρίαν ἀναπλεῖσας*.

34. 1. Deiotarus, Tetrarch in Galatien, war beim Ausbruche des Bürgerkrieges auf die Seite des Pompejus getreten und hatte ihm 600 Reiter zugeführt (3, 4, 3). Auf der Flucht nach der Schlacht bei Pharsalus traf er mit Pompejus zusammen und fuhr mit ihm auf dem-

Calvinum, cui Caesar Asiam finitimasque provincias administrandas tradiderat, venit oratum, ne Armeniam minorem, regnum suum, neve Cappadociam, regnum Ariobarzanes, possideri vastarata se facere pecuniamque promissam Caesari non posse persolvere. Domitius non tantum ad explicandos sumptus rei militaris cum pecunia necessariam esse iudicaret, sed etiam turpe populo Romano et C. Caesari victori sibi infame esse statueret regna sociorum atque amicorum ab externo rege occupari, nuntios confestim ad Pharnacem misit, 'Armenia Cappadociaque decederet neve occupatione belli civilis populi Romani maiestatemque tentaret'. Hanc denuntiationem cum maiorem vim habituram existimaret, si propius eas regiones cum exercitu accessisset, ad legiones profectus unam ex tribus XXXVI

34. 2. turpē pr TV Pharnacem FTV

selben Schiffe nach Kleinasien, wo er nach Lucan Phars. VIII 211 ff. mit dem Auftrage, die Völker Asiens aufzubieten, entlassen wurde. Er zog es aber vor, mit dem Sieger rechtzeitig seinen Frieden zu machen, wobei ihm, wie unsere Stelle zeigt, bedeutende Geldleistungen auferlegt wurden.

Cn. Domitius Calvinus, Consul des Jahres 53 v. Chr., führte im Jahre 48 selbständig ein Kommando in Macedonien, mit der Aufgabe, Scipio, der aus Asien mit bedeutenden Verstärkungen herandrückte, zu beobachten (3, 34, 3 ff.). Trotz aller Schwierigkeiten gelang es ihm, sich zwischen den beiden feindlichen Heeren des Pompejus und Scipio hindurchzuwunden und Cäsar bei Aginium zu erreichen (3, 79, 7). Bei Pharsalus befahl er das Centrum (3, 89, 2).

Asiam finitimasque provincias d. h. Vorderasien bis an die Landschaft der Galater und pisidischen Gebirge, Bithynien, Paphlagonien, Pontus und Cilicien.

Pharnaces, der Sohn Mithridates des Großen, hatte sich im J. 63 v. Chr. gegen seinen Vater empört und ihn dadurch in den Tod

getrieben. Da ihm der Lohn, welchen er von Pompejus für diese Bluttat erhalten hatte, zu gering erschien, gedachte er jetzt, in den Wirren des Bürgerkrieges, seine Machtauf Kosten der Nachbarstaaten auszudehnen. Den tiefgreifenden Gegensatz zwischen den eingeborenen Asiaten und den eingewanderten Occidentalen hat Mommsen Röm. Gesch. V S. 312 scharf beleuchtet.

Armenia minor war Dejotarus mit dem Königstitel vom Senate zugesprochen worden, vgl. 67, 1 und Cic. Phil. II § 94 u. § 79.

Ariobarzanes III, Eusebes und Philorhomäus genannt, regierte seit 51 v. Chr. Als er sich im Jahre 43 weigerte, den Mörder Cäsars zu Hilfe zu ziehen, ward er von Cassius ergriffen und getötet.

2. Die Stellung von cum ist auffallend.

occupatione belli civilis vgl. 3, 22, 4 occupatione magistratum et imperiorum (Paul st. temporum).

3. ad legiones profectus. Domitius hielt sich vermutlich in Ephesus auf, denn er ist doch wohl der Vertrante Cäsars, an den Dejotarus seine Zahlungen ablieferte. Cic. p.

secum ducit, duas in Aegyptum ad Caesarem mittit litteris eius evocatas; quarum altera [in] bello Alexandrino non occurrit, quod itinere terrestri per Syriam erat missa. Adiungit Cn. 4 Domitius legioni XXXVI duas ab Dejotaro, quas ille disciplina atque armatura nostra complures annos constitutas habebat equitesque D totidemque ab Ariobarzane sumit. Mittit P. Sestium 5 ad C. Platorium quaestorem, ut legionem adduceret, quae ex tumultuariis militibus in Ponto confecta erat, Quintumque Patisium in Ciliciam ad auxilia arcessenda. Quae copiae celeriter omnes iussu Domitii Comana conveniunt. Interim legati a Pharnace 35 responsa referunt: Cappadocia se decessisse, Armeniam minorem recepisse, quam paterno nomine iure obtinere deberet. Denique eius regni causa integra Caesari servaretur: paratum

34. 3. [in] R. Schn. 4. leg. UFT, legiones V, legioni equitibus C β, equitesque D Schambach Progr. Mühlhausen i. Th. 1881 S. 13. A. 6. 5. Festium V Sestium UF Platorium β Ciliciam F, Siliciam V

35. 1. iussa integra F

Deiot, § 14 ille Ephesus ad eum, quem tu ex tuis fidelissimum et probatissimum omnibus delegisti, pecuniam misit.

litteris eius evocatas. Gleich bei den ersten Unruhen in Alexandria hatte Cäsar diesen Auftrag an Domitius abgeben lassen, vgl. 3, 107, 1 Quibus rebus animadversis legiones sibi duas (R. Schn. st. alias) ex Asia adduci iussit, quas ex Pompeianis militibus confecerat.

quarum altera bello * Alexandrino non occurrit = 'von diesen kam eine zum alexandrinischen Kriege nicht mehr zurecht', vgl. Liv. 31, 29, 1 huc (concilio) ut occurrerent, et regis legati iter adcelerarunt, et a consule missus . . . legatus venit; 10, 43, 9 septem milia passuum cum abessent a Cominio, revocati ab suis neutri proelio occurrerunt; 39, 6, 1 quibus (consularibus comitiis) quia M. Aemilius . . . occurrere non potuit, C. Flaminius Romam venit. — Welche Legion dies war, wissen wir nicht; die andere (XXXVII) ist 9, 3 genannt.

duas ab Dejotaro. Im Jahre 51

v. Chr. stellte Dejotarus dem Proconsul Cicero seine ganze Streitmacht zur Verfügung, deren Bestand Cic. ad Att. VI 1, 14 angibt: Habet autem cohortes quadringenas nostra armatura XXX, equitum CIO CIO.

4. equitesque D*. Die in den Handschriften überlieferte Zahl C ist, wie Schambach richtig bemerkt hat, zu klein im Verhältnis zu vier Legionen, und es ist auch nicht einzusehen, weshalb Domitius geringere Anforderungen an die Leistungsfähigkeit der Klientelkönige gemacht haben sollte, als kurz vorher Pompejus, der (3, 4, 3) von Dejotarus 600, von Ariobarzanes 500 Reiter sich hatte stellen lassen.

5. ex tumultuariis militibus. Den Gegensatz bildet die regelrechte Aushebung, vgl. Marquardt Röm. Staatsverwaltung II² S. 383 Anm. 2.

Der Name Patisius kommt sonst nirgends vor, deshalb will Haack (Pauly Realenc. V 1225) Patiscus lesen. Cicero erwähnt einen Patiscus öfter, aber ohne Vornamen.

Comana (Gümenek) in Pontus, vgl. 35, 5.

2 enim se facere, quod is statuisset. Domitius, cum animadverteret eum Cappadocia decessisse non voluntate, sed necessitate adductum, quod facilius Armeniam defendere posset subiectam regno suo quam Cappadociam longius remotam quodque omnes tres legiones adducturum Domitium putasset; ex quibus cum duas ad Caesarem missas audisset, audacius in Armenia substituisse, perseverare coepit, ut eo quoque regno decederet: neque enim aliud ius esse Cappadociae atque Armeniae, nec iuste eum postulare, ut in Caesaris adventum res integra differretur: 4 id enim esse integrum, quod ita esset, ut fuisset. His responsis datis cum iis copiis, quas supra scripsi, profectus est 5 in Armeniam locisque superioribus iter facere instituit: nam ex Ponto a Comanis iugum editum <ac> silvestre pertinet in 6 Armeniam minorem, quo Cappadocia finitur ab Armenia; cuius itineris has esse certas opportunitates <vidit>, quod in locis superioribus nullus impetus repentinus accidere hostium poterat, et quod Cappadocia his iugis subiecta magnam commeatibus 36 copiam erat subministratura. Complures interim legationes Pharnaces ad Domitium mittit, quae de pace agerent regiaque munera Domitio ferrent. Ea constanter omnia aspernabatur nec sibi quicquam fore antiquius quam dignitatem populi Romani 2 et regna sociorum recipere legatis respondebat. Magnis et continuis itineribus confectis cum adventaret ad Nicopolim,

35, 2. P. Domitius UFV, p; Domitius T, Cn. R. Schn. mit einer schlechteren Handschr. Capadocia U decessisse T non voluntate adductum (adductum TV), sed necessitate β, non voluntate sed necessitate adductum R. Schn., vgl. 51, 5; 71, 2 regno suo TV III U, tres FTV substituisse UF, substituisse (et) TV, substituisse Th. Bentley 4. his (copiis) β, iis dici (?) mit übergeschriebenem scripsi F 5. ex (Comana), mit übergeschriebenem a, T silvestre β, <ac> silvestre R. Schn. pertinens β, <est> pertinens Aldus, pertinet R. Schn. <vidit> Forchhammer p. 84.
36, 1. ad Domitium V deferrent F 2. omnia constanter T recuperare V

35, 2. subiectam regno suo = 'welches an sein Land stieß', die eigentliche Bedeutung von sub, welche § 6 und 3, 73, 3 noch hervor- tritt, ist bereits verwischt.

perseverare coepit, ut vgl. Cic. ad Att. 9, 19, 4 ad urbem ut non accedere perseveravit.

5. (iugum) quo Cappadocia finitur ab Armenia vgl. Mela I 8, 2 Cata- bathmos . . . finit Africam. Der Ge-

birgszug, der von Comana bis Niko- polis sich hinzieht, liegt erheblich nördlicher als die Grenze zwischen Kleinarmenien und Cappadocien.

6. Der Fehler der Überlieferung steckt vielleicht in certas.

36, 2. nec sibi quicquam fore antiquius quam . . . recipere vgl. Cic. ad Fam. 13, 29, 3 nihil ei fuisset antiquius quam ad Capi- tonem . . . reverti.

quod oppidum positum in Armenia minore est plano ipsum loco montibus tamen altis ab duobus lateribus obiectis satis magno intervallo ab oppido remotis, castra posuit longe a Nico- poli circiter milia passuum VII. Quibus ex castris cum locus 4 angustus atque impeditus esset transeundus, Pharnaces in insidiis delectos pedites omnesque paene disposuit equites, magnam autem multitudinem pecoris intra eas fauces dissipari iussit paganosque et oppidanos in his locis observari: ut, sive amicus 5 Domitius eas angustias transiret, nihil de insidiis suspicaretur, cum in agris et pecora et homines animadverteret versari tam- quam amicorum adventu; sive inimicus ut in hostium fines veniret, praeda diripiendi milites dissiparentur dispersive cae- derentur. Haec cum administraret, numquam tamen intermit- 37 tebat legatos de pace atque amicitia mittere ad Domitium, cum hoc ipso crederet facilius eum decipi posse. At contra spes pacis Domitio in isdem castris morandi attulit causam. Ita Phar- 2 naces amissa proximi temporis occasione, cum vereretur, ne cognoscerentur insidiae, suos in castra revocavit. Domitius 3 postero die propius Nicopolim accessit castraque oppido con- tulit. Quae dum muniunt nostri, Pharnaces aciem instruxit

36, 3. excastra TV passus V, 'ut solet' Dübner. 4. ob- servari TV 5. sive amicus sive inimicus β, die Worte sive inimicus sind nach Nipperdey p. 195 an den Anfang der zweiten Satz- hälfte gestellt. animum adv. UFT, animadverteret V adventus ut in β, adventu (sive inimicus) ut in Nipperdey. Andere Vermutungen bei Preuß unter inimicus

37, 1. tam ñ TV ipse V 2. vereretur TV, veritus UF (U am Rande: quare), cum vereretur mit schlechteren Handschr. 3. in oppido F contulit (rex) β nostris TV

3. longe a Nicopoli, vgl. V 47, 5 copias Treverorum tria milia pas- sum longe ab suis castris conse- disse; VII 16, 1; 2, 37, 3.

Nicopolis (Enderes) in Kleinar- menien war von Pompejus im Jahre 66 zum Andenken an seinen Sieg über Mithridates gegründet worden.

4. Da paene sonst voransteht (28, 1; 29, 5; 40, 4) so ist zu vermuten, daß hier die Umstellung erfolgte, um paeneque zu vermeiden. Doch steht 23, 1 transireque.

5. dissiparentur dispersive. Die einfachere Form dieser Ausdrucks- weise (Epiroke), mit Wiederholung desselben Verbums, findet sich

mehrfach bei Cäsar, z. B. 1, 28, 4 und Livius. Cicero bevorzugt die künstlichere Weise, mit Abänderung des zweiten Verbums, z. B. p. Roscio Am. § 32 Patrem meum . . . iugulastis, occisum in proscrip- tum numerum rettulistis. Vgl. da- selbst die Anmerkung von Landgraf.

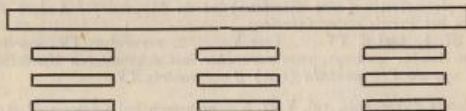
37, 1. numquam . . . intermitte- bat mit folg. Infinitiv vgl. Cic. de div. II § 1 ne quando intermit- terem consulere reipublicae.

spes pacis Domitio . . . morandi attulit causam, vgl. Cic. de div. II § 6 Ac mihi quidem explicandas philosophiae causam attulit gravis casus civitatis.

- 4 suo more atque instituto. In fronte enim simplici directae acie cornua trinis firmabantur subsidiis: eadem ratione haec media conlocabantur acie duobus dextra sinistraque intervallis simplicibus ordinibus instructis. Perfecit inceptum castrorum opus
- 38 Domitius parte copiarum pro vallo constituta. Proxima nocte Pharnaces interceptis tabellariis, qui de Alexandrinis rebus literas ad Domitium ferebant, cognoscit Caesarem magno in periculo versari flagitareque ab Domitio, ut quam primum Caesari subsidia mitteret, propiusque ipse Alexandriam per Syriam accederet. Qua cognita re Pharnaces victoriae loco ducebat, si trahere tempus posset, cum discedendum Domitio celeriter putaret. Itaque ab oppido, qua facillimum accessum et aequissimum ad dimicandum (locum) nostris videbat, fossas duas directas non ita magno [medio] intervallo relicto V pedum altitudinis in eum locum deduxit, quo longius constituerat suam non producere
- 4 aciem. Inter has fossas aciem semper instruebat, equitatum autem omnem ab lateribus extra fossam conlocabat; qui neque aliter utilis esse poterat, et multum numero anteibat nostrum

37. 4. *directa* V 5. *instituta* β, *constituta* Nipperdey p. 196.
38. 3. (locum) R. Schn. [medio] R. Schn.

4. Die hier beschriebene Aufstellung der Truppen des Pharnaces veranschaulicht Stoffel (Pl. 14 bis) durch folgende Zeichnung:



38. 1. Von dieser zweiten Botschaft erhielt Domitius ebenfalls Kenntnis (39, 1); es ist also anzunehmen, daß Pharnaces die abgegangenen Briefe an Domitius abgab, um ihn dadurch zum schleunigen Abmarsch zu bewegen. Vgl. Stoffel II p. 275.

2. *Qua cognita re*, sonst lautet diese häufig wiederkehrende Formel bei Cäsar und den Fortsetzern stets *Qua re cognita*.

trahere tempus: 'die Zeit hinschleppen'; vgl. Sall. Jug. 27, 1 *iurgis trahundo tempus*. Cäsar

sagt dafür *extrahere* 1, 32, 3; 1, 33, 3; 3, 28, 5; V 22, 4;

fossas duas directas = zwei Gräben in gerader Richtung von der Stadt aus. Sie liefen von der Mauer aus gerade auf den Feind zu und deckten somit die beiden Flanken der dazwischen aufgestellten Truppen gegen Seitenangriffe.

4. *anteibat nostrum equitatum*. Sonst kommt *anteire* nur noch einmal bei Cäsar und den Fortsetzern vor 1, 32, 8 *ut operibus anteire studuerit*. Der Accusativus findet sich wiederholt bei Plautus und

equitatum. Domitius autem, cum Caesaris magis periculo quam 39 suo commoveretur neque se tuto discessurum arbitraretur, si condiciones, quas reiecerat, rursus appeteret aut sine causa discederet, ex propinquis castris in aciem exercitum eduxit; xxxvi legionem in dextro cornu conlocavit, Ponticam in sinistro, Deiotari legiones in media aciem contulit, quibus tamen angustissimum intervallum frontis reliquit reliquis cohortibus in subsidiis conlocatis. Sic utrimque acie instructa processum est ad dimicandum. Signo sub idem tempus ab utroque dato 40 concurrunt: acriter varieque pugnatur. Nam xxxvi legio, cum extra fossam in equites regis impetum fecisset, adeo secundum proelium fecit, ut moenibus oppidi succederet fossamque transiret aversosque hostes adgrederetur. At Pontica ex altera parte 2 legio, cum paulum adversa hostibus stetisset, fossam autem

39. 2. in *insidiis* UF, *insidiis* TV, in *subsidiis* mit einer schlechten Handschr.

40. 2. cum paulum adversa hostibus cecisset β, adversa Madvig Adv. crit. II p. 283, paulum adversa hostibus stetisset R. Schn.

Terenz, in Prosa bei Nepos Thras. 1, 3 *cum eum nemo anteiret his virtutibus*; Chabrias 4, 1 *omnes . . . auctoritate anteibat*.

39. 2. *sine causa* ist verderbt, der Zusammenhang scheint zu fordern: *infesta re*. Die Heilung der Stelle ist trotz mannigfacher Versuche (s. Preuß unter *causa*) noch nicht gelungen.

Deiotari legiones in media aciem contulit = er 'schob' sie in die Mitte, vgl. B. Afr. 60, 3 *Tertiam autem aciem in sinistram suam cornu contulerat*; B. Afr. 60, 4.

reliquit cohortibus. Die übrigen Kohorten, welche bei der schmalen Front vorn keinen Platz finden konnten, wurden zur Unterstützung verwandt. Die 34, 5 erwähnten Hilfsvölker aus Cilicien waren von keiner Bedeutung und werden darum, wie gewöhnlich, gar nicht erwähnt.

40. 2. *cum paulum adversa* hostibus stetisset** = nachdem sie kurze Zeit dem Feinde gegenüber gestanden hatte, ohne vorzurücken

Bellum Alexandr.

oder zu weichen, vgl. 1, 47, 2 *quod . . . comminus tam diu stetissent*. Die Aufgabe dieser Legion war, den Seitengraben im Rücken der Feinde zu überschreiten und dann den Gegner von hinten anzugreifen. Da aber die Rekruten nicht sofort entschlossen vorgingen, fanden die Feinde Zeit, den Übergang über den Graben zu hindern und damit das römische Heer ganz auseinander zu sprengen. Domitius hatte dieser pontischen Legion zu viel zugemutet; den Legionen des Deiotarus traute er, wie aus der Aufstellung hervorgeht, von vornherein nichts zu: ihre Flucht würde den Sieg nicht gehindert haben, wenn nur die pontische Legion rechtzeitig den Graben genommen hätte. Cäsar wußte Mißgeschick und Ungeschick zu unterscheiden, darum bewahrte er dem Domitius auch nach dieser Niederlage sein volles Vertrauen: er lieh ihm die Statthalterschaft in Asien und gab ihm im Jahre 45 die Anwartschaft auf das Amt eines Magister Equitum.

- circumire ac transcendere conata esset, ut aperto latere adgrederetur hostem, in ipso transitu fossae confixa et oppressa est. Deiotari vero legiones vix (primum) impetum sustinuerunt.
- 3 Ita victrices regiae copiae cornu suo dextro mediaque acie converterunt se ad xxxvi legionem. Quae tamen fortiter vincens impetum sustinuit, magnis copiis hostium circumdata praesentissimo animo pugnans in orbem se recepit ad radices montium; quo Pharnaces insequi propter iniquitatem loci noluit.
- 4 Ita Pontica legione paene tota amissa, magna parte Deiotari militum interfecta xxxvi legio in loca se superiora contulit
- 5 non amplius ccl. desideratis. Ceciderunt eo proelio splendidi atque inlustres viri nonnulli, equites Romani. Quo tamen incommodo Domitius accepto reliquias exercitus dissipati collegit
- 41 itineribusque tutis per Cappadociam se in Asiam recepit. Pharnaces rebus secundis elatus, cum de Caesare ea, quae optabat,
- 2 speraret, Pontum omnibus copiis occupavit ibique et victor et crudelissimus rex, cum sibi fortunam paternam feliciore eventu destinaret, multa oppida expugnavit, bona civium Romanorum
- 3 Ponticorumque diripuit, supplicia constituit in eos, qui aliquam formae atque aetatis commendationem habebant, ea, quae morte essent miseriora, Pontumque nullo defendente patrum regnum glorians se recepisse obtinebat.
- 42 Sub idem tempus in Illyrico est incommodum acceptum; quae provincia superioribus mensibus retenta non tantum sine
- 2 ignominia, sed etiam cum laude erat. Namque eo missus aestate cum duabus legionibus Q. Cornificius, Caesaris quaestor, pro praetore, quamquam erat provincia minime copiosa ad exercitus alendos et finitimo bello ac dissensionibus confecta et vastata, tamen prudentia ac diligentia sua, quod magnam curam suscipiebat, ne quo temere progrediretur, et recepit et defendit.

40, 2. *circumire acies secundo conata* β. *circumire ac transcendere conata* Nipperdey. Andere Vermutungen s. Preufs unter ac § 8. (*primum*) *impetum* Dinter praef. p. IV 4. [*legio*] FTV

41, 1. *obtabat* UFT 2. *et ibi victor* V 3. *defendente* T 42, 1. *Illyr.* β *constanter* Dübner [*retenta*] V 2. *exercitum alendos* UTV *neque vero temere* TV

confixa = 'festgehalten' scheint sonst in dieser Bedeutung nicht vorzukommen.

3. *pugnans in orbem* gehört zusammen, vgl. Liv. 28, 22, 15 *in orbem pugnantes ad unum omnes*

occidit; s. H. J. Müller zu Liv. 4, 39, 4.

41, 2. *cum sibi fortunam paternam* . . . *destinaret*, vgl. Cic. ad Fam. 7, 23, 3 *Quod tibi destinatas res perituros, si te delectat, habebis.*

Namque et castella complura locis editis posita, quorum opportunitas castellanos impellebat ad decursiones faciendas et bellum inferendum, expugnavit eaque praeda milites donavit, quae etsi erat tenuis, tamen in tanta provinciae desperatione erat grata praesertim virtute parta, et cum Octavius ex fuga Pharsalici proelii magna classe in Illyricum se sinum contulisset, paucis navibus laderinorum, quorum semper in rempublicam singulare constiterat officium, dispersis Octavianis navibus erat potitus, ut vel classe dimicare posset adiunctis captivis navibus sociorum. Cum diversissima parte orbis terrarum Cn. Pompeium Caesar victor sequeretur compluresque adversarios in Illyricum propter Macedoniam propinquitatem se reliquiis ex fuga collectis contulisse audiret, litteras ad Gabinium mittit, uti cum legionibus tironum, quae nuper erant conscriptae, profiscisceretur in Illyricum coniunctisque copiis cum Q. Cornificio, si quod periculum provinciae inferretur, depelleret; sin ea non magnis copiis tuta esse posset, in Macedoniam legiones adduceret: omnem enim illam partem regionemque vivo Cn. Pompeio bellum instauraturam esse credebat. Gabinius, ut in Illyricum venit, 43 hierno tempore anni ac difficili, sive copiosiore provinciam

42. 3. *parte* β. *parta* A. in *illum* β. in *Illyricum* R. Schn. *laderinorum* β. in *rep* UF [*posset*] V 5. Cn. V. 'etiam alibi' Dübner *reliquis* β. *reliquis* compulsi (compulsi) β. *contulisse* mit schlechteren Handschr. *Illyr.* U. 'et c. 44' Dübner

42, 4. M. Octavius hatte im Jahre 49 C. Antonius samt 15 Kohorten auf der Insel Curieta (Krak, Veglia) gefangen genommen, vgl. 3, 10, 5; nach der Niederlage bei Salona (3, 9, 2) mußte er sich nach Dyrrachium zurückziehen. — in *Illyricum** *sinum* bezeichnet nicht einen bestimmten Meerbusen, sondern den ganzen buchtenreichen Meeresteil bei Illyrien, vgl. Verg. Aen. I 242 *Antenor potuit mediis elapsus Achivis Illyricos penetrare sinus*. *lader* ist das heutige Zara. *constiterat* = 'festgeblieben war', vgl. Tac. Hist. II 96 *ceteris exercitibus constare fidem*.

5. A. Gabinius war wegen seiner Erpressungen in Syrien in die Verbannung geschickt und zu Anfang des Bürgerkrieges von Cäsar zu-

rückgerufen, dessen Partei er sich seitdem anschloß. Wegen seiner früheren Beziehungen zu Pompejus hatte ihn Cäsar bisher im Kriege noch nicht verwendet.

43, 1. Gabinius hatte aus Furcht vor der pompejanischen Flotte mit 15 Kohorten und 3000 Reitern (Appian Jll. 12) den Landweg eingeschlagen und mußte schon auf dem Hinmarsche hart mit Hunger und Kälte kämpfen.

Als Prokonsul in Syrien führte Gabinius Kriege gegen die Parther und Araber, in Judäa und Ägypten, die ihm den Titel Imperator verschafften. Selbst Josephus erkennt ihm den Ruhm eines tüchtigen Heerführers zu Antiqu. 14, 6, 4: *εργα μεγάλα και λαμπρά κατά την στρατιών δράσας*.

- existimans sive multum fortunae victoris Caesaris tribuens sive virtute et scientia sua confusus, quam saepe in bellis periclitatus magnas res et secundas ductu auspicioque suo gesserat, neque provinciae facultatibus sublevabatur, quae partim erat exinanita partim infidelis, neque navibus intercluso mari tempestatibus commeatus supportare poterat magnisque difficultatibus coactus non ut volebat, sed ut necesse erat bellum gerebat.
- 2 Ita cum durissimis tempestatibus propter inopiam castella aut oppida expugnare cogeretur, crebro incommoda accipiebat adeoque est a barbaris contemptus, ut Salonam se recipiens in oppidum maritimum, quod cives Romani fortissimi fidelissimique incolebant, in agmine dimicare sit coactus. Quo proelio duobus milibus militum amplius amissis, centurionibus xxxviii, tribunis iii cum reliquis copiis Salonam se recepit summamque ibi difficultate rerum omnium pressus paucis mensibus morbo periit. Coius et infelicitas vivi et subita mors in magnam spem Octavianum adduxit provinciae potiundae; quem tamen diutius in rebus secundis et fortuna, quae plurimum in bellis potest, diligentiaque Cornificii et virtus Vatinii versari passa non est.
- 44 Vatinium Brundisii cum esset, cognitis rebus, quae gestae erant in Illyrico, cum crebris litteris Cornificii ad auxilium provinciae ferendum evocaretur et M. Octavianum audiret cum barbaris foedera percussisse compluribusque locis nostrorum militum oppugnare praesidia partim classe per se partim pedestribus copiis

43. 1. ductu ausuque UF, ductu ausioque TV, ductu auspicioque Lipsius supportari β, supportare Nipperdey 2. contentus T

4. Quod proelio FTV Salonem TV receperit β, recepit pressus UF, passus TV 5. quae (plerumque) plurimum F

44. 1. Illyricum β, Illyrico Stephanus Octavianum V classem β, classe

amplius steht auch bei anderen Schriftstellern zuweilen nach, vgl. Cic. p. Placc. § 63 septingentes iam annos amplius.

2. Salona ist das heutige Spalato. Der Überfall geschah in einer waldigen Bergschlucht bei der sonst unbekannten Stadt Synodion, vgl. Appian Jll. 27.

4. paucis mensibus 'nach wenigen Monaten', vgl. 57, 5 paucis diebus; 62, 1.

44. 1. Vatinium Brundisii cum esset . . . cum . . . evocaretur vgl.

III 20, 1 Crassus, cum in Aquitania pervenisset . . . cum intellegeret. — Vatinius hatte Brundisium tapfer gegen die Angriffe des D. Laelius verteidigt. Vgl. 3, 100. foedera percussisse vgl. Justin 43, 5, 10 foedus aequo iure percussum. Der feierliche Ausdruck ist mit Absicht gewählt, um das Verfahren des Octavianus zu brandmarken. Häufiger findet sich foedus ferire, vgl. Cic. de inv. II § 92 qui videret, ut satis honestum foedus feriretur.

per barbaros, etsi gravi valetudine adfectus vix corporis viribus animum sequebatur, tamen virtute vicit incommodum naturae difficultatesque et hiemis et subitae praeparationis. Nam cum 2 ipse paucas in portu naves longas haberet, litteras in Achaia ad Q. Calenum misit, uti sibi classem mitteret. Quod cum 3 tardius fieret, quam periculum nostrorum flagitabat, qui sustinere impetum Octavii non poterant, navibus actuariis, quarum numerus erat satis magnus magnitudo nequaquam satis iusta ad proeliandum, rostra imposuit. His adiunctis navibus longis 4 et numero classis aucto militibus veteranis impositis, quorum magnam copiam habebat ex omnibus legionibus, qui numero aegrorum relictis erant Brundisii, cum exercitus in Graeciam transportaretur, profectus est in Illyricum, maritimas nonnullas civitates, quae defecerant Octavioque se tradiderant, partim recipiebat, partim remanentes in suo consilio praetervehebatur nec sibi ullius rei moram necessitatemque iniungebat, quin 5 quam celerrime posset ipsum Octavianum persequeretur. Hunc 6 oppugnantem Epidaurum terra marique, ubi nostrum erat praesidium, adventu suo discedere ab oppugnatione coegit praesidiumque nostrum recepit. Octavius, cum Vatinium classem 45 magna ex parte confectam ex naviculis actuariis habere cognosset, confusus sua classe substitit ad insulam Tauridem; qua 2 regione Vatinius insequens navigabat, non quo Octavianum ibi restitisse sciret, sed quod eum longius progressum insequi decreverat. Cum propius Tauridem accessisset dispersis suis 3 navibus, quod et tempestas erat turbulenta et nulla suspicio hostis, repente adversam ad se venientem navem antennis ad

44. 2. longas naves F in Achaia atque Cal. UF Caelenium T uti UF, ut TV 3. erat numerus F magnitudine quamquam non (non fehlt in TV) satis iusta (iuxta TV) β, magnitudo nequaquam satis iusta Larsen p. 21. 4. Has (His T) adiunctas β, His adiunctis Vascosanus. Illyrico T

45. 1. eum Fat. T classem UF, classe TV magnam F 2. non quod UF, non quo TV ibi Oct. V 3. distensis UF, distensis TV, dispersis Nipperdey

Die Worte animum sequebatur sind wohl verderbt.

praeparationis vgl. Velleius I 12, 6 aut bellum inter eos populos, aut belli praeparatio, aut infida par fuit.

2. Q. Fufius Calenus war von Cäsar während der Blockade bei Dyrrachium nach Achaia geschickt

worden, vgl. 3, 55, 1.

6. Epidaurum ist das heutige Ragusa vecchia in Dalmatien.

45. 1. Tauris ist die Insel Torcola.

3. antennis ad medium malum demissis. 'Während unsere Seeleute die Segel bei allzu starkem Winde am Oberrand kürzen (reflen), thaten es die Griechen und Römer

medium malum demissis instructam propugnatoribus animum
 4 advertit. Quod ubi conspexit, celeriter vela subduci demittique
 antennis iubet et milites armari et vexillo sublato, quo pun-
 5 gandi dabat signum, quae primae naves subsequebantur idem
 ut facerent, significabat. Parabant se Vatiniani repente oppressi;
 parati deinceps Octaviani ex portu procedebant. Instruitur
 utrimque acies, ordine disposita magis Octaviana, paratior mili-
 46 tum animis Vatiniana. Vatinius, cum animum adverteret neque
 navium se magnitudine neque numero parem esse, fortuitae
 tamen dimicationi rem committere maluit. Itaque primus sua
 2 quinqueremi in quadriremem ipsius Octavii impetum fecit. Ce-
 lerrime fortissimeque contra illo remigante naves adversae rostris
 concurrerunt adeo vehementer, ut navis Octaviana rostro dis-
 3 cussio ligno contineretur. Committitur acriter reliquis locis
 proelium, concurriturque ad duces maxime: nam cum suo
 quisque auxilium ferret, magnum comminus in angusto mari
 4 proelium factum est. Quantoque coniunctis magis navibus
 confligendi potestas dabatur, tanto superiores erant Vatiniani;
 qui admiranda virtute ex suis navibus in hostium naves
 transilire non dubitabant et dimicatione aequata longe supe-
 5 riores virtute rem feliciter gerebant. Deprimitur ipsius Octavii
 quadriremis, multae praeterea capiuntur aut rostris perforatae
 merguntur; propugnatores Octaviani partim in navibus iugu-
 6 lantur, partim in mare praecipitantur. Ipse Octavius se in
 scapham confert; in quam plures cum confugerant, depressa
 7 scapha vulneratus tamen adnatus ad suum myoparonem. Eo

45. 3. animadvertit V 4. demittique β, demittique signi-
 ficant TV 5. de portu V

46. 1. animadverteret V fortuitae dimicationi (dimicationis) F
 fortunae rem committere maluit UFV, fortunae rem committere no-
 buit T, fortuitae tamen dimicationi rem committere maluit Eman.
 Hoffmann 1857 praef. LXXXIII. issius Oct. TV 2. celerrimeque
 fortissime T (contra) illum V remigantem UTV, remigante F
 3. nam cum UF, nautum TV 4. [erant] TV 6. ad suum
 adnatus F

am unteren, dabei ward die Raa, der Segelkürzung entsprechend, auf halben Mast herabgelassen (gefiert). Zum Kampfe wurden Segel nicht gebraucht und die Masten meist niedergelegt. Vgl. Afsmann in Baumeister's Denkmälern des klass. Alterthums unter Seewesen S. 1621.

46. 2. rostro discusso muß nach

der Stellung der Worte zusammengefaßt werden, also 'der Schnabel am Schiffe des Octavius wurde zerbrochen und das Schiff am Holze (in welches der feindliche Sporn eingedrungen war) festgehalten'.

5. merguntur. Sonst setzt der Verfasser immer das Kompositum demergere 25, 5; 31, 6; 61, 5.

receptus, cum proelium nox dirimeret, tempestate magna velis
 profugit. Sequuntur hunc suae naves nonnullae, quas casus
 ab illo periculo vindicarat. At Vatinius re bene gesta receptui 47
 cecinit suisque omnibus incolumibus in eum se portum victor
 recepit, quo ex portu classis Octavii ad dimicandum proces-
 serat. Capit [ex] eo proelio penterem unam, triremes duas, 2
 dirotas viii compluresque remiges Octavianos posteroque ibi
 die, dum suas captivasque naves reficeret, (consumpto) post
 diem tertium contendit in insulam Issam, quod eo se recepisse
 ex fuga credebatur Octavium. Erat in ea nobilissimum regionum 3
 earum oppidum coniunctissimumque Octavio. Quo ut venit, 4
 oppidani supplices se Vatinio dederunt, comperitque ipsum
 Octavium parvis paucisque navigiis vento secundo regionem
 Graeciae petisse, inde ut Siciliam, deinde Africam caperet.
 Ita brevissimo spatio re praeclarissime gesta provincia recepta 5
 et Cornificio reddita, classe adversariorum ex illo toto sinu
 expulsa victor se Brundisium incolumi exercitu et classe recepit.

Iis autem temporibus, quibus Caesar ad Dyrrachium Pom- 48
 peium obsidebat et Palaepharsali rem feliciter gerebat Alexan-

46. 7. secuntur V

47. 1. Vatinus T 2. ex eo proelio (periculo) U β, [ex] R. Schn.
 penterem UFV, pentiremem T, penterem R. Stephanus tri-
 renes T (consumpto) mit schlechteren Handschr. 3. Erat in
 eu β, Erat in ea mit schlechteren Handschr. 5. brevissimo T
 48. 1. Iis U, Iis F, Is TV Palaepharsali (mit S über dem
 P) U, Palaepharsali T

7. velis profugit = 'er entfloht mit Hilfe der Segel' klingt etwas matt, man erwartet einen Ausdruck wie *velocitate navis*, denn er verdankte, wie der Zusammenhang zeigt, seine Rettung einem ganz besonderen Umstande.

47. 2. Capit eo* proelio vgl. 16. 7. compluresque remiges = 'einige Ruderer' ist, wie es scheint, verderbt; die Erwähnung dieses geringen Fanges ist überflüssig und paßt in diese Aufzählung nicht hinein.

Issa (Lissa), wegen der Seetüchtigkeit seiner Bewohner bekannt, war von Octavius für die Pompejaner gewonnen worden (3, 9, 1); der Name der Stadt lautete vermut-

lich ebenso.

4. regionem Graeciae petisse = 'Die Richtung auf Griechenland eingeschlagen habe'.

In Afrika fand Octavius keine Gelegenheit sich auszuzeichnen; er befahl in der Seeschlacht bei Actium nach Plut. Ant. 65 mit M. Iulius das Centrum der Flotte des Antonius.

5. Q. Cornificius wurde nachher Statthalter in Syrien, dann in Afrika, wo er im Kampfe gegen die Triumvirn fiel.

Vatinus erhielt zum Lohne für diesen Dienst das Consulat für den Rest des Jahres 47.

48. 1. Palaepharsali. Cäsar nennt den Ort der Schlacht nicht, sondern

driaque cum periculo magno tum etiam maiore periculi fama dimicabat, Q. Cassius Longinus in Hispania pro praetore provinciae ulterioris obtinendae causa relictus sive consuetudine naturae suae sive odio, quod in illam provinciam susceperat quaestor ex insidiis ibi vulneratus, magnas odii sui fecerat accessiones, quod vel ex conscientia sua, cum de se mutuo sentire provinciam crederet, vel multis signis et testimoniis eorum, qui difficulter odia dissimulabant, animum advertere poterat, et compensare offensionem provinciae exercitus amore cupiebat. Itaque, cum primum in unum locum exercitum conduxit, sestertios centenos militibus est pollicitus nec multo post, cum in Lusitania Medobrigam oppidum montemque Herminium expugnasset, quo Medobrigenses confugerant, ibique imperator esset appellatus, sestertiis centenis milites donavit. Multa praeterea et magna praemia singulis concedebat; quae speciosum reddebant praesentem exercitus amorem, paulatim tamen et occulte militarem disciplinam severitatemque minuebant. Cassius legionibus in hiberna dispositis ad ius dicendum Cordubam se recepit contractumque in ea aes alienum gravissimis on-

48. 1. *QUAE CASS. TV* optinendae β accessiones mit übergeschriebenen n F 2. quo vel β , quod vel dissimulant β , dissimulabant mit schlechteren Handschr. animum avertere UTV sester .C. UF, se R. C. T. conduxisset romanus Cassius V, sestertios centenos 4. postquam in β , post, cum in illisit anamedobrigam β , in Lusitania Medobrigam U², Medobrigam Claeconius, vgl. Medobrigenses β [esset] TV ihs .c. UFT, ihs, Cesar V, sestertiis centenis 5. minuebat β

49. 1. *hibernia TV*

sagt nur 3, 100, 4 proelium in Thesalia factum und ebenso 3, 101, 7. Unser Verfasser schreibt 42, 4 *Pharsalici proelii*. Palaepharsalus wird in Verbindung mit der Schlacht genannt: Strabo 796 *Πουρσίος Μάγνος ἵκε γαίῳ ἐν Παλαεφάρσαλον*; Frontin. strateg. 2, 3, 22 Cn. Pompeius adversus C. Caesarem Palaepharsali triplicem instruxit aeternam; Orosius 6, 15 *Hic exitus pugnae ad Palaepharsalum fuit*. Q. Cassius Longinus weilte von 54—50 v. Chr. als Quaestor des Pompejus in Spanien. Im Jahre 49 v. Chr. leistete er als Volks-

tribun (1, 2, 8 ff.) Cäsar wichtige

Dienste und machte den Feldzug gegen Afranius und Petrejus mit, darauf wurde er als Propriator an die Spitze der jenseitigen Provinz gestellt, vgl. 2, 21, 3.

odio quod in illam provinciam susceperat vgl. Nep. Dat. 9, 1 rer. quod implacabile odium in Datamen susceperat, accessiones vgl. 22, 1.

4. mons Herminius ist die Serra Estrella.

49. 1. Die Winterquartiere befanden sich in Lusitanien, vgl. 51, 3.

in ea ist verderbt und noch nicht ansprechend verbessert.

ribus provinciae constituit exsolvere; et ut largitionis postulat consuetudo, per causam liberalitatis speciosam plura largitori quaerebantur. Pecuniae locupletibus imperabantur, quas Longinus sibi expensas ferri non tantum patiebatur, sed etiam cogebat, in gregem locupletium simulationis causa tennes coicabantur, neque ullum genus quaestus aut magni et evidentis aut minimi et sordidi praetermittabatur, quo domus et tribunal imperatoris vacaret. Nemo erat, qui modo aliquam iacturam facere posset, quin aut vadimonio teneretur, aut in reos referretur. Ita magna etiam sollicitudo periculorum ad iacturas et detrimenta rei familiaris adiungebatur. Quibus de causis accidit, ut, cum Longinus imperator eadem faceret, quae fecerat quaestor, similia rursus de morte eius provinciales consilia inirent. Horum odium confirmabant nonnulli familiares eius; 2 qui, cum in illa societate versarentur rapinarum, nihilo minus oderant eum, cuius nomine peccabant, sibi quod rapuerant acceptum referebant, quod interciderat aut erat interpellatum Cassio adsignabant. Quintam legionem conscribit novam. 3 Augetur odium et ipso dilectu et sumptu additae legionis. Com-

49. 1. ut et T 2. simulationis UTV, simultantium F, cause (causas) UF, simulationis causa R. Schn. 3. quaestus TV aut evid. T praetermittabantur T 4. qui aut β , quin aut 50. 2. adscribit mit übergeschriebenen con T, scribit V 3. legiones TV

2. sibi expensas ferri 'er liefs sich auszahlen'. Jeder Römer führte für alle Ausgaben und Einnahmen sein Hausbuch (*codex* oder *tabulae expensi et accepti*) mit den beiden Rubriken *expensa* und *accepta*. In dieses 'Kassabuch' wurden alle Ausgaben und Einnahmen in chronologischer Ordnung eingetragen; somit gab das Buch jederzeit, wenn man die beiden Reihen summierte und dann miteinander verglich (*Bilance*) den Kassenbestand genau an. Unter 'Ausgaben' wurde auch ein Darlehn eingetragen, welches man einem anderen gewährte, mit dem Namen des Schuldners (*alicui expensum ferre*), wodurch der Schuldner so verpflichtet wurde, als wenn er eine bare Geldsumme erhalten hätte, ohne daß dabei irgend eine selbständige Ur-

kunde vorkommt. Darum heißt *expensum ferre* geradezu 'auszahlen'. Vgl. W. Rein, Das Privatrecht u. der Civilproceß der Römer. Leipzig 1858. S. 677 ff. *simulationis* causa* = 'des Scheinens wegen'.

50. 2. *acceptum referebant* 'sie schrieben das Schuldcapital als empfangen (unter *accepta*) ein', d. h. sie bestätigten, daß die Gläubiger ihnen das Darlehn ausgezahlt hätten. Vgl. Anm. zu 49, 2 und zu 56, 3. Über die folgenden Ausdrücke geben die Juristen keine Auskunft. Nach dem Zusammenhang ergibt sich die Erklärung: Kapitalien, die bereits fällig waren (*quod intercederat*) oder um welche die Gläubiger schon gemahnt hatten (*quod erat interpellatum*) schrieben sie auf das Conto des Cassius (*adsignabant*).

plentur equitum III milia maximisque ornantur impensis; nec
 51 provinciae datur ulla requies. Interim litteras accepit a Caesare,
 ut in Africam exercitum traiceret perque Mauretaniam ad fines
 Numidia perveniret, quod magna Cn. Pompeio luba miserat
 2 auxilia maioraque missurus existimabatur. Quibus litteris acceptis
 insolenti voluptate efferebatur, quod sibi novarum provinciarum
 3 et fertilissimi regni tanta oblata esset facultas. Itaque ipse in
 Lusitaniam proficiscitur ad legiones accendendas auxiliaque addu-
 cenda; certis hominibus dat negotium, ut frumentum navesque
 c praepararentur, pecuniaque describerentur atque impera-
 4 rentur, ne qua res, cum redisset, moraretur. Reditus eius
 fuit celerior omnium opinione: non enim labor aut vigilantia
 52 cupienti praesertim aliquid Cassio deerat. Exercitu coacto in
 unum locum castris ad Cordubam positus pro contione militibus
 exponit, quas res Caesaris iussu gerere deberet, polliceturque
 iis, cum in Mauretaniam traicisset, sestertios centenos se
 2 daturum; quantam fore in Hispania legionem. Ex contione
 se Cordubam recepit eoque ipso die tempore postmeridianum,
 cum in basilicam iret, quidam Miqucius Silo, cliens L. Racili,
 libellum, quasi aliquid ab eo postularet, ut miles ei tradidit,
 deinde post Racilium (nam is latus Cassii tegebat), quasi

51. 1. ut iā Afr. T Mauritaniam β, auch 52, 1 und 59, 3.
 auxilia maturaque TV 2. voluntate β, voluptate Aldus
 3. in Lusitania UTV describerentur UTV deerat UF, de ea TV
 52. 1. is U, his F, is T, is V sestertios se UFV, sestertiorum
 se T, sestertios centenos se Hispaniam UTV 2. postmeridianam T
 Minutius β [L.] V tradit UF

51. 1. *Interim*. Der Verf. des B. Alex. bestimmt die Zeiten überall nur ungenau; dieser Befehl muss im Frühjahr des Jahres 48 eingetroffen sein. Vgl. Judeich, Cäsar im Orient S. 195.

Cn. Pompeio: Juba hatte dem Pompejus selber keine Truppen geschickt, aber den Pompejanern in Afrika zum Siege verholfen. Vgl. 2, 25, 3 ff.

3. *certis hominibus dat negotium, ut . . . praepararentur*. Das Passivum in dem Nebensatz ist unlogisch, da die Person, welche den Auftrag zu vollziehen hat, im Hauptsatz genannt ist.

praepararentur vgl. Liv. 30,

20, 5 *praeparaverat ante naves*; gewöhnlich steht das Simplex wie 56, 5. Die Schiffe wurden in Hispania gebaut, bis dahin war der Baetis für größere Fahrzeuge schiffbar. Strabo 142 μέγας μὲν οὐν ἰσθαλὸς ὁλκάς ἀπολοῦς ὁ ἀνὰ πλοῦς ἐστίν.

52. 2. Nach der Schlacht bei Munda hielt Cäsar den Spaniern ihr schnödes Betragen mit harten Worten vor, B. Hisp. 42, 4 *populi Romani magistratibus sacrosanctis manus semel et saepius attulisti et luce clara Cassium in medio foro interficere voluisti*. *latus Cassii tegebat*. Der Dativ steht Suet. Claudius 24 A. Plautio

responsum peteret, celeriter dato loco cum se insinuasset,
 sinistra corripit aversum dextraque bis ferit pugione. Clamore 3
 sublato fit a coniuratis impetus universis. Munatius Flaccus
 proximum gladio traicit lictorem; hoc interfecto Q. Cassium 4
 legatum vulnerat. Ibi T. Vasius et L. Merello simili confi-
 dentia Flaccum, municipem suum, adjuvant: erant enim omnes
 Italicenses. Ad ipsum Longinum L. Licinius Squillus involat
 iacentemque levibus sauciat plagis. Concurrunt ad Cassium 53
 defendendum: semper enim Berones compluresque evocatos
 cum telis secum habere consueverat. A quibus ceteri inter- 2
 cluduntur, qui ad caedem faciendam subsequebantur; quo in
 numero fuit Calpurnius Salvianus et Manilius Tuscus. Minu- 3
 cius inter saxa, quae iacebant in itinere, fugiens opprimitur
 et relato domum Cassio ad eum deducitur. Racilius in proxima
 se domum familiaris sui confert, dum certum cognosceret,
 confectusne Cassius esset. L. Laterensis, cum id non dubitaret, 4
 accurrit laetus in castra militibusque vernaculis et secundae
 legionis, quibus odio sciebat praecipue Cassium esse, gratulatur;
 tollitur a multitudo in tribunal, praetor appellatur. Nemo 5
 enim aut in provincia natus, ut vernaculae legionis milites,
 aut diuturnitate iam factus provincialis, quo in numero erat

52. 2. verso U, versum FT, usum V, aversum Oudendorp
 3. universus TV 4. Tuasius T, tu, asius V Mergilio β, Mer-
 cello Häbner CIL II p. 146 nach einer Inschrift aus Corduba nr. 2226,
 vgl. 55, 4 Merello UFT, Merellio V [ipsum] V L. Lucinius
 quibus V

53. 1. complures V consueverat F 2. ceteris T Tuculus V
 3. refugiens TV sui (se) confert V 4. a militibusque UFT,
 que zwischen den Zeilen in F aut vern. β, ut vern. Nipperdey
 legiones milites β

. . . et in Capitolium eunti et inde
 rursus revertenti latus tezeit; Hor.
 Sat. 2, 5, 17 *Utne legam spurco
 Damae latus*. Der Genetiv in sehr
 ähnlicher Verbindung Iuv. Sat. 3,
 131 *Divitis hic servi claudat latus
 ingenuorum filius*.

Q. Cassium legatum vgl. 51. 1.
 Italica (Santiponce 8 km oberhalb
 Sevilla) wurde um 205 v. Chr. vom
 älteren Scipio gegründet und mit
 Veteranen bevölkert. Die ziemlich
 bedeutende Stadt war zur Zeit des
 Augustus nachweislich ein Municipi-
 um, vgl. die Münzen bei Eckhel
 1, 23, und wird es wohl auch wäh-

rend der Bürgerkriege schon ge-
 wesen sein. Unter Hadrian oder
 seinem Nachfolger wurde die Hei-
 matstadt des Trajan und Hadrian
 zur Kolonie erhoben. Vgl. CIL II
 p. 145.

53. 1. *Berones* ist der Name eines
 keltischen Volkes im Norden von
 Numantia, das hier natürlich nicht
 gemeint sein kann. Mehrere Ver-
 mutungen bei Preufs.

3. *dum certum cognosceret* vgl.
 1, 25, 3 *neque certum inveniri
 poterat*.

4. L. Iuventius Laterensis ist uns
 nicht weiter bekannt.

secunda legio, non cum omni provincia consenserat in odio Cassii: nam legiones xxx et xxi paucis mensibus in Italia scriptas Caesar attribuerat Longino, quinta legio nuper erat 54 ibi confecta. Interim nuntiatur Laterensi vivere Cassium. Quo nuntio dolore magis permotus quam animo perturbatus reficit 2 se celeriter et ad Cassium visendum proficiscitur. Re cognita xxx legio signa Cordubam infert ad auxilium ferendum impe- 3 ratori suo. Facit hoc idem xxi. Subsequitur has v. Cum duae legiones reliquae essent in castris, secundani veriti, ne soli relinquerentur, atque ex eo, quid sensissent, iudicaretur, secuti sunt factum superiorum. Permansit in sententia legio 55 vernacula nec ullo timore de gradu deiecta est. Cassius eos, qui nominati erant conscii caedis, iubet comprehendi; legionem 2 v in castra remittit cohortibus xxx retentis. Indicio Minucii cognoscit L. Racilius et L. Laterensem et Annius Scapulam, maximae dignitatis et gratiae provincialem hominem sibi quae tam familiarem quam Laterensem et Racilius, in eadem fuisse coniuratione nec diu moratur dolorem suum, quin eos interfici 3 iubeat. Minucium libertis tradit ex cruciandum, item Calpurnium Salvanum; qui profitetur indicium coniuratorumque numerum auget, vere, ut quidam existimant, ut nonnulli queruntur 4 coactus. Isdem cruciatibus adfectus L. Mercello ... Squillus

53. 5. legionem xxx UF erat ibi T
54. 1. [Interim] V 3. reliquae UFV, reliq. T indicaretur β,
iudicaretur mit schlechteren Handschr. eiectione F
55. 1. legionem U, legio T, legiones FV 2. Minici TV
3. Minucium T, Munitium UFV ad cruciandum V indictum β,
indictum 4. Isdem UFV, idem T affectus TV, adfectus UF
Mercello UFT, Mercello V, vgl. 52, 4. Vor Squillus nimmt Nipperdey
eine Lücke an.

5. Die zweite Legion stand seit 54 v. Chr. in Spanien.

paucis mensibus vgl. 53, 5. scriptas statt des gewöhnlichen Ausdruckes conscriptas. Vgl. Cic. ad Fam. 3, 3, 1 ut in Italia supplementum . . . scriberetur. Sall. Jug. 39, 2; 43, 3. Die hier genannten vier Legionen sind dieselben, von denen Cäsar 2, 21, 3 spricht. Die Anmerkung von Kaner-Hofmann zu letztgenannter Stelle ist falsch und muß nach Stoffe II p. 284 verbessert werden.

54, 3. superiorum = 'ihrer Vor-

gänger', doch ist der Ausdruck nicht so glatt, wie es uns nach dem Deutschen scheinen könnte. — nec ullo vgl. 10, 3.

de gradu deiecta est ist ein Fechterausdruck, der oft in übertragener Bedeutung gebraucht wird. Vgl. 76, 2 gradu pulsae.

55, 2, nec diu moratur dolorem suum = 'erläßt den Schmerz (der zur Rache drängt) nicht lange warten'.

3. libertis = licitoribus, profitetur indicium: er erklärt sich zu einem vollständigen Geständnisse bereit, vgl. Sall. Jug. 35, 6 u. ö.

nominat plures; quos Cassius interfici iubet exceptis iis, qui se pecunia redemerunt. Nam palam HS LX cum Calpurnio 5 paciscitur et cum Q. Sestio L. Quod si maxime nocentes sunt multati, tamen periculum vitae dolorque vulnerum pecuniae remissus crudelitate cum avaritia certasse significabant. Alii 56 quot post diebus litteras a Caesare missas accipit, quibus cognoscit Pompeium in acie victum amissis copiis fugisse. Qua re 2 cognita mixtam dolore voluptatem capiebat. Victoriae nuntius laetitiam exprimebat; confectum bellum licentiam imperiorum intercludebat. Sic erat dubius animi, utrum nihil timere an omnia licere mallet. Sanatis vulneribus accessit omnes, qui 3 sibi pecunias expensas tulerant, acceptasque eas iubet referri; quibus parum videbatur imposuisse oneris, ampliore pecuniam imperat. Equitum autem Romanorum dilectum instituit; quos ex 4 omnibus conventibus coloniisque conscriptos transmarina militia perterritos ad sacramenti redemptionem vocabat. Magnum hoc

55, 4. his qui β, iis qui 5. shi -X- UFT, in V statt dessen eine Lücke, HS LX Glandorp nach Valer. Max. 9, 4, 2 (Q. Cassius) qui in Hispania Silius (st. Sestius) et Calpurnius, occidendi sui gratia cum pugionibus prehensos, quinquagies sestertium ab illo, ab hoc sexagies pactus dimisit. Qui si β, Quod si R. Schn.

56. 1. dolori UF 2. licentiam temporum β, licentiam imperiorum R. Schn. dubius animi T, dubius animus UFV, dubius animi Scaliger timeret UFV 4. Aequae (equae V) autem β, Romi T, Romae UFV, Equitum autem Romanorum mit schlechteren Handschr. dilectum UFT convenientibus F

5. HS LX* cum Calpurnio paciscitur. Diesen Schacher führt Valerius Maximus (s. krit. Note) an, um zu zeigen, wie weit die Habsucht einen Menschen treiben kann; sein Schluß lautet wunderbar: atqui dubites, si alterum tantum daretur, ingulum quoque suum aequo animo illis fuisse praebiturum?

Quod* si = 'Und wenn auch', vgl. 8, 2.
56, 1. Die Botschaft vom Siege bei Pharsalus (9. Aug. 706) konnte nach 20–25 Tagen bei Cassius anlangen. Vgl. Judeich, Cäsar im Orient, S. 192.
2. licentiam imperiorum* intercludebat 'machte der Zügellosigkeit der Beamten ein Ende'. Vgl. 3, 32, 4 Erat plena licitorum et imperiorum provincia und die Anm. bei Kraner-Hofmann.

dubius animi*, vgl. Liv. 1, 7, 6 confusus atque incertus animi und die Anm. bei Weissenborn-Möller.
3. acceptasque eas iubet referri 'er ließ die Gläubiger ihre Forderungen als zurückgezahlt eintragen'. Die Bedeutung von acceptum referre ist hier nur scheinbar verschieden von 50, 2: dort sind die Hausbücher der Schuldner, hier die der Gläubiger gemeint. Vgl. Rein S. 680 Anm. 1. Vgl. Anm. zu 49, 2 u. 50, 2. Die Kaufleute mußten also auf die Rückzahlung der Zwangsanleihe einen rechtsgültigen Verzicht leisten.

4. Equitum autem Romanorum* ist schwerlich die echte Lesart.

Magnum . . . mains. Diese Steige-

5 fuit vectigal, maius tamen creabat odium. His rebus confectis totum exercitum lustrat; legiones, quas in Africam ducturus erat, et auxilia mittit ad traiectionem. Ipse classem, quam parabat, ut inspiceret, Hispalim accedit ibique moratur, propterea quod edictum tota provincia proposuerat: ut quibus pecunias imperasset, neque contulissent, se adirent. Quae evocatio vehementer omnes turbavit. Interim L. Titius, qui eo tempore tribunus militum in legione vernacula fuerat, nuntiat eam a legione xxx, quam Q. Cassius legatus simul ducebat, cum ad oppidum Iliam castra haberet, seditione facta centurionibus aliquot occisis, qui signa tolli non patiebantur, discessisse et ad secundam legionem contendisse, quae ad fretum alio itinere ducebatur. Cognita re noctu cum v cohortibus uneticesimanorum egreditur, mane pervenit Naevam. Ibi eum diem, ut,

56, 4. credebatur FV 5. notum (exerc.) UTV, novum F, totum mit schlechteren Handschr. in Africa UTV et (ad) auxilia (auxilium) T β ut quibus UF, quibus TV sed adirent T

57. 1. nuntiat fama legione (legionem) FV β. nuntiat eam a legione Iulius XXX^a T [quam] TV simul ducebat β Leptim β, Iliam Glandorp [non] patiebantur T deducebat TV 2. undecicesimanorum UF, unde vincticesimanorum TV, uneticesimanorum Lipsius mane pervenit. Noctu ibi β (die Interpunction in U ist zweifelhaft), mane pervenit Naevam. Ibi R. Schn.

rung findet sich in dem Berichte über Cassius im ganzen dreimal (vgl. 48, 1; 51, 1), immer mit demselben Worte *magnus*.

5. totum* exercitum, die legio vernacula war also inzwischen wieder für Cassius gewonnen.

ad traiectionem müßte heißen 'zur Überfahrtsstelle'. Vielleicht ist nach 57, 1 quae ad fretum alio itinere ducebatur auch hier ad fretum einzusetzen.

inspicere kommt bei Cäsar und den Fortsetzern sonst nicht vor; es findet sich in der Bedeutung 'besichtigen' bei Livius 44, 1, 6 cum arma, viros, equos cum cura inspicisset u. ö.

accedit mit der 21. Legion, vgl. 57, 2 und 3.

57, 1. L. Titius wurde von Cäsar wegen seiner treuen Dienste in den Senat aufgenommen, vgl. B. Afr. 28, 2.

Iliam*. Diese nicht unbedeutende Stadt (Alcalá del Río) lag 14 km oberhalb Italica am rechten Ufer des Baetis (Guadalquivir), der bis dahin für kleine Schiffe fahrbar war, vgl. CIL II p. 141.

alio itinere) vermutlich auf der Straße, die über Ulia nach Malaca führte. Judeich, Cäsar im Orient S. 197.

Naevam*. Oberhalb Iliam lag, ebenfalls am rechten Ufer des Baetis, Naeva (Villaverde), vgl. CIL II p. 135. Cassius marschierte mit seinen fünf Kohorten natürlich nicht nach Iliam, da die aufständische Legion ja diesen Ort verlassen hatte, sondern darüber hinaus in die Richtung, wohin diese abgezogen war. Geht man nun von Hispalis über Iliam weiter am Strome aufwärts, so trifft man auf Naeva. Die ganze Strecke von Hispalis bis Naeva beträgt etwa 18 m. p. (= 27 km) und konnte also in einem

quid ageretur, perspiceret, moratus Carmonem contendit. Hic 3 cum legio xxx et xxi et cohortes iii ex v legione totusque convenisset equitatus, audit m cohortes a vernaculis oppressas ad Obuculam cum his ad secundam pervenisse omnesque ibi se coniunxisse et M. Thorium Italicensem ducem delegisse. Celeriter habito consilio M. Marcellum quaestorem Cordubam, 4 ut eam in potestate retineret, Q. Cassium legatum Hispalim mittit. Paucis ei diebus adfertur conventum Cordubensem ab 5 eo defecisse Marcellumque aut voluntate aut necessitate adductum (namque id varie nuntiabatur) consentire cum Cordubensibus; duas cohortes legionis v, quae fuerant Cordubae in praesidio, idem facere. Cassius his rebus incensus movet castra 6 et postero die Segoviam ad flumen Singiliense venit. Ibi habita contentione militum tentat animos; quos cognoscit non sua, sed Caesaris absentis causa sibi fidissimos esse nullumque periculum deprecaturus, dum per eos Caesaris provincia restitueretur. Interim Thorius ad Cordubam veteres legiones adducit, ac ne 58 dissensionis initium natum seditiosa militum suaeque natura videretur, simul ut contra Q. Cassium, qui Caesaris nomine maio-

57, 2. moratur U Carmonem β, (Carmonem) Rhellicanus) Carmonem Nipperdey, vgl. 64, 1 3. cohortium IV T totus V Obuculam T cum is UFT [se] T et intorium β, M. Thorium mit schlechteren Handschr., vgl. 58, 1 Thorius β; 58, 3 Thorius β, aber: Q. TORIO. Q. F. CULLEONI CIL II nr. 3270. Italicensem TV 4. consilio Marcellumque Cord. β, M. Marcellum quaestorem Forchhammer, Quaest. critt. Hauniae 1852 p. 68 ut eam in potestatem U q. Cassium T mit e über q abductum β, adductum Oudendorp iduriarie nunt. V Segoniam T Siciliense β, Singiliense Nipperdey p. 199.

58, 1. veterem leg. TV

Nachtmarsche bequem zurückgelegt werden. Von Naeva aus liefs sich Carmo (Carmona 30 km n. von Sevilla) in einem Tage erreichen (= 30 km).

Obucula (Monclova) lag nach den Angaben des Itinerarium Anton. 414, 3 zwischen Carmo u. Astigi, näher an Astigi (22, 5 km). Die einheimische Legion war also nach Süden abgezogen, um die Straße Hispalis-Astigi zu erreichen. Der Vereinigungspunkt war wohl Ulia, und vielleicht ist der Name nach ad secundam ausgefallen.

quaestorem* vgl. Dio Cassius 42,

15, 2 Μακρον Μάρκελλον Αισερνιον τον ταριαν. Dort wird weiter berichtet, daß Cäsar ihn wegen seines zweideutigen Benehmens verbannte, nachher aber begnadigte.

5. Paucis diebus vgl. 43, 4.

6. Segoviam. In Sevilla ist im J. 1793 ein Stein mit der Inschrift Segovienens gefunden; Hübnert sucht diesen Ort zwischen Astigi (Ecija) und Palma del Río, vgl. CIL II p. 155. Der Singilis ist der Río Jénil.

58, 1. veteres legiones, die zweite und die einheimische, vgl. 57, 3; außerdem die vier dort erwähnten Kohorten der fünften Legion.

ribus viribus uti videbatur, aequae potentem opponeret dignitatem. Cn. Pompeio se provinciam recipere velle palam dictitabat. Et forsitan etiam hoc fecerit odio Caesaris et amore Pompei, cuius nomen multum poterat apud eas legiones, quas M. Varro obtinuerat. Sed id, qua mente, communis est coniectura: certe hoc prae se Thorius ferebat; milites adeo fatebantur, ut Cn. Pompei nomen in scutis inscriptum haberent. Frequens legionibus conventus obvium prodit neque tantum virorum, sed etiam matrum familias ac praetextatorum deprecaturque, ne hostili adventu Cordubam diriperent: nam se contra Cassium consentire cum omnibus; contra Caesarem ne facere cogerentur, orare. Tanta multitudinis precibus et lacrimis exercitus commotus cum videret ad Cassium persequendum nihil opus esse Cn. Pompei nomine et memoria, tamque omnibus Caesarianis quam Pompeianis Longinum esse in odio, neque se conventum neque M. Marcellum contra Caesaris causam posse perducere, nomen Pompei ex scutis detraxerunt, Marcellum, qui se Caesaris causam defensurum profitebatur, ducem adsciverunt praetoremque appellarunt et conventum sibi adiunxerunt castraque ad Cordubam posuerunt. Cassius eo biduo circiter tria milia passuum a Corduba citra flumen Baetim in oppidi conspectu loco excelso facit castra; litteras ad regem Bogudem in Mauretanium et M. Lepidum

58. 1. uti videbatur viribus F 3. communis erat coniectura β, erit Madvig Adv. crit. II p. 284, est R. Schn. scriptum V 4. deprecatur quae TV ne facerentur orare T

59. 1. opus esset UFT tamquam omnibus TV causa F 2. [et] conventum V 3. Baetim TV Boguden U

3. communis est* coniectura 'darüber steht jedem die Vermutung frei', vgl. Liv. 23, 47, 8 quam vera sit, communis existimatio est; und H. J. Müller zu Liv. 4, 20, 8.

fatebantur ist die Steigerung von prae se ferebat. Thorius machte kein Hehl daraus, die Soldaten erklärten es frei heraus.

4. se contra Cassium consentire cum omnibus vgl. Valerius Max. 9, 11 exter. 3 cum Sarraceni adversus patrem suum . . . ita cum amicis consenserit.

59. 1. esse in odio vgl. Cic. ad

Att. 10, 12, 4 ut tyranno in odio fuisse videamur u. ö.

detraxerunt: der Name des Pompeius war, wie es scheint, auf einem Täfelchen angebracht; doch sagt Dio Cassius 42, 15, 5 καὶ τὸ γε ὄνομα τὸ τοῦ Πομπηίου τὸν στρατιωτῶν ταῖς ἀσπίδων ἐπιγραφῶν ἀνέγραψεν.

3. citra flumen Baetim ist vom Standpunkte des Cassius zu verstehen, der auf dem linken Ufer sich befand.

Mauretania bestand damals aus zwei durch den Fluß Muluchath (Wad-Mulūya) getrennten Teilen:

proconsulem in Hispaniam citeriorem mittit, subsidio sibi provinciaeque Caesaris causa quam primum veniret. Ipse hostili modo Cordubensium agros vastat, aedificia incendit. Cuius rei deformitate atque indignitate legiones, quae Marcellum sibi ducem ceperant, ad eum concurrerunt, ut in aciem educerentur, priusque configendi sibi potestas fieret, quam cum tanta contumelia nobilissimae carissimaeque possessiones Cordubensium in conspectu suo rapinis, ferro flammaque consumerentur. Marcellus, cum configere miserrimum putaret, quod et victoris et victi detrimentum ad eundem Caesarem esset redundaturum, neque suae potestatis esse, legiones Baetim traducit aciem instruit. Cum Cassius contra pro suis castris aciem instruxisset loco superiore, causa interposita, quod is in aequum non descenderet, Marcellus militibus persuadet, ut se recipiant in castra. Itaque copias reducere coepit. Cassius, quo hono valebat Marcellumque infirmum esse sciebat, adgressus equitatu legionarios se recipientes complures novissimos in fluminis ripis interfecit. Cum hoc detrimento, quid transitu fluminis vitii difficultatisque

59. 3. provinciaeque TV vastata TV

60. 1. karissimaeque T 2. victores TV potestatis esset β, pot. esse Vielhaber Zeitschr. f. ö. Gymn. 1869 S. 570 mit einer schlechteren Handschr. 3. Cassium FTV instruxisse β, instruxisset mit schlechteren Handschr. quod his T in aequum T recipere T infirmū UF esse FTV, cō mit übergeschriebenen eū U 5. quid T, qui UF, quod V uti UTV, usu uti F vitii mit einer schlechteren Handschr. difficultatesque β, difficultatisque

im Osten (Caesariensis) herrschte Bocchus, im W. (Tingitana) Bogud (wegen der Namensform vgl. 62, 1). Dieser bewährte sich stets als treuer Anhänger Cäsars und verhalf ihm bei Munda zum Siege. Später schloß er sich an M. Antonius an und wurde im Jahre 31 von Agrippa getötet.

M. Aemilius Lepidus, der Triumvir, war im Jahre 49 v. Chr. Präfekt in Rom; im folgenden Jahre erhielt er die Verwaltung des diesseitigen Spaniens mit dem Titel eines Prokonsuls, weil er den Volksbeschlufs, der Cäsar die Diktatur übertrug, herbeigeführt hatte.

Das Adj. hostilis gebraucht der Verf. des B. Alex. öfter, die an-

deren Fortsetzer und Cäsar gar nicht. Vgl. Cic. de prov. cons. § 5 urbem Byzantium . . . hostilem in modum esse vocatam.

60. 1. nobilissimae carissimaeque possessiones vgl. Cic. p. Roscio Am. § 99 de XIII fundis tres nobilissimos fundos eum video possidere. Für das zweite Attribut weiß ich einen sonstigen Beleg nicht aufzuführen.

3. in aequum vgl. B. Hisp. 6, 1 in aequum deducere; ebd. 29, 3 in aequum . . . procederent; Liv. 1, 12, 1 non prius descenderunt in aequum. Cäsar fügt das Subst. locus hinzu.

vitiū* vgl. 1, 81, 3 animadverso vitio castrorum.

haberet, cognitum esset, Marcellus castra Baetim transfert, crebroque uterque legiones in aciem educit; neque tamen
 61 conflagit propter locorum difficultates. Erat copiis pedestribus multo firmitior Marcellus: habebat enim veteranas multisque proeliis expertas legiones. Cassius fidei magis quam virtuti
 2 legionum confidebat. Itaque, cum castra castris conlata essent, et Marcellus locum idoneum castello cepisset, quo prohibere aqua Cassianos posset, Longinus veritus, ne genere quodam obsidionis clauderetur in regionibus alienis sibi infestis, noctu silentio ex castris proficiscitur celerique itinere Uliam
 3 contendit, quod sibi fidele esse oppidum credebat. Ibi adeo coniuncta ponit moenibus castra, ut, et loci natura (namque Uliam in edito monte posita est) et ipsa munitione urbis undique
 4 ab oppugnatione tutus esset. Hunc Marcellus insequitur et quam proxime potest Uliam castra castris confert locorumque cognita natura, quo maxime rem deducere volebat, necessitate est deductus, ut neque confligeret (cuius si rei facultas esset, resistere incitatis militibus non poterat) neque vagari Cassium latius pateretur, ne plures civitates ea paterentur, quae passi
 5 erant Cordubenses. Castellis idoneis locis conlocatis operibusque in circuitu oppidi continuatis Uliam Cassiumque munitionibus clausit. Quae priusquam perficerentur, Longinus omnem suum equitatum emisit; quem sibi usui fore credebat, si pabulari frumentarique Marcellum non pateretur, magno autem fore impedimento, si clausus obsidione et inutilis necessarium consumeret frumentum. Paucis diebus Q. Cassii litteris acceptis
 62 rex Bogus cum copiis venit adiungique ei legioni, quam secum

60. 5. in acie U ducit V

61. 2. conlocata (collocata) β, collata Stephanus quoddam T clauderetur in T nachträglich in clauderetur verwandelt Uliam Ulla etc. stets in β, Uliam Cicconius, vgl. CIL II p. 206 3. est loci (loci est V) β, et mit einer schlechteren Handschr. ut ipsa β, et ipsa Aldus ad (oppugnationem V) TV 4. deductus UF, eductus TV, deductus Nipperdey configere TV ea paterentur civitates UF, deductus ea paterentur TV passae FTV

62. 1. Paucis diebus Q. Cassii F, Paucis diebusque Cass. U, Paucisque diebus TV ei legionem ... compluresque β, ei legioni .. complures Iulinius

61. 2. Uliam (Montemayor), 27 km südlich von Corduba, wird B. Hisp. 3, 3 wegen steter Treue gerühmt: eam civitatem omni tempore optime de populo Romano meritum esse. — S. Stoffel, Atlas pl. 24.

62. 1. Die Handschriften schreiben den Namen des mauretanischen Königs hier und 62, 3 Bogus. Diese Form des Nominativs wird weder durch die anderen Casus (Bogudis B. Afr. 23, 1; Bogudem B. Al. 59,

adduxerat, complures cohortes auxiliares Hispanorum. Namque, 2 ut in civilibus dissensionibus accidere consuevit, ita temporibus illis in Hispania nonnullae civitates rebus Cassii studebant, plures Marcello favebant. Accedit cum copiis Bogus ad exteriores 3 Marcelli munitiones. Pugnatur utrumque acriter, crebroque id accidit fortuna saepe ad utrumque victoriam transerente; nec tamen umquam ab operibus depellitur Marcellus. Interim 63 Lepidus ex citeriore provincia cum cohortibus legionariis xxxv magnoque numero equitum et reliquorum auxiliorum venit ad mente Uliam, ut sine ullo studio contentiones Cassii Marcellique componeret. Huic venienti sine dubitatione Marcellus se credit 2 atque offert; Cassius contra suis se tenet praesidiis, sive eo, quod plus sibi iuris deberi quam Marcello existimabat, sive eo, quod, ne praecoccupatus animus Lepidi esset obsequio adversarii, verebatur. Ponit ad Uliam castra Lepidus neque habet a Mar- 3 cello quicquam divisi. Ne pugnetur, interdicat; ad exeundum Cassium invitat fidemque suam in re omni interponit. Cum 4 diu dubitasset Cassius, quid sibi faciendum quidve Lepido esset credendum, neque ullum exitum consilii sui reperiret, si permaneret in sententia, postulat, uti munitiones disicerentur, sibi liber exitus daretur. Non tantum indutiis factis, sed 5 prope iam <pace> constituta opera <cum> complaurent, custodiaeque munitionum essent deductae, auxilia regis in id castellum

62. 1. auxiliariis β, auxiliares mit schlechteren Handschr.

2. Marcellum fovebat TV 3. [Marcelli] T ad utrumque TV transferentem UTV unquam U nec unquam tamen T

63. 1. cum cohortibus legionibus V 2. se recepit tenetque praesidiis T, nec praecoccupatus UF 3. Lepidi T 4. [sibi] faciendum V 5. Lipido T disicerentur V, disicerentur UFT 5. <pace> Nipperdey <cum> complaurent Aldus

3) noch durch das Zeugnis des Priscian widerlegt, welcher Instit. VI 22 sagt: Inveni tamen apud Livium in CXII ab urbe condita in d' desinens barbarum nomen regis Maurorum 'Bogud' etc. Bei Strabo finden sich Βόγυ, Βόγυ, Βόγυ; bei Appian BC V 26 Βόγυ (st. Βόγυ); Dio Cassius 48, 45, 1 Βογυας.

63. 2. obsequio adversarii. In gleicher Bedeutung braucht Cäsar obsequentia VII 29, 4: nimia obsequentia reliquorum; außerdem kommt obsequentia in der klassischen Sprache nicht vor.

3. neque habet a Marcello quidquam divisi heisst 'er handelte mit Marcellus im Einverständnis', die Vereinigung der Truppen erfolgte erst später, vgl. 64, 1.

in re omni: gewöhnlich steht in dieser Verbindung der Accusativ, vgl. V 36, 2 inque eam rem se suam fidem interponere; Cic. p. Rosc. Am. § 114 inque eam rem fidem suam . . . interponeret.

4. exitum consilii sui vgl. VIII 44, 1 neque exitum consiliorum suorum (consilii sui β) animadverteret.



Marcelli, quod proximum erat regis castris neque opinantibus omnibus (si tamen in omnibus fuit Cassius: nam de huius conscientia dubitabatur) impetum fecerunt compluresque ibi milites oppresserunt. Quod nisi celeriter indignatione et auxilio Lepidi proelium esset direptum, maior calamitas esset accepta.

64 Cum iter Cassio patefactum esset, castra Marcellus cum Lepido coniungit. Lepidus eodem tempore Marcellusque Cordubam cum suis, Cassius proficiscitur Carmonem. Sub idem tempus Trebonius proconsul ad provinciam obtinendam (venit). De cuius adventu ut cognovit Cassius, legiones, quas secum habu- erat, equitatumque in hiberna distribuit; ipse omnibus suis rebus celeriter correptis Malacam contendit ibique adverso tempore navigandi navem conscendit, ut ipse praedicabat, ne se Lepido et Trebonio et Marcello committeret; ut amici eius dictitabant, ne per eam provinciam minore cum dignitate iter faceret, cuius magna pars ab eo defecerat; ut ceteri existima- bant, ne pecunia illa ex infinitis rapinis confecta in potestatem cuiusquam veniret. Progressus secunda ut hiberna tempestate cum in Hiberum flumen noctis vitandae causa se contulisset, inde paulo vehementiore tempestate nihilo periculosius se navigaturum credens profectus adversis fluctibus occurrentibus ostio

64. 1. Cordubam cum suis β Narbonam UT, Narbonem FV, (Carmonam Glandorp) Carmonem Hübner CIL II p. 188, vgl. 57, 2.
2. ad optinendam provinciam V (venit) mit schlechteren Handschr.
3. navis β, navem R. Schn., vgl. § 5 ejus amici V 4. magna pars und nachher rapinis confecta sind in U mit Zeichen der Umstellung versehen infinitis T 5. [in] Hiberum FV nihil periculosius β, nihilo per. mit schlechteren Handschr.

5. neque opinantibus ist die ständige Form im B. Alex. (73, 2; 75, 1) und B. Afr. (7, 5; 66, 2), im B. Hisp. findet sich nur nec opinantibus (2, 2; 15, 2; 16, 4); überall ohne jedes Schwanken der Handschriften. Cäsar sagt nur inopinans, was bei den Fortsetzern (auch Hirtius) nirgends vorkommt. si tamen — 'wenn anders', vgl. Plin. ep. III 1, 4 liber legitur; inter- dum etiam praesentibus amicis, si tamen illi non gravantur.

6. Quod nisi vgl. 8, 2 und 28, 8.
64. 1. C. Trebonius, der bekannte Legat Cäsars, mußte im folgenden

Jahre die Provinz verlassen, weil seine Soldaten meuterten.

5. adversis fluctibus occurrentibus ostio fluminis: 'da die Meeresfluten der Mündung des Flusses gerade entgegen kamen'. Cassius konnte sein Schiff weder rückwärts wenden, weil ihn die Strömung des Flusses nach vorn trieb, noch in der Richtung aufs Meer festhalten, weil die einströmenden Meeresfluten ihn zurückwarfen. — Der Tod dieses ruchlosen Mannes machte den Wirren, die seine Habsucht verursacht hatte, noch lange kein Ende; Cäsar mußte im zweiten spanischen

fluminis in ipsis faucibus, cum neque flectere navem propter vim fluminis neque directam tantis fluctibus tenere posset, demersa nave periit.

Cum in Syria Caesar ex Aegypto venisset atque ab iis, qui 65 Roma venerant ad eum, cognosceret litterisque urbanis animad- verteret multa Romae male et inutiliter administrari neque ullam partem reipublicae satis commode geri, quod et conten- tionibus tribuniciis perniciosae seditiones orerentur, et ambi- tione atque indulgentia tribunorum militum et (eorum) qui legionibus praerant multa contra morem consuetudinemque militarem fierent, quae dissolvendae disciplinae severitatisque essent, eaque omnia flagitare adventum suum videret, tamen prae- ferendum existimavit, quas in provincias regionesque venisset, eas ita relinquere constitutas, ut domesticis dissensionibus liberarentur, iura legesque acciperent, externorum hostium metum deponerent. Haec in Syria, Cilicia, Asia celeriter se 2 confecturum sperabat, quod hae provinciae nullo bello preme- bantur; in Bithynia ac Ponto plus oneris videbat sibi impen- dere. Non excessisse enim Ponto Pharnacen audiebat neque 3 excessurum putabat, cum secundo proelio vehementer esset inflatus, quod contra Domitium Calvinum fecerat. Commoratus 4 fere in omnibus civitatibus, quae maiore sunt dignitate, praemia bene meritis et privatim et publice tribuit, de controversiis veteribus cognoscit ac statuit; reges, tyrannos, dynastas pro- 5

64. 5. navem UF, navim TV directam V
65. 1. his qui β, iis re. p. UT commoda egeri TV
orientur F²V indigentia β, indulgentia mit einer schlechteren Handschr. et (eorum) Larsen p. 25 2. haeae U, haeae F [plus] T 3. Nam excessisse enim U Pharnacē FTV 4. virtim β, privatim R. Schn.

Kriege für die Erpressungen seines Statthalters schwer büßen.

65. 1. litterisque urbanis: 'Briefe aus der Stadt'.

quae dissolvendae disciplinae severitatisque essent: 'was zur Auflösung der strengen Disciplin diene', vgl. Cic. Verr. 2, 132 quae res evendae reipublicae solent esse und Kühner Ausf. Gr. II S. 552 b.

iura legesque acciperent: 'der römischen Herrschaft einverleibt würden'. Den unterworfenen Staaten erschien diese aufgezwungene Ordnung natürlich oft in anderem

Lichte. Vgl. VII 77, 16 quae (finitima Gallia) in provinciam redacta iure et legibus commutatis securi- bus subiecta perpetua premittitur servitute.

2. Bithynia und Pontus bildeten seit dem J. 62 v. Chr. eine Provinz.

4. et privatim* et publice vgl. 2, 21, 5 Eadem ratione privatim ac publice quibusdam civitatibus habitis honoribus.

5. reges, tyrannos, dynastas vgl. 3, 3, 2 regibusque omnibus et dynastis; 3, 31, 2 civitatibus tyrannisque.

vinciae finitimos, qui omnes ad eum concurrerant, receptos in fidem condicionibus impositis provinciae tuendae ac defendendae dimittit et sibi et populo Romano amicissimos. Paucis diebus in ea provincia consumptis Sextum Caesarem, amicum et necessarium suum, legionibus Syriaeque praefecit; ipse eadem classe, qua venerat, proficiscitur in Ciliciam. Cuius provinciae civitates omnes evocat Tarsum, quod oppidum fere totius Ciliciae nobilissimum fertilissimumque est. Ibi rebus omnibus provinciae et finitimarum civitatum constitutis cupiditate proficiscendi ad bellum gerendum non diutius moratur magnisque itineribus per Cappadociam confectis biduum Mazacae commoratus Comana (venit), vetustissimum et sanctissimum in

65. 5. finitimosque β, finitimos Oudendorp.

66. 2. est fere T fertilissimumque β, fertilissimumque R. Schn.

3. civitatum TV, vgl. 26, 1. 4. Commana T (venit) Nipperdey, venit Comana schlechte Handschr.

66. 1. S. Caesar, der Enkel des S. Julius Caesar, des Konsuls im Jahre 91, diente unter Cäsar im spanischen Kriege (vgl. 2, 20, 7); er wurde im Jahre 46 v. Chr. von seinen eigenen Soldaten auf Anstiften des Pompejaners Caelius Bassus erschlagen.

2. Tarsus ist niemals eine besonders feste Stadt gewesen, sondern war immer sofort in den Händen der Feinde, wenn diese den Taurus ('das kilikische Thor') überschritten hatten, vgl. Arrian Anab. II 4, 5; Curtius III 11, 14 und Xen. Anab. I 2, 21. Dagegen wird der Reichthum von Tarsus oft gerühmt und auf den Münzen veranschaulicht (vgl. Mionnet III 619; 630 u. 6.). Deshalb habe ich statt *fertilissimum*, was außerdem die von den Lexikographen für diese Stelle angemessene Bedeutung gar nicht haben kann, hier nach 3, 1 *fertilissimum** eingesetzt.

Mazaca (Kisari), die Hauptstadt von Kappadokien, hieß seit der Einverleibung des Landes unter Tiberius *Caesarea ad Argaeum* (Erdjäs).

Comana in Kappadokien (Schar am Berge Gümenek-Tepé). Hier-

über berichtet Strabo p. 535 'Ὁ δὲ τῷ Ἀνταίῳ τοῦτο βαθεῖς καὶ στενοὶ εἰσὶν ἀνδῶνες, ἐν οἷς ἰδρύνται τὰ Κίμωνα καὶ τὸ τῆς Ἐννοῦς ἱερὸν ἢ γυναικῶν. Μὰ ὁ νόμος αἰσῶσι· πόλις δ' ἐστὶν ἀξυλόγος πλείστον μέντοι τὸ τῶν θεοφροῦτων πλήθος καὶ τὸ ἱεροδούλων ἐν αὐτῇ. — ὁ δὲ (ἱερεὺς) τοῦ θ' ἱεροῦ κυρίως ἐστὶ καὶ τῶν ἱεροδούλων, οἱ κατὰ τὴν ημετέραν ἐπιθυμίαν πλείους ἦσαν τῶν ἑκακισμίων, ἄνδρες ὅμοι γυναιξί. προσκύνει δὲ τῷ ἱερῷ καὶ χοῖρα πολλή, καρποῦται δ' ὁ ἱερεὺς τὴν πρόσδοον, καὶ ἔστιν οὗτος δέντρος κατὰ τιμὴν ἐν τῇ Καππαδοκίᾳ μετὰ τὸν βασιλῆα. ὡς δ' ἐπὶ τὸ πολὺ τοῦ αὐτοῦ γένους ἦσαν οἱ ἱερεῖς τοῖς βασιλεῦσι. Diesem Heiligtume war Komana in Pontus (Gümenek) in jeder Beziehung ähnlich nach Strabo 557.

Comana venit* Andere Schriftsteller berichten dieselbe Thatsache, daß Cäsar dem Lykomedes das Priestertum in Komana übertragen habe, vom pontischen Komana, vgl. Appian B. Mithr. 121 πληρὴ τῆς ἐν Κομάνοις ἱερουσίνης, ἢ ἐς Ἀνοκιδὴν μετίνερχαν ἀπὸ

Cappadocia Bellonae templum, quod tanta religione colitur, ut sacerdos eius deae maiestate, imperio, potentia secundus a rege consensu gentis illius habeatur. Id homini nobilissimo 5 Lycomedi Bithyno adiudicavit; qui regio Cappadocum genere ortus propter adversam fortunam maiorum suorum mutationemque generis iure minime dubio vetustate tamen intermisso sacerdotium illud repetebat. Fratri autem Ariobarzani Ariarathi, 6 cum bene meritis uterque eorum de republica esset, ne aut regni hereditas Ariarathen sollicitaret, aut heres regni terreret Ariobarzani attribuit, qui sub eius imperio ac ditione esset. Ipse iter inceptum simili velocitate conficere coepit. Cum propius Pontum finesque Gallograeciae accessisset, Deio- 67 tatus, tetrarches Gallograeciae tum quidem paene totius, quod ei neque legibus neque moribus concessum esse ceteri tetrar-

66. 4. [eius] V deae magis imperio β, deae maiestate imperio

5. Bithino U, Bithinio F, Bithinio TV intermisso sacerdotio F (sacerdotium) id β, illud R. Schn. 6. terreret, Ariobarzani attribuit, (adtribuit UT) β, terreret . . . Ariobarzani attribuit Nipperdey, er ergänzt p. 200: terreret (Ariobarzanen partemque Armeniae minoris concessit eumque) Ariobarzani attribuit iter ceptum T

67. 1. tetrarches UF, tetrarches T

Archeläos und besonders Strabo, der selber aus Kappadokien stammte, p. 558 νῖος δ' αὐτοῦ (Archeläos) τὴν ἱερουσίαν παρέλαβεν (Archeläos)· εἰδ' ὅτι ἑστὶν Ἀνοκιδῆς. Trotzdem ist obige Vermutung Nipperdeys zu billigen, da auch aus 67, 1 Cum propius Pontum . . . accessisset hervorgeht, daß der Verf. des B. Alex. das kappadokische Komana meinte, welches gewiß oft genug mit dem pontischen verwechselt wurde.

5. mutationemque generis. Dieser Ausdruck bezieht sich vielleicht darauf, daß Archeläos, der Sohn des bekannten Feldherrn und Großvaters des Lykomedes, um die Hand und das Reich der Berenike zu erlangen, sich für einen Sohn des großen Mithridates ausgab. Seine Herrschaft in Ägypten dauerte nur sechs Monate, denn Gabinius schlug und tötete ihn im Jahre 55.

vetustate tamen intermisso scheidet zu bedeuten: 'welches (Recht) aber

durch den langen Zeitraum unterbrochen war'.

6. Ariobarzanes vgl. Anm. zu 34, 1. Ariarathes gelangte 43 v. Chr. nach seines Bruders Tode zur Herrschaft, ward aber 34 v. Chr. durch Antonius vertrieben. Vorläufig erhielt er, wie Nipperdey p. 200 annimmt, den Teil von Kleinasien, den Cäsar dem Könige Dejotarus abnahm. Vgl. krit. Note.

67. 1. Das Erbe des Dejotarus war die Tetrarchie der Tolistobogier, vgl. Strabo p. 547 ἐχόντα καὶ τὴν πατρὶαν τετραρχίαν τῶν Γαλατῶν, τοὺς Τολιστοβωγίους; er hatte sich widerrechtlich auch die Tetrarchie der Trokmer zugeeignet, vgl. Cic. de div. II § 79 Is (Caesar) cum ei Trogmorum tetrarchiam eripuisset. Die Namen 'Tetrarches' und 'Tetrarchie' waren geblieben, obwohl das keltische Teilfürstentum von Pompejus beseitigt war. Vgl. Mommsen im Hermes 19, 316 ff. moribus: der Plural findet sich

chae contendeant, sine dubio autem rex Armeniae minoris ab senatu appellatus, depositis regis insignibus neque tantum privato vestitu, sed etiam reorum habitu supplex ad Caesarem venit oratum, ut sibi ignosceret, quod in ea parte positus terrarum, quae nulla praesidia Caesaris habuisset, exercitibus 2 imperiisque in Cn. Pompei castris fuisset: neque enim se debuisset iudicem esse controversiarum populi Romani, sed 68 parere praesentibus imperiis. Contra quem Caesar cum plurima sua commemorasset officia, quae consul ei decretis publicis tribuisset, cumque defectionem eius nullam posse excusationem [eius] imprudentiae recipere coarguisset, quod homo tantae prudentiae ac diligentiae scire potuisset, quis urbem Italianam teneret, ubi senatus populusque Romanus, ubi res publica esset, qui denique post L. Lentulum, C. Marcellum 3 consules, tamen se concedere id factum superioribus suis beneficiis, veteri hospitio atque amicitia, dignitati aetatisque hominis, precibus eorum, qui frequentes concurrissent hospites atque amici Deiotari ad deprecandum, de controversiis tetrarcharum postea se cogniturum esse dixit, regium vestitum ei restituit. 4 Legionem autem eam, quam ex genere civium suorum Deiotarus armatura disciplinaque nostra constitutam habebat, equi-

67. 1. regis UTF¹, regibus V, regis F² neque tanto β, neque tantum mit schlechteren Handschr. in ea [parte] V exercitibus imperiisque β, mehrere Vermutungen s. Preuß Lex. unter coerco 2. [esse] F

68. 1. defensionem β, defectionem Clarkius mit schlechteren Handschr. [eius] imprudentiae Clarkius 2. quis UF, qui TV deinde β, denique Nipperdey consul esset F 3. beneficiis suis F frequenter F 4. natura UF, matura TV armatura Cuiacius

so auch bei Cäsar, vgl. I 4. 1. *Moribus suis Orgetorigem ex vinculis causam dicere coegerunt.*

rex Armeniae minoris vgl. Cic. Phil. II 94 (Caesar) Armeniam abstulerat a senatu datam.

exercitibus imperiisque: eine ansprechende Verbesserung dieser Worte ist noch nicht gefunden. Cicero sagt pro Deiot. § 11 *usque eo se tenuit, quoad a Cn. Pompeio ad eum legati litteraeque venerunt.*

68. 1. Cäsar hatte als Konsul die Anordnungen des Pompejus in Asien bestätigen lassen.

2. consules. Im Jahre 48 waren Cäsar und P. Servilius Isauricus

Konsuln, vgl. 3. 1. 1.

3. *suis beneficiis*. So beruft sich Lentulus Spinther I. 22, 3 geradezu auf die Wohlthaten, die ihm Cäsar früher erwiesen hatte, um ihn für sich milde zu stimmen.

4. *legionem*. Für Domitius hatte Deiotarus zwei Legionen (34, 4) gestellt, er scheint also im Kampfe gegen Pharnaces die Hälfte seiner Leute verloren zu haben, vgl. 40, 4. Der König zog selbst mit seinen Truppen aus und nahm an der Schlacht bei Zela teil, vgl. Cic. p. Deiot. § 14 *illo corpus suum periculo obiecit tecumque in acie contra Pharnacem fuit.*

tatumque omnem ad bellum gerendum adducere iussit. Cum 69 in Pontum venisset copiasque omnes in unum locum coëgisset, quae numero atque exercitatione bellorum mediocres erant (excepta enim legione sexta, quam secum abduxerat Alexandria veteranam multis laboribus periculisque functam multisque militibus partim difficultate itinerum ac navigationum partim crebritate bellorum adeo deminutam, ut minus mille hominibus in ea esset, reliquae erant tres legiones, una Deiotari, duae, quae in eo proelio, quod Cn. Domitium fecisse cum Pharnace scripsimus, fuerant), legati a Pharnace missi Caesarem adeunt atque in primis deprecantur, ne eius adventus hostilis esset: 2 facturum enim omnia Pharnacen, quae imperata essent. Maximeque commemorabant nulla Pharnacen auxilia contra Caesarem Pompeio dare voluisse, cum Deiotarus, qui dedisset, tamen ei satisfecisset. Caesar respondit se fore aequissimum Pharnaci, 70 si quae polliceretur repraesentaturus esset. Monuit autem, ut 2 solebat, mitibus verbis legatos, ne aut Deiotarum sibi obicerent, aut nimis eo gloriarentur beneficio, quod auxilia Pompeio non misissent. Nam se neque libentius facere quicquam quam 3 supplicibus ignoscere, neque provinciarum publicas iniurias condonare iis posse, qui fuissent in se officiosi. Quin id 4 ipsum, quod commemorarent, officium fuisse utilius Pharnaci, qui providisset, ne vinceretur, quam sibi, cui di immortales victoriam tribuissent. Itaque se magnas et graves iniurias 5

69. 1. legione VI UV secum abduxerant V, adduxerat T diminutam F minus cū hominibus β, minus mille (CIC) hominibus mit schlechteren Handschr. duae quas FV Pharnace T

2. legati ad Pharnacē UF¹ adventus ejus V Pharnace F

70. 1. respondit T 2. gloriantur TV 3. liberatius quicquam

facere F his posse FTV qui (non) fuissent β, (non) Vascosanum 4. Quam id ipsum β, Quin id ipsum Nipperdey, Quamquam id ipsum Vielhaber Zeitschr. f. d. Gymn. 1869 S. 573. 5. [se] magnas TV

69. 1. Die beiden römischen Legionen sind 34, 3 und 5 genannt; die des Deiotarus blieb seitdem bestehen und ward im Jahre 25 von Augustus ins römische Heer als legio XXII Deiotariana aufgenommen, rekrutierte sich aber wie bisher aus Galatien. — Der Sammelplatz der cäsarischen Streitkräfte, wo sich alsbald auch die Gesandten des Pharnaces einfanden, lag nur 200 Stadien (37 km) von der feind-

lichen Stellung entfernt. Vgl. Stoffel II p. 76.

2. *auxilia dare*: 'Hilfstruppen stellen', vgl. 3, 4, 3 *ad eundem numerum (equites) Cotys ex Thracia dederat*; 3, 4, 5.

70. 1. *si . . . repraesentaturus esset* vgl. Ann. zu 23, 3.

3. *neque . . . neque*. Das Verhältnis beider Sätze wird deutlicher durch Unterordnung: 'wenn auch . . . so doch'.

civium Romanorum, qui in Ponto negotiati essent, quoniam
 6 in integrum restituere non posset, concedere Pharnaci. Nam
 neque interfectis amissam vitam neque exsectis virilitatem resti-
 tuere posse; quod quidem supplicium gravius morte cives Ro-
 7 mani subissent. Ponto vero decederet confestim familiasque
 publicanorum remitteret ceteraque restitueret sociis civibusque
 8 Romanis, quae penes eum essent. (Id) si fecisset, iam tunc
 sibi mitteret munera ac dona, quae bene rebus gestis impe-
 ratores ab amicis accipere consueverant. Miserat enim Pharnaces coronam auream. His responsis datis legatos remisit.
 71 At Pharnaces liberaliter omnia pollicitus, cum festinantem ac
 percurrentem Caesarem speraret libentius etiam crediturum suis
 promissis, quam res pateretur, quo celerius honestiusque ad
 res magis necessarias proficisceretur (nemini enim erat igno-
 tum plurimis de causis ad urbem Caesarem revocari), lentius
 2 agere, decedendi diem postulare longiorem, pactiones inter-
 ponere, in summa frustrari coepit. Caesar cognita calliditate
 hominis, quod aliis temporibus natura facere consueverat, tunc
 necessitate fecit adductus, ut celerius omnium opinione manum
 72 consereret. Zela est oppidum in Ponto positum, ipsum ut in
 plano loco satis munitum: tumulus enim naturalis velut manu

70, 6. *exsectis* UF¹ *restituere non posset* U, *posset in posse* ver-
 bessert; *restituere posset* mit übergeschriebenem *non* V 7. *civibus* V
 8. (Id) R. Schn. *nunc mitteret sibi* V *enim* (et) UF

71, 1. *ac praeurrentem* β, *ac percurrentem* Kraner Lipsiae 1861
 adn. crit. p. LVIII *proficisceretur* (existimabat) UF *plurimis de*
rebus V *dies postulare longiores* F

72, 1. *veluti* TV

7. *familiasque publicanorum*: die Unterbeamten der Zollpächter waren in der Regel Freigelassene und Sklaven.

8. Nach Appian BC II 91 bot Pharnaces auch seine Tochter dem Cäsar zur Ehe an: *καὶ ἐξ γάμου ἡν ἀπολαύσαντας Καίσαρ τὴν Φαρνάκου θυγατέρα*.

71, 1. *percurrentem*. * Vgl. VIII 46, 5 *cum celeriter omnes conventus percucurrisset*; VIII 52, 1. *diem postulare longiorem* vgl. I 40, 14 *se, quod in longiorem diem conlaturus fuisset, repraesentaturum*.

in summa: 'überhaupt' vgl. Cic. ad Qu. Fratr. 3, 5, 5 *Et in omni summa, ut mones, valde me ad otium pacemque convertio*.

72, 1. Die Lage der Stadt wird ganz ähnlich beschrieben wie 36, 3 *ad Nicopolim, quod oppidum positum in Armenia minore est plano ipsum loco montibus tamen altis ab duobus lateribus obiectis*. Zela (Zile), nach Strabo 559 auf dem sog. Walle der Semiramis gelegen, war erst nur ein Kastell mit berühmten Tempeln persischer Göttheiten; Pompejus erhob es zur Stadt.

factus excelsiore undique fastigio sustinet murum. Circumpositi 2
 sunt huic oppido magni multisque intercisi vallibus colles;
 quorum editissimus unus, qui propter victoriam Mithridatis et
 infelicitatem Triarii detrimentumque exercitus nostri superio-
 ribus locis atque itineribus paene coniunctus oppido magnam
 in illis partibus habet nobilitatem nec multo longius milibus
 passuum in abest ab Zela. Hunc locum Pharnaces veteribus 3
 patrum felicitum castrorum refectis operibus copiis suis
 omnibus occupavit. Caesar cum ab hoste milia passuum v 73
 castra posuisset videretque eas valles, quibus regia castra muni-
 rentur, eodem intervallo sua castra munituras, si modo ea loca
 hostes priores non cepissent, quae multo erant propiora regis
 castris, aggerem comportari iubet intra munitiones. Quo cele- 2
 riter conlato proxima nocte vigilia quarta legionibus omnibus
 expeditis impeditis in castris relictis prima luce neque
 opinantibus hostibus eum ipsum locum cepit, in quo Mi-
 thridates secundum proelium adversus Triarium fecerat. Huc 3
 omnem comportatum aggerem ex castris servitia agerent iussit,

72, 2. *hoc oppido* β, *huic oppido* mit schlechteren Handschr.
multique β, *multisque* R. Schn. *Triarii* V [ab] Zela V

73, 1. *munituras* TV (*munitur* V) *ea priores loca hostes* F, *ea*
loca priores hostes V [non] cepissent TV 2. *conlato* UV
Triarium UVF 3. *Hoc omnem* UF *agerentur* β (U am Rande:
quere), *agerent* mit einer schlechteren Handschr.

2. *Circumpositi sunt huic** *op-
 pido* vgl. Tac. Ann. 14, 15 *apud
 nemus, quod navali stagno circum-
 positus Augustus*.

C. Triarius, Legat des Lucullus, war im Jahre 67 daselbst (Appian B. Mithr. 120 *περὶ τὸ Σόριον ὄρος*) empfindlich geschlagen worden. Cäsar fand das Siegeszeichen des Mithridates noch stehen und liefs es aus Scheu vor den einheimischen Göttern unangetastet, vgl. Dio Cassius 42, 48, 2.

Die Worte *superioribus locis atque itineribus paene coniunctus oppido* sind unverständlich. Durch die Umstellung hinter *a Zela* (Madvig Adv. crit. I p. 48) wird der Schaden nicht geheilt.

Hunc locum. Perrot, der im Auftrage Napoleons III. diese Gegend

bereiste, sucht das Schlachtfeld auf dem Altı Ağaç Dag 9 km nördlich von Zela; Judeich (Cäsar im Orient S. 141) in derselben Richtung, aber näher an Zela. Die sichere Entscheidung könnte nur an Ort und Stelle von einem Kriegskundigen getroffen werden, wie Stoffel II p. 274 mit Recht bemerkt.

73, 1. Cäsars Lager befand sich südlich von Zela.

3. *agerent** *iussit*: Der Konjunktiv mit oder ohne *ut* findet sich bei *iubere* in der Umgangssprache häufig, vgl. Brix zu Plaut. Menaech. 955. *aggerem agere* in der Bedeutung 'dammerde herbeischaffen' ist auffallend, weshalb Madvig Adv. crit. II 285 *gerent* vermutet. Vgl. Liv. 37, 5, 1 *cum . . . feminae tela omnis generis sazaque in muros gererent*.

ne quis ab opere miles discederet, cum spatio non amplius passuum <mille> intermissa valles castra hostium divideret ab opere incepto [Caesaris castrorum]. Pharnaces, cum id repente prima luce animadvertisset, copias suas omnes pro castris instruxit. Quas interposita tanta locorum iniquitate consuetudine magis pervulgata militari credebatur instrui Caesar vel ad opus suum tardandum, quo plures in armis tenerentur, vel ad ostentationem regiae fiducia, ne munitione magis quam manu defendere locum Pharnaces videretur. Itaque deterritus non est, quo minus prima acie pro vallo instructa reliqua pars exercitus opus faceret. At Pharnaces impulsus sive loci felicitate sive auspiciis et religionibus inductus, quibus obtemperasse eum postea audiebamus, sive paucitate nostrorum, qui in armis erant, contempta, cum more operis quotidiani magnam illam servorum multitudinem, quae aggerem portabat, militem esse credidisset, sive etiam fiducia veterani exercitus sui, quem xxii in acie conflixisset et vicisset legati eius gloriabantur, simul contemptu exercitus nostri, quem pulsum a se Domitio duce sciebat, inito consilio dimicandi descendere <in> praeruptam vallem coepit. Cuius aliquamdiu Caesar iridebat inanem ostentationem et eo loco militum coartationem, quem in locum nemo sanus hostis subiturus esset: cum interim Pharnaces eodem gradu, quo in proclivem descenderat vallem, ascendere adversus arduum collem instructis copiis coepit. Caesar incredibili eius vel temeritate vel fiducia commotus neque opinans imparatus-

73. 3. *passuum* U, *pass.* F (mit einem Zeichen der Lücke), *passum* TV *passuum* <mille> mit einer schlechteren Handschr. *intermissa* β, *intermissa* R. Schn. *vallis* V *incerto* TV [Caesaris castrorum] Kraner

74. 1. *tenerentur* <id fieri credebatur> UF 2. [opus] V 3. *Pharnaces* U *comperta* β, *contempta* Fischer Progr. Passau 1880 S. 24 *veterana* β, *veterani* Stephanus *quem* XXII TV, *cum legione* quem XXII UF

praerupta vallo β, <in> *praeruptam* vallem R. Schn. 4. *cohortationem* UTV, *coartationem* F, *coartationem* Brutus. *quem* in loco β- *esset subiturus* V *quo* in *proelium* desc. T, *quo* in *bellum* desc. V, *quo praeruptam* in *proelium* desc. UF, *quo* in *proclivem* descenderat vallem Nipperdey

*intermissa** *valles* vgl. VIII 9, 2 *valle intermissa* magis in altitudinem depressa quam late patente.

74. 2. *deterritus* non est, quo minus . . . reliqua pars . . . faceret: der Wechsel des Subjektes ist auffallend.

3. *operis* *quotidiani*: der 'gewöhnlichen' Arbeitsweise, vgl. I 19, t *quotidianis* *interpretibus* *remotis* und Stoffel I p. 267.

4. *militum* *cohortationem*: die Heilung dieser Stelle ist noch nicht gelungen.

que oppressus eodem tempore milites ab opere revocat, arma capere iubet, legiones opponit aciem instruit; cuius rei 2 subita trepidatio magnum terrorem attulit nostris. Nondum 3 ordinibus instructis falcatae regiae quadrigae permixtos milites perturbant; quae tamen celeriter multitudine telorum opprimuntur. Insequitur has acies hostium, et clamore sublato 4 configitur multum adiuvente natura loci, plurimum deorum immortalium benignitate; qui cum omnibus casibus belli intersunt tum praecipue quibus nihil ratione potuit administrari. Magno atque acri proelio comminus facto dextro cornu, quo 76 veterana legio sexta erat conlocata, initium victoriae natum est. Ab ea parte cum in proclive detruderentur hostes, multo tardius sed tamen isdem dis adiuvantibus sinistro cornu mediae acie totae profligantur copiae regis. Quae quam facile 2 subierant iniquum locum, tam celeriter gradu pulsae premebantur loci iniquitate. Itaque multis militibus partim interfectis partim suorum ruina oppressis qui velocitate effugere poterant armis tamen proiectis vallem transgressi nihil ex loco superiore inermi proficere poterant. At nostri victoria elati subire ini- 3 quum locum munitionesque adgredi non dubitarunt. Defendentibus autem iis cohortibus castra, quas Pharnaces praesidio reliquerat, celeriter castris hostium sunt potiti. Interfecta mul- 4 tudine omni suorum aut capta Pharnaces cum paucis equitibus

75. 1. *oppressos* UF *ab operibus* FV *vocat* β, *revocat* Iurinius 4. *configit* β, *configitur* P. Manutius *bellis* β, *belli* P. Manutius *eius quibus* U, *quibus* TV, *eis quibus* F

76. 1. [in] *proclivi* TV, in *proclive* Scaliger *medieque acie* UF¹ 2. *vallem transgressi* V *inermes* F² 3. *his cohortibus* β *castris* *quas* T

75. 1. *ab opere revocat** vgl. II 20, 1 *ab opere revocandi*; 1, 82, 2.

3. Nach der obigen Beschreibung des Geländes ist es nicht recht klar, wie die Sichelwagen ihren Angriff ausführen konnten.

76. 2. *gradu pulsae*, vgl. 54, 3. *inermi*. Bei Cäsar ist überall *inermis* u. *inermes* zu schreiben, vgl. Meusel Lex. II p. 160; ebenso nach der einstimmigen Überlieferung an allen sonstigen Stellen bei den Fortsetzern: *inermem* B. Afr. 23, 1; 84, 1; 87, 2; *inermes* VIII 14, 1. *cum paucis equitibus*: Appian berichtet B. Mithr. 120, Pharnaces

sei mit 1000 Reitern nach Sinope entkommen und habe sich dort dem nachsetzenden Domitius ergeben müssen. Hierauf hätte er, von Domitius freigelassen, die Pferde getötet und die Reiter eingeschiff. Das klingt alles sehr unwahrscheinlich. Pharnaces fiel kurze Zeit darauf im Kampfe gegen Asander, den Gemahl seiner Tochter Dynamis, in Bosporus.

Der Sieg bei Zela war nach der glaubwürdigen Darstellung unseres Verfassers nicht gerade ein Kinderspiel, wie ihn z. B. Dio Cassius 42, 48 darstellt; deshalb bezieht

profugit; cui nisi castrorum oppugnatio facultatem attulisset liberius profugiendi, vivus in Caesaris potestate adductus esset.

- 77 Tali victoria toties victor Caesar incredibili est laetitia adfectus, quod maximum bellum tanta celeritate confecerat, quodque subiti periculi recordatione laetior victoria facilis ex 2 difficillimis rebus acciderat. Ponto recepto praeda omni regia militibus condonata postero die cum expeditis equitibusque ipse proficiscitur, legionem sextam decedere ad praemia atque honores accipiendos in Italiam iubet, auxilia Deiotari domum remittit; duas legiones cum Coelio Viniciano in Ponto relinquit.
- 78 Ita per Gallograeciam Bithyniamque in Asiam iter facit omniumque earum provinciarum de controversiis cognoscit et statuit; 2 iura in tetrarchas, reges, civitates distribuit. Mithridaten Pergamenum, (a) quo rem feliciter celeriterque gestam in Aegypto supra scripsimus, regio genere ortum, disciplinis etiam regis educatum (nam eum Mithridates, rex Asiae totius, propter nobilitatem Pergamo secum parvulum asportaverat in castra multosque retinuerat annos) regem Bospori constituit, quod (regnum) sub imperio Pharnacis fuerat, provinciasque populi Romani a barbaris atque inimicis regibus interposito amicissimo

76, 4. [attulisset] T. attribuisse V.

77, 1. laetitia est F laetior quod β, [quod] Em. Hoffmann 1857 praef. LXXXV 2. expeditis equitibus(que) R. Schn. Vinitiano T reliquit UTV

78, 1. [civitates] F 2. (a) quo Stephanus secum parvulum T Bospori UFT, Bospori V quod β, quod (regnum) Larsen p. 30 interposita U

Drumann III S. 558 mit Recht die berühmten Worte: *Veni, vidi, vici* auf den ganzen Krieg, der in fünf Tagen (Sueton Div. Iulius c. 35) ausgekämpft wurde.

77, 2. cum expeditis equitibus(que)*. Stoffel übersetzt II p. 80 die überlieferten Worte cum expeditis equitibus durch 'équipés à la légère'. Da sonst aber nirgends expeditus von Reitern gebraucht wird, diese vielmehr den expediti gleich erachtet werden, habe ich equitibusque* in den Text gesetzt.

M. Coelius Vinicianus war im J. 53 Volkstribun und so eifriger Anhänger des Pompejus, daß er diesem die Diktatur zu verschaffen suchte. Die Truppen standen in Trapezus,

also eigentlich in Kappadokien. Vgl. Mommsen Röm. Geschichte V S. 306.

78, 2. Mithridates erhielt die Tetrarchie der Trokmer, die sich Dejotarus eigenmächtig genommen hatte. Vgl. Cic. de div. II 79 Is (Caesar) cum ei (Deiotaro) Trogmorum tetrarchiam eripuisse et aseculae suo Pergameno nescio cui dedisset. Das bosporanische Reich sollte er sich von Asander, der Pharnaces geschlagen und getötet hatte, erobern; er fiel aber im Kampfe, und Asander beherrschte das Land als Archont, dann als König (vielleicht schon bei Lebzeiten Cäsars), bis zum J. 17/16, wo er es an Dynamis vererbte. Vgl. Mommsen Röm. Gesch. V S. 287.

rege munivit. Eidem tetrarchian [legibus] Gallograecorum iure 3 gentis et cognationis adiudicavit occupatam et possessam paucis ante annis (a) Deiotaro. Neque tamen usquam diutius mora- 4 tus est, quam necessitas urbanarum seditionum pati videbatur. Rebus felicissime celerrimeque confectis in Italiam celerius 5 omnium opinione venit.

78, 2. munierat β, munivit mit schlechteren Handschr. 3. tetrarchian TV, tetrarchia UF [legibus] Ciacconius (a) Deiotaro mit schlechteren Handschr.

Dejotarus mußte außerdem noch einen Teil von Kleinarmenien an Ariobarzanes abtreten, vgl. Dio Cassius 41, 63 und 42, 48. Aus Verdruß über diese Schädigungen soll Dejotarus den Mordversuch gegen Cäsar unternommen haben, dessen

er im Jahre 45 von seinen eigenen Verwandten angeklagt wurde.

Cäsar schiffte sich in Bithynien ein und landete nach kurzem Aufenthalte in Athen am 21. Sept. 707 = 30. Juli 47 in Tarent.



Verzeichnis der Anmerkungen.

Ab = 'nach' 30, 3.
abesse tantum ut . . . ut (persönlich) 22, 1.

Abiatus auf die Frage wo? 13, 1;
= 'vor' 33, 4; = 'nach' 43, 4.
acceptum referre 50, 2 und 56, 3.
accessiones 22, 1.
adaequare alicui 16, 6.
administrare (absolut) 21, 2.
aequum (subst.) 60, 3.
anteire aliquem 38, 4.
auxilium mit Gen. 10, 5.

Biduo 9, 3.
Bogus 62, 1.

Certum cognoscere 53, 3.
circumponere 72, 2.
communis est = 'steht frei' 58, 3.
conferre aliquid alicui 18, 1.
configere 40, 2.
confirmare = 'befestigen' (militärisch) 21, 5.
Coniunctivus Futuri bei si 23, 3.
Coniunctivus statt Acc. c. Inf. im abh. Bedingungssätze 16, 2.
constare 42, 4.
contra 24, 4; bei *bellum gerere* 24, 6.
cotidianus = 'gewöhnlich' 74, 3.
Creta ohne ex 1, 1.
cum . . . cum 44, 1.

Dare auxilia 69, 2.
Dativ bei auditum 25, 1.
deprecari 32, 3.
destinare 41, 2.
doctrina 15, 6.

dominantes 32, 3.
dubitantes 14, 3.
dubius animi 56, 2.
duo = 'die beiden' 14, 5.

Epiroke 36, 5.
esse fehlt 3, 1; mit Gen. Ger. 65, 1.
exitum reperire 63, 4.
expensum 49, 2.
extrahere mit Dat. oder Abl. 5, 4.

Fertilis 3, 1.
fideliter 33, 4.
figere 30, 7.
finire 35, 5.

Gradus: de gradu deici 54, 3; pelli 76, 2.

Hostilis 59, 3.

Imperare mit Acc. c. Inf. 19, 4.
incedere (absolut) 7, 1.
indicium profiteri 55, 3.
inermis 76, 2.
inspicere = 'besichtigen' 56, 5.
instar 19, 3.
intermittere 37, 1.
interponere fidem 63, 3.
iubere mit Coniunct. 73, 3.

Latus tegere 52, 2.
longe a 36, 3.

Magnum . . . mains 56, 4.
mergere 46, 5.
morari dolorem, quin 55, 2.

Nec vor Vokalen 10, 3.
non longus = *brevis* 9, 2.

Ob 15, 2.
occurrere = 'zurecht kommen' 34, 3.
odium suscipere 48, 1.
opinans 63, 5.
optare mit Acc. c. Inf. 27, 4.
orbis 40, 3.

Percurrere 71, 1.
Pluralis bei mehreren Subjekten 14, 4; bei *multitudo* 23, 3.
percutere foedus 44, 1.
perseverare ut 35, 2.
pertendere 30, 1.
praecoccupare 4, 1.
praeparare 51, 3.
praeparatio 44, 1.
praesidia = 'Linien' 23, 1.
processum habere 29, 2.

Que 23, 1; 36, 4.
quemadmodum . . . sic 27, 4.
qui (subst.) 16, 3.

Redigere = 'zurücktreiben' 19, 3.
regione mit Gen. 30, 7.
repentinus 29, 4.

Scribere = *conscribere* 53, 5.
si tamen 63, 5.
studere ut 1, 4.
subicere = 'nachrücken lassen' 26, 2.
subiectus 35, 2.
succedere munitionibus 27, 7.
in summa 71, 1.
superiores 54, 3.
supra 9, 3.
Synonyma 17, 2; 31, 6.

Tantum: non tantum . . . sed etiam 32, 4.
trahere 38, 2.
tractus = 'Überfahrtsort' 56, 5.
tutus ohne a 1, 3.

Usus obtinere 13, 2.
utroque utrique 4, 1.

Vallare 27, 6.
Verweisungen 4, 1.

Sophokles. Von F. W. Schneidewin und A. Nauck.	
1. Bd. Ajax. 9. Aufl. 150. — 2. Bd.: Oidipus Tyrannos. 9. Aufl. M. 150. — 3. Bd.: Oidipus auf Kolonos. 8. Aufl. M. 150. — 4. Bd.: Antigone. 9. Aufl. M. 120. — 5. Bd.: Elektra. 8. Aufl. M. 150. — 6. Bd.: Trachinierinnen. 5. Aufl. M. 150. — 7. Bd.: Philoktetes. 9. Aufl. M. 150.	
Thukydides. Von J. Classen und J. Steup.	
1. u. 2. Bd. Buch 1 u. 2. 4. Aufl. Von J. Steup. In Vorbereitung.	
3. Bd. Buch 3. 3. Aufl. In Vorbereitung. — 4. Bd. Buch 4. 2. Aufl.	2.25
5. Bd. Buch 5. 2. Aufl. M. 180. — 6. Bd. Buch 6. 2. Aufl.	2.25
7. Bd. Buch 7. 2. Aufl. M. 180. — 8. Bd. Buch 8. 2. Aufl.	2.25
Xenophons Anabasis. Von C. Lehmanns und O. Carnuth.	
1. Bd. Buch 1—3. 6. Aufl. M. 180. — 2. Bd. Buch 4—7. 5. Aufl.	1.80
Cyropädis. Von F. K. Hertlein u. W. Nitsche. 1. Bd. 4. Aufl. M. 180. —	
2. Bd. 3. Aufl.	2.25
— Memorabilien. Von L. Breitenbach. 5. Aufl.	2.25

Aeschines, Rede gegen Ktesiphon. Von A. Weidner.	1.80
Aischylos, Agamemnon. Von F. W. Schneidewin und O. Hense. 2. Aufl.	2.25
— Perser. Von L. Schiller und C. Conrad. 2. Aufl.	1.50
Lykurg, Rede gegen Leokrates. Von A. Nicolai. 2. Aufl.	— 75
Platos ausgew. Dialoge. Von C. Schmelzer.	
1. Bd.: Phaedrus	1.—
2. Bd.: Gorgias	1.80
3. Bd.: Phaedo	1.20
4. Bd.: Apologie, Krito	1.20
5. Bd.: Symposion	1.—
6. Bd.: Menon, Euthyphron	1.20
7. Bd.: Der Staat. Erste Abteilung	2.10
8. Bd.: Der Staat. Zweite Abteilung	2.70
9. Bd.: Charmides, Lysis	1.—
10. Bd.: Laches, Ion	— 90
Plutarchs Demosthenes und Cicero. Von B. Büchsenhütts	1.80
Xenophons Hellenika. Von L. Breitenbach. 1. Bd.: Buch 1 u. 2. 2. Aufl.	2.25
2. Bd.: Buch 3 u. 4. M. 2.25. — 3. Bd.: Buch 5—7.	2.25

B. Lateinische Schriftsteller.

Caesar, De bello Gallico. Von Fr. Kraner und W. Dittenberger.	
14. Aufl.	2.25
— De bello civili. Von Fr. Kraner und Fr. Hofmann. 9. Aufl.	2.25
Chrestomathia Pliniana. Von L. Urlichs	2.70
Cicero, Brutus. Von O. Jahn und A. Eberhard. 4. Aufl.	1.80
— Orator. Von O. Jahn. 4. Aufl.	In Vorbereitung.
— De oratore. Von G. Sorof. 1. Bd.: 1. Buch 2. Aufl. — 2. Bd.: 2. Buch	
— 3. Bd.: 3. Buch	1.80
— Cato maior. Von J. Sommerbrodt. 10. Aufl.	— 75
— Laelius. Von C. W. Nauck. 9. Aufl.	— 75
— Tusculan. Disput. Von G. Tischer und G. Sorof. 1. Bd. Buch 1—2.	
3. Aufl. M. 150. II. Bd. Buch 3—5. 8. Aufl.	1.50
— De natura deorum. Von G. F. Schoemann. 4. Aufl.	2.40
— De officiis. Von O. Heine. 6. Aufl.	2.25
Ausgewählte Briefe. Von Fr. Hofmann und G. Andersen.	
1. Bd. 5. Aufl. M. 240. — 2. Bd. 2. Aufl.	2.10
— ausgewählte Reden. Von K. Halm und G. Laubmann. 1. Bd.: Reden für Sex. Roscius und über das Imperium des Cn. Pompeius. 10. Aufl.	1.90
— 2. Bd.: Reden gegen Q. Caecilius und gegen Verres IV und V. 9. Aufl.	2.25

Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig.